

# Wiesbadener Tagblatt.

**Ausgabe: 8000.**  
Erscheint täglich, außer Montags.  
Abonnementspreis  
pro Quartal 1 Mark 50 Pfg. excl.  
Postaufschlag oder Bringerlohn.

Begründet 1852.

**Anzeigen:**  
Die einpaltige Garnungsbelle ober  
deren Raum 15 Pfg.  
Reclamen die Zeilzeile 30 Pfg.  
Bei Wiederholungen Rabatt.

Expedition: Langgasse 27.

Nr. 300.

Mittwoch den 23. December

1885.

## Weihnachts - Ausstellung.

Kaiser-Halle  
Bahnhofstrasse 20.

Kaiser-Halle  
Bahnhofstrasse 20.

### Clara Dries,

**Kurz- & Modewaarenhandlung,**  
empfehlen als

### ➔ Weihnachts-Geschenke: ➔

Rüschen in eleganten Cartons und den neuesten Mustern,  
Cachenez für Herren und Damen,  
Echarpes und Fichus in schwarz und crème,  
Herren-Cravatten in geschmackvollen Formen und  
modernen Dessins,

Chenille-Tücher in vielen Farben und Qualitäten,

Corsetten in gutschitzenden Formen und eleganter Aus-

stattung in ächt Fischbein und Coralin,

Ballblumen, Ball-Handschuhe und Ballstrümpfe,

Herren- und Damenhemden, Kragen, Man-

schotten, Taschentücher,

Herren- und Damen-Unterkleider,

Zier- und Haushaltungs-Schürzen,

Hosenträger, Handschuhe

17705

### ➔ zu bekannten billigen Preisen. ➔

## Basende Weihnachts-Geschenke!

### Pelzwaaren-,

### Hut-, Kappen- und Schirmlager.

Empfehle mein großes Lager selbstverfertigter

### ➔ Pelzwaaren ➔

von den geringsten bis zu den hochfeinsten Zobelpelzen, ferner in Filzhüten, Kappen und Regenschirmen stets das Neueste zu den billigsten Preisen.

### Karl Braun,

17254

13 Michelsberg 13.

## Wärmsteine, reinlichste und angenehmste Erwärmung des Bettes.

Borrätzig bei **J. Moumalle, Bildhauer,**  
Helmundstraße 21.

Auch zu haben bei **K. Moumalle, Elfenbeingeschäft,**  
Webergasse 3. 14976

**Sopha's,** sowie vollständige Betten und einzelne Theile  
derselben billig zu verkaufen.

**W. Egenolf, Tapezireur, Nerostraße 34.** 7830

## Vino Vermouth di Torino,

belebender und erfrischender

Frühstücks- & Dessertwein.

### Tokayer

Portwein,  
roth,

Portwein,  
weiss,

Malaga, Madeira, Marsala, Muscat,

Malvoisier, Sherry

empfehlen

11697 **Ed. Böhm, Adolphstrasse 7.**

## Garantirt reine Naturweine,

als besonders empfehlenswerth:

1883er Bodenheimer	per Flasche Mt. —.80,
1881er Hallgarter (selbstgefertigt)	" " " 1.10,
1881er Rübdesheimer	" " " 1.40,
1883er Korster Gewürz-Traminer	" " " 1.40,
1881er Charlachberger	" " " 2.—,
1880er " (hochfein)	" " " 3.—,
deutsche Rothweine (selbstgefertigt)	von Mt. 1.10 an,
französische " "	" " 1.20 "
spanischen Rothwein, fein, kräftig u. angenehm,	" 2.— "
sowie alten Cognac, Rum, Cherry, Madeira,	
Tokayer und Malaga.	

Für leere Flaschen werden 10 Pfg. zurückvergütet.

18450 **H. Ruppel, Römerberg 1.** 4296

## F. Gottwald,

➔ 22 Kirchgasse 22, ➔

## Branntwein- und Liqueur-Fabrik.

### Import und Lager

in ächtem Arrac, Rum, Cognac, Südweinen, Thee etc.

## Cigarren und Cigaretten.

## ➔ Möbel-Magazin ➔

➔ 43 Tannusstraße 43 ➔

empfehlen sein Lager in selbstverfertigten Polster- u. Kastenmöbel, Spiegel und Betten bei bester Ausführung unter Garantie zu den billigsten Preisen.

**Heinr. Sperling, Tapezireur,**  
43 Tannusstraße 43.



**Heute**

**Fortsetzung des Freihand-Verkaufs**  
8 Friedrichstrasse 8.  
Ferd. Müller.

243



**Heute**

**Vormittag 11 Uhr Versteigerung**  
der **Silbergeräthe** (erbtheilungshalber)  
Schwalbacherstraße 43, 1. Etage.  
Ferd. Marx, Auctionator u. Taxator.

78



**Heute**

und die folgenden Tage werden die bei der Versteigerung  
abgegebenen **Waaren**, als:  
Kaffe, Spezeiwaaren, Cigarren, Weiß- und Rothwein,  
Rausch, Cognac & Pfeffermünz, Bittern, Punschessenz, Welscher-  
holzer, Schnitdbretter, Schwämme u. dergl. m.,  
zum Taxationspreise verkauft.

**Georg Reinemer, Auctionator,**  
Michelsberg 2.

304

Metzgergasse No. 9. **Binger Weinstube,** Metzgergasse No. 9.

Empfehle für die Feiertage meine bekannten **Weine**  
im Ausschank von 20 Pf an per 1/2 Schoppen,  
in Flaschen von 6 Pf an per Flasche,  
in Gebinden von 65 Pf an per Liter.

**Garantie für Reinheit.** 18731

**!! Große Auswahl !!**

in Rhein- und Pfälzer Weinen von 50 Pf. an die Flasche,  
Bordeaux-Weine von 40 Pf an die Flasche, griechische  
u. spanische Weine, deutsche u. französische Mouffenz,  
alle Sorten Spirituosen u. Liqueure, Punsch-Essenzen  
von 2 Mark 50 Pfg. an die Flasche empfiehlt

18753 **Adolf Wirth,** Ecke der Rheinstraße  
und Kirchgasse.

**Eigenes Wachsthum.**

1881er per Flasche 1 Mk.,  
1883er " " 60 Pfg.

1-754 **K. Willenbücher, Saalgaſſe 30.**

**Zu den bevorstehenden Festtagen**



empfehle Rehbräden, Rehkeulen, frisch-  
geschossene Hasen, gemästete Gänse,  
Enten, Hühner, große französische  
Welschhähnen und Welschhennen,  
Poularden &c. &c.

**C. Schneider, Bild- & Geflügelhandlung,**  
1 Goldgasse 1.

187 1

**Austern,**

ächte Natives, treffen jeden Tag frisch ein bei  
18750 **A. Schmitt, Eisenbogensgasse 2.**

Gutes Anis- und Butter-Confect per Pfund 1 Mark,  
bei mehreren Pfund noch billiger.  
18758 **K. Willenbücher, Saalgaſſe 30.**

Für Weihnachten empfehle in reicher Auswahl: Jardiniären,  
Blumenkörbe, Markt-Bouquets, sowie alle Arten  
blühende und Blattpflanzen.

**Ernst Ronsiek Wwe.,**  
18756 Markt, vis-à-vis der „Wilhelms-Heilanstalt“.

**Für Raucher!!!**

empfehle vorzügliche und gut abgelagerte

**Cigarren**

in der Preislage von 30 bis 500 Mk. per Mille,  
in- und ausländische Tabake und Cigaretten.

**Aechte Wiener Meerschaumspitzen**  
und sonstige Rauchrequisiten in Cocos &c.

**H. J. Viehovever,**  
18730 Rheinstraße 17 neben der Post.

**Aechte Leipziger Butter-Stollen,**

hochfein, sowie alle Sorten Confect und Lebkuchen und  
alle in das Conditoreifach einschlagende Artikel empfiehlt

**Moritz Fausel,**  
18726 Kleine Burgstraße 4.

**Extra**

schöne, delicate **Cervelatwürste** eignen sich auch zu  
Festgeschenken. In Braunschweiger, sowie Gothaer  
Fabrikat findet man reiche Auswahl bei  
18739 **J. Rapp, Goldgasse 2.**

Zu den bevorstehenden Feiertagen empfehle



schwere, gemästete  
**Gänse, Welschen,**

franz. Poularden, Enten,  
feiste Fasanen, frische

Hirschziemer, Hirschkeulen,  
Rehziemer, Rehkeulen

und **Hasen,**



sowie  
Birkhühner & Schneehühner,

Alles in größter Auswahl zu den billigsten  
Preisen.

**Ign. Dichmann,**  
18755 5 Goldgasse 5.

Alle Sorten  
**eingemachte Früchte und Gemüse**

zu den billigsten Preisen empfiehlt  
**Adolf Wirth,** Ecke der Rheinstraße u. Kirchgasse.  
18751

**Italienische Maronen,**  
vollsäftige **Orangen**

empfehle billigt **J. C. Keiper,** 18769  
Kirchgasse 44. Kirchgasse 44.

Guter **Johannisbeerwein** per Flasche  
Mk. 1,40 abzugeben Moritzstraße 52, I. 18716

# Menescher Ausbruch

von der **Menescher Import-Compagnie**  
in Frankfurt a. M.

ist der edelste aller bis jetzt existirenden **Medicinal-Weine** und das beste Stärkungsmittel für alle schwächlichen und kranken Personen, sowie auch als spezielles Heilmittel für **Bleichsüchtige** und **Blutarmer** von ärztlichen Autoritäten empfohlen.

In  $\frac{1}{2}$ ,  $\frac{1}{4}$  und  $\frac{1}{8}$  Original-Flaschen à **Mk. 3**,  
**Mk. 1.50** und **75 Pfg.** bei

NB. Original-Analyse des Geh. Hofrath  
Prof. **Dr. Fresenius** ist in den Verkaufsstellen einzusehen.



## H. J. Viehoveer,

Kgl. Hof-Lieferant,  
**Marktstraße 23**

und **18738**  
**Rheinstraße 17.**



## Ausführung von Central-Heizungs-Anlagen

aller Systeme.

### Fabrik für Geldschränke, Cassetten.

### Eisen-Constructions, Dampf- und Wasser-Leitungen.

### Aufzüge für Hand- und hydraulischen Betrieb. Kunst- und Bauschlosserei.

# W. Philippi, Wiesbaden,

**Dambachthal.**

4882

## Frische Egmonder Schellfische

in **Eispackung**

empfohlen 18752

### Adolf Wirth,

Ecke der Rheinstraße und Kirchgasse.

## Schellfische,

frisch vom Fang, treffen heute ein bei  
18749 **A. Schmitt, Ellenboengasse 2.**

## Frische Egmonder Schellfische, per Pfund

direct vom Fang eintreffend bei **Jacob Kunz,**  
18760 Ecke der Bleich- u. Heleneustraße 2.

## Frische

## Egmonder Schellfische

bei **Chr. Keiper, Webergasse 34.** 12997

## Egmonder Schellfische und Cabliau,

**Zander, Hechte, Soles, Bratbückinge.**

18729 **Nordseefischhandlung** Graben-  
straße 6.

**25 Pfg.**  **25 Pfg.**

## 1a frische Egmonder Schellfische

eingetroffen bei **C. Feuerstein Wwe.,**  
18767 **Michelsberg 30.** vis-à-vis der Synagoge.

## 1a russ. Astrachan-Caviar,

**1a Elb-Caviar, grob und mittelkörnig,**

in frischer Sendung empfiehlt billigst  
18768 **Kirchgaasse 44, J. C. Keiper, Kirchgasse 44.**

**1a Maronen,** dicke, gesunde Frucht, per Pfd. **18 Pfg.**  
18716 **Ed. Weygandt, Kirchgasse 18.** 18771

## Wichtig für Pferde- u. Rindviehbesitzer.

Der im Jahre 1877 auf Gegenseitigkeit gegündete **Vieh-Versicherungs-Verein des Rhein- und Mainlandes** versichert Pferde zu 2-3 $\frac{1}{2}$ %, je nach Alter und Beschäftigung, sowie Rindvieh zu 2% ohne Unterschied des Alters.

Anmeldungen werden von Herrn Kreis- und Departements-Thierarzt **Cöster, Kirchgaasse 20**, und Herrn Kaufmann **H. Ulrich, große Burgstraße 8**, auf dem Bu eau des Vereins, entgegenzunehmen. Statuten gratis und franco 18719

Zum Kuchenbacken empfiehlt extraraines **Kuchen-Mehl** (Kaiseranzug) per 5 Pfd. **Mk. 2**, per 10 Pfd. **Mk. 4**  
18747 **H. Pfaff, Dohlemerstraße 22**

## Echte Bratbückinge

heute erwartend. **J. Rapp, Goldgasse 2** 1874

## Wein von schwarzen Johannisbeeren,

einige Flaschen, zu haben verlängerte Wellenstr. 4, frühere **Blum'sche Gärtnerei** 18 07

## Nüsse per Hundert 40 Pf. sind zu haben

Schöne **Wasserkartoffeln** per Centner 4 Mark frei im Haus, sowie gute **Pfälzer blaue** und alle verschiedene Sorten.  
18759 **K. Willenbücher, Saalgasse 10.**

Zu verkaufen: ein gutes, schwarzes **Cachmir-Kleid**, 1 graues, wollenes **Kleid**, 1 **Rad-Mantel** (1 Mantel, anschließend, mit Pelz besetzt), 1 **Muff** (Zitis), 1 **Boa** und verich. Andere, Alles sehr gut, **Schwalbacherstraße 55, Parterre rechts** 18 28

Ein **kräftiger Schlüsselschraub** mit reicher **Schneiderei**, passend für ein **Wohnachtsgeheim**, ist billig zu verkaufen bei **Ferd. Müller, Friedrichstraße 8.** 242

Zwei gut erhaltene, gemauerte **Küchenherde** sind zu verkaufen **Geisbergstraße 17** 18704

Ein schöner **Mops**, 1 $\frac{1}{2}$  Jahr alt, zu verkaufen **Schwalbacherstraße 55, Parterre rechts** 18 28

**Feine Parzer, prima Sanger** (Wohlthouler) zu verkaufen bei **J. Enkirch, Albrechtstraße 23, Hinterh., 1 Stiege hoch.**

# Weihnachts-Ausstellung

in dem

## Papier-, Luxus- und Lederwaaren-Magazin

von

16 Langgasse. **P. Alzen,** Langgasse 16.

Dieselbe umfasst eine reiche Auswahl in einfachen, feinen und feinsten **Billetpapieren, Correspondenzkarten in Cassetten.**

**Schreibzeuge & Schreibmaterialien,**

**Schatullen** in jeder Art,

**Aechte Japanwaaren, Brieffaschen,**

**Cigarren- & Cigaretten-Etuis, Visit-Etuis,**

**Portemonnaies, Schreibmappen und Schreibpulte, Albums, Necessaires, Poesie-, Damentaschen, Blocs, Ständer, Rahmen etc. etc.**

**Fächer.**

Gratulationskarten, Wand- und Abreisskalender, Visitenkarten in Druck und Lithographie.

**Solide Waaren!**

**Billige Preise!**

17218

Garantie für gutpassende und elegante Arbeit.



Herrn-, Damen- und Kinderstiefel in grosser Auswahl.

Grosse Auswahl in Winter-Schuhwaaren.

**Holly and Mistletoe**

to have by **gardner William Römer,** 18723  
Mainzerstrasse 23 at Biebrich on the Rhine.

Ein Mitleser zur „Frankfurter Zeitung“ gesucht.  
Näh. Buchhandlung von Moritz & Münzel, Wilhelmstr. 32. 18722

## Wintermäntel, Regenmäntel, Kindermäntel

verkauft wir wegen vorgerückter Saison zu

bedeutend herabgesetzten Preisen.

**Gebr. Reifenberg,**  
21 Langgasse 21.

NB. Alle zu Geschenken bestimmten Mäntel werden nach Weihnachten bereitwilligst umgetauscht. 18129

Als schönes Weihnachts-Geschenk und als Erinnerungsbild an fernwohnende Angehörige und Freunde empfehlen wir die in unserem Verlage erschiene

## Ansicht von Wiesbaden (vom Neroberg gesehen).

Photographirt von Franz Hanfstängl in München nach dem Originale von Ferdinand Lindner. Dieselbe ist in folgenden Grössen zu haben: Cabinetformat 80 Pf. — Folio (32:48 Cm. Cartongröße) Mt. 2; in Rahmen Mt. 6. — Royal (48:64 Cm. Cartongröße) Mt. 6; in Rahmen Mt. 16. — Imperial (70:88 Cm. Cartongröße) Mt. 15; in Rahmen Mt. 30. — Facsimileformat (90:120 Cm. Cartongröße) Mt. 45; in Rahmen Mt. 80.

142

Buchhandlung von Feller & Gecks.

## Verschönerungs-Verein zu Wiesbaden.

Die verehrlichen Mitglieder des Vereins werden zu der  
ordentlichen Generalversammlung auf Dienstag den  
29. I. Mts. Abends 8 Uhr in das Local der Frau  
Lugenbühl Wittve ergebenst eingeladen.

**Tagesordnung:** Jahres-Berichterstattung und Rechnungs-  
ablage; Wahl des Vorstandes; Wahl der Rechnungs-Prüfungs-  
Commission.

Der Präsident:  
v. Reichenau.

Der Schriftführer:  
Joost.

Soeben erschienen:

**Es  
schießt  
sich  
nicht.**

Ein Handbuch der mehr oder weniger vor-  
herrschenden Mißgriffe und Fehler in Umgang  
und Sprache. Frei nach dem Englischen Don't.

Es schießt sich nicht, mit dem Messer zu essen, noch  
dasselbe an den Mund zu bringen. Es schießt sich  
nicht, mit einer Vorstellung eilig zu sein. Man sei erst  
gewiß, daß es von beiden Seiten gewünscht wird.

Preis M. 1.— Preis M. 1.—

Moritz & Münzel, Buchhandlung in Wiesbaden,  
32 Wilhelmstraße 32. 18712

**Georg Hofmann, Anstattungs-Geschäft,**  
23 Langgasse 23.  
Specialität. — Eigene Fabrikation.

**Hemden nach Maass**

per 1/2 Dtdz. von 24 Mark an. 3609

Grosses Lager in fertiger  
Herren-, Damen- und Kinder-Wäsche.

Reelle, billigste Preise.

**H. Lieding, Gold- und Silberarbeiter,**

empfiehlt

**Haar-Uhrketten.**

Flechten u. Goldbeschlag  
von 6 Mark an.

Neueste Muster!



Ellenbogengasse  
16.

Ellenbogengasse  
16. 18606

Ein fast neuer, completer, dunkler Herren-  
Anzug, nur einige Male getragen, statt 60 Mk. für nur  
25 Mk. zu verkaufen Stiftstrasse 20. 18745

Als passende

## Weihnachts-Geschenke

empfehle eine grosse Auswahl

**Operngläser & Feldstecher**

von vorzüglicher Güte.

Fernrohre, Brillen, Lorgnetten, Pince-nez,  
Loupen und Lesegläser.

**Thermometer und Barometer**

in allen Arten.

**Reisszeuge**

in nur guter Qualität für Schüler und Techniker  
zu streng realen, billigen Preisen.

**Gustav Warnecke,**

22 Webergasse 22,

17869

Optiker und Mechaniker.

**Aug. Kötsch,**

Uhrmacher,

11 Kirchgasse 11,  
vis-à-vis der Kaserne, im  
Hinterhaus des Maus'schen  
Neubaus, Parterre,  
empfiehlt sein großes Lager  
in Genfer, goldenen und  
silbernen Herren- und  
Damenuhren.

Größte Auswahl in ächten  
Pariser Talmi-, silbernen  
und Nickel-Ketten, Stahl-  
ketten, Schnüren u. s. w. zu  
erstaunlich billigen Preisen.  
Reparaturen an Uhren u.  
unter reeller Garantie.

Wegen Ersparniß hoher  
Ladenmiete äußerst billige  
Preise. 15476



**Zur gef. Beachtung!**

Von jetzt ab habe eine große Auswahl diverser Mo-  
bilien (alle möglichen Polster- und Kastenmöbel in Nußbaum-,  
Eichen-, schwarzem und tannemem Holz) zu bedeutend redu-  
zirten Preisen zum Ausverkauf gestellt, um mein be-  
deutendes Lager bevorstehendem Umzug halber nach  
Friedrichstraße 34 zu räumen und um lade verehrliches  
Publikum unter Hinweis auf diese günstige Gelegenheit  
zur gefälligen Besichtigung und Auswahl ergebenst ein.

**Moritz Herz,**

Möbel-Magazin (eigene Werkstätte),  
Faulbrunnenstraße 9 und 10,  
Wiesbaden.

14383

Passendes Weihnachts-Geschenk!

Andreas' großer Handatlas, neu, eleg. geb., sowie  
sämtliche Original-Aufnahmen der Passionspiele von Oberam-  
mergau in Prachtmappe billig zu verkaufen. Anzusehen im  
Laden Goldgasse 8. 18559

Tages-Kalender.

Mittwoch den 23. December.

- Gewerbeschule zu Wiesbaden. Vormittags von 8-12 und Nachmittags von 2-6 Uhr: Gewerbliche Fachschule; von 2-5 Uhr: Wochen-Zeichenschule; von 8-10 Uhr: Gewerbliche Abendchule.
- Weihnachts-Concert zum Besten der hiesigen Armen Abends 7 1/2 Uhr in der protestantischen Hauptkirche.
- Wiesbadener Cycle-Club. Abends: Zusammenkunft.
- Habelsberger Hymnographen-Verein. Übungs-Abend in der Gewerbeschule. Anfang 8 Uhr.
- Fecht-Club. Abends 8 Uhr: Fechten in der Turnhalle der Realschule.
- Turnverein. Abends 8 Uhr: Übung der Fechttrige. 8 1/2 Uhr: Vorturnerschule.
- Männer-Turnverein. Abends 9 1/2 Uhr: Gesangstunde.
- Wiesbadener Turn-Gesellschaft. Abends 8 1/2 Uhr: Kürfechten; 9 1/2 Uhr: Gesangsprobe.
- Gesangsverein „Liederkrantz“. Abends 8 1/2 Uhr: Probe.
- Männer-Quartett „Sifaria“. Abends 9 Uhr: Probe.

Königliche Schauspiele.

Mittwoch, 23. December. 248. Vorstellung. Bei aufgehob. Abonnement.

Zum Erstenmale:

Das Märchen vom Rheinstein,

oder:

Die Henne mit den goldenen Eiern.

Volksmärchen mit Gesang und Tanz in 3 Akten von C. Schultes. Die Chöre componirt von Ferdinand Mähring.

In Scene gesetzt von C. Schultes.

Personen:

- |   |                   |
|---|-------------------|
| Rechtildis, Gräfin von Ehrenfels                    | Frl. Wolff.       |
| Ulrich, ihr Sohn                                    | Herr Beck.        |
| Die Marchallin Waldeck von Sonneck                  | Frl. Widmann.     |
| Agnes, ihre Tochter                                 | Frl. Trabold.     |
| Nitter Stromer von Stromberg                        | Herr Neumann.     |
| Wendelin, Abt des Klosters „Zur Noth Gottes“        | Herr Probeder.    |
| Hans, Kellermeister auf Burg Ehrenfels              | Herr Rudolph.     |
| Peter, Diener der Gräfin                            | Herr Brünning.    |
| Hinold, Fischer in Ahmannshausen                    | Herr Schneider.   |
| Kürig, sein Sohn                                    | Herr Reubke.      |
| Else von Gaub                                       | Frl. v. Kola.     |
| Der Wirth vom „Goldenen Schlüssel“ in Ahmannshausen | Herr Holland.     |
| Grete, seine Tochter                                | B. Böhge.         |
| Fornbran,   | Herr Dornowah.    |
| Keenzer,  | Herr Böhge.       |
| Heinz,  | Herr Spiez.       |
| Deitber,  | Herr Geisenhofer. |
| Der getreue Eckard                                  | Herr Köchy.       |
| Die Waldfrau  | Frau Mathmann.    |
| Lore, ihre Tochter                                  | Frl. Buge.        |
| Weißhütchen, der Geist des Rheingoldes              | Frl. Lipski.      |

Landleute beiderlei Geschlechts. Vagen. Gnomen und Nigen.

Ort der Handlung: Der Fautsburg, Burg Ehrenfels und Ahmannshausen.

Zeit: Mitte des 13. Jahrhunderts, zur Zeit des Krieges der Städtebündler gegen die Raubgrafen.

Tänze, arrangirt von A. Balbo.

Im 1. Akte: Tanz mit den goldenen Eiern,

2. „ Rosenzauber,

ausgeführt von B. v. Kornagki und dem Ballet-Perfonale.

Die Schluß-Decoration „Burg Rheinstein in Mondbeleuchtung“ ist von dem Decorationsmaler Herrn F. W. Koloff angefertigt.

Zu dieser Vorstellung ist Kindern der Zutritt gestattet.

Anfang 8, Ende 6 Uhr.

Donnerstag den 24. c. bleibt das Kgl. Theater geschlossen.

Freitag, 25. December: Lohengrin. (Erhöhte Preise.)

Kotales und Provinzielles.

\* (Gemeinderaths-Sitzung vom 22. December.) Anwesend unter dem Vorfithe des Erften Bürgermeisters Herrn Dr. jur. v. Zbell die Herren Stadtbaumeister Israel, Ingenieur Richter und Affessor Heinrichs, ferner die Herren Stadträtthe Bedel, Dr. Berle, Cron, Fauser, Mäßberger, Mäcker, Noder, Dr. Schirm, Schlin, Wagemann und Weil. — Gegen das Gefuch der Frau Friedr.

heim, betr. Etablierung einer Schankwirthschaft im Hanse Dogheimersstraße 30, wird Nichts zu erinnern gefunden. — Die Gefuche der Firmen: a) Klett & Comp., sowie b) Gebr. Wagemann, betr. die Errichtung von Weinfreilagern, werden genehmigt. — Das Recursgejud der Firma Kreglinger (M. Berle) in Mainz wegen Einföhrung von bereits vollzöhmten französischen Wein in hiesige Stadt mußte zurückgewiesen werden, da, wie auch schon des Defteren mitgetheilt, nur solche Sendungen, welche mit Zollverschluß versehen sind, frei passieren können. — Herr Geheimrath Adelon theilt mit, daß die Ober „Walfüre“ doch zur Ausführung kommen solle und seither mit dem Besizer einer Dampfmaschine Verhandlungen stattgefunden hätten, nach deren Abschluß die Maschine im Hofe des Theaters hätte aufgestellt und der Dampf nach der Bühne geleitet werden sollen. Die Verhandlungen seien jedoch gescheitert, da die Maschine zu gewissen Zeiten nicht zur Verfügung stände. Es bleibe daher nur die Wiederholung des Gefuchs wegen Aufstellung einer Maschine übrig. Der Gemeinderath beschließt bei Verathung des 1886er Budgets auf das Gefuch zurückzukommen, weshalb die Eingabe an die Bau-Commission verworfen wird. — Kenntniß nimmt der Gemeinderath von der Verfügung Königl. Regierung, wonach das nächstjährige Budget bis zum 15. Januar vorgelegt werden soll. — Die Jos. Vertram Erben sind bereit, ihre Privat-Wasserleitung im District „Fennelbach“ an die Stadt zum Preise von 30,000 Mk. zu verkaufen, ebenso einige dabei liegende kleinere Wiesenparzellen zur selbstgerichtlichen Tage. Die Offerte geht zunächst an die Wasserwerks-Commission zum Bericht. — Seitens des Erbschaftssteueramts sind für die Uebernahme des Dr. Harting'schen Vermögens, welches bekanntlich im Interesse der Ortsarmen von dem Erblaffer an die Stadt testamentarisch vermachet wurde, 7450 Mk. Steuer angefordert. Wie der Herr Vorsitzende hierzu mittheilt, habe er bereits an das Königl. Provinzialsteueramt in Cassel gegen die Steuererhebung in diesem Falle, da für Ortsarme bestimmt, recurirt. Sollte der Recurs zurückgewiesen werden, so bleibe nur noch ein Gefuch an den zuständigen Herrn Minister übrig. Da nun bis zu diesem Entscheld geraume Zeit vergehen wird, beschließt der Gemeinderath, von der Erbschaftsumme 7450 Mk. in preuß. Confolz anzulegen und den übrigen Betrag in das Staatsschuldbuch eintragen zu lassen. — Mit dem von Herrn Ingenieur Briz vorgelegten Project des Faulbach-Gewölbes-Umbaus erklärt sich der Gemeinderath einverstanden und wird im Anschluß hieran die Offerte der Herren Dyckerhoff & Widmann genehmigt. — Herr Stadtbaumeister Israel theilt mit, die Intendantur des Kgl. Theaters eruche um Erweiterung der sich im Barriere-Corridor befindenden Luftheizungsöcher nach dem Vestibule hin, damit das letztere resp. der hinter dem Glasabschluß liegende Theil desselben erwärmt werden könnte. Mit Rücksicht darauf, daß die beantragte Heizungs-Einrichtung keinen Erfolg haben wird, weil die warme Luft sofort in die offenen Treppenhäuser entweicht, wird das Gefuch auf Ablehnung begutachtet. — Ferner erucht die Intendantz des Kgl. Theaters: 1) um Erhöhung der Schornsteine auf der westlichen Seite des Theatergebäudes; 2) um Cementirung ober Platten der Aborte; 3) um Neuanstrich der Corridorbeden und -Wände und 4) da in Folge Ausführung verschiedener Novitäten die Decorationen derart vermehrt seien, daß die Magazine total überfüllt sind, um Errichtung eines neuen Coullissenhauses begn. eines Anbaues an das im Hofe befindliche. Die Bau-Commission beantragt, die ad 1-3 aufgeführten Arbeiten zu genehmigen, dagegen den Anbau eines Coullissenhauses aus dem einfachen Grunde abzulehnen, weil zu einer Vergrößerung kein Terrain mehr vorhanden ist; eine Befestigung der nicht mehr benötigten Decorationen dürfte daher zu empfehlen sein. Der Gemeinderath beschließt dem Antrage der Commission gemäß. — Die vorgelegte Polizei-Verordnung, betr. Reinhaltung der Aborte, lautet: §. 1. Sämmtliche Hauseigenthümer und Wohnungsinhaber hiesiger Stadt sind zur Reinhaltung und Desinfection 1) der Aborte, 2) der Abläufe aus den Küchen, 3) der Abläufe der Wasserleitungen, sowie zur rechtzeitigen Entleerung begn. Reinigung und Desinfection der Abortgruben, Schlammfänge, Hauscanäle und Gruben zur Aufnahme der Küchen- u. Abfälle verpflichtet. Die Desinfection hat mittelst 5%iger Carbonsäure zu geschehen. Ansammlungen von Schmutz und faulenden Substanzen auf Höfen, Gängen, Vorplätzen in den Häusern und in den Kellern sind nicht gestattet und eben. sofort zu beseitigen. §. 2. Uebertretungen vorstehender Bestimmungen werden mit Geldstrafen bis zu 9 Mk., im Unvermögendsfalle mit entsprechender Haftstrafe geahndet. §. 3. Die Verordnung tritt mit dem Tage der Publikation in Kraft. Die Bau-Commission, welcher die Verordnung zur Begutachtung vorgelegt war, empfiehlt, diesem Entourfe die Zustimmung zu ertheilen, welchem Antrage der Gemeinderath beipflichtet. — Bei der Polizeibehörde eingegangene Beschwerden über Nichtbeleuchtung von Stiegen und Hausfluren, welche als Zugänge zu Wohnungen benutzt werden müssen, veranlassen dieselbe, den Gemeinderath zu hören, ob es sich empfehle, eine Polizeiverordnung des Inhalts zu veranlassen, daß die Hauseigenthümer oder Miether verpflichtet sind, dunkle Stiegen und Fluren in einer genau zu begrenzenden Zeit zu erleuchten. Die Bau-Commission, welcher diese Angelegenheit ebenfalls zur Begutachtung hingewiesen war, spricht sich dagegen aus. Der Gemeinderath hält es ebenfalls nicht für angezeigt durch eine Polizei-Verordnung diese Angelegenheit zu regeln. — Genehmigt wird das Gefuch des Herrn Rentners Fintgraff, betr. Baueinderungen in seinem Hause Viehriehstraße 13. — Hierauf referirt Herr Ingenieur Richter über folgende Angelegenheiten: Zu dem Gefuche des Herrn Gärtner F. Halter, betr. Errichtung eines Wächterhauses nebst Aufbewahrungsraum für Geräthe auf dem Grundstück „Unter der Wellriehmühle“ wird empfohlen, da für dieses Terrain ein Fluchtiltenplan nicht aufgestellt ist, vorerst ein solcher auch nicht beabsichtigt wird, Dispens zu ertheilen (vorbehaltdlich der Zustimmung des Bürgerausschusses), sobald Petent einen entsprechenden Eintrag befreit.

Widerriß in das Stockbuch herbeigeführt hat. — Das Gesuch des Herrn Gärtners Chr. Dehn, die Erbauung eines Vermehrungshäuschens für seine Gärtnerei am Schiersteinerweg, wird unter der Bedingung des Einkaufs in das Stockbuch auf widerrißliche Genehmigung begutachtet. — Die von Herrn Ingenieur Richter vorgelegte Abrechnung über Herstellung eines Canals in der Kapellenstraße wird genehmigt. — Das Gesuch des Herrn Kaufmanns Ph. Müller, betr. Anlage eines Kamins in seinem Hintergebäude bei der Befestigung am Schiersteinerweg, wird unter der Bedingung des Widerrißes zc. genehmigt; dagegen wird dasjenige des Herrn Architekten Fr. Beckel, betr. Erlaubnis zum Bewohnen der am Ballnerweg belegenen Arbeiterhütte abgelehnt. — Das von Herrn Ingenieur Richter vorgelegte Umbauproject für den Waldweg verlängerte Kapellenstraße-Milobocseiche-Schiersteinerweg wurde von der Bau-Kommission gebilligt und von dieser dem Gemeinderath empfohlen, im nächstjährigen Budget zunächst 1500 M. für die Erdarbeiten, Durchlässe zc. vorzusehen, die Befestigung des Weges — Kosten ca. 4200 M. — aber auf spätere Zeit zu verschieben. Der Gemeinderath genehmigt diesen Vorschlag. — Der vorgelegte Fluchtlinienplan für die verlängerte Helenestraße und die verlängerte Friedrichstraße auf dem derzeitigen Katernenterrain zc. wird genehmigt. — Das Gesuch der Frau C. Jung Wwe., betr. Errichtung eines Neubaus an der Mästerstraße 24 c, wird auf Genehmigung begutachtet unter der Bedingung, daß bis zur Anlage des Straßencanals für die unschädliche Ableitung der Abwasser Sorge getragen wird. — Das Gesuch des Herrn J. Heuer, betr. die Errichtung von zwei Landhäusern auf seinem Terrain an der oberen Kapellenstraße, wird z. Z. auf Ablehnung begutachtet, da es sich um den Anbau an eine nicht fertig gestellte Straße handelt. — Das Gesuch der Frau Chr. Dirl Wwe., betr. die Errichtung eines Landhauses nebst Einfriedigung und Anlage eines Oberablaufs auf ihrem Grundstück Rainzerstraße 36, wird auf Genehmigung begutachtet. — Das Gesuch der Herren Jacob Heide, Rentner Jacob Freinsheim, Dachdecker Jacob Beckel und Frau Dirl Wwe. um Aufstellung eines Fluchtlinienplanes im District „Ueberhoben“ wird genehmigt. — Hierauf geheime Sitzung.

(Öffentliche Sitzung der II. Strafkammer des kgl. Landgerichts vom 22. December.) Vorsitzender: Herr Landgerichtsrath Wismann. Beamter der königl. Staatsanwaltschaft: Der Erste Staatsanwalt Herr Moritz. — Die Dienstmagd Catharine St. von Gafel hat sich, während sie bei einer Frau Diegel dahier in Diensten stand, zweier schwerer Diebstähle im wiederholten Rückfalle und eines Betruges schuldig gemacht. Sie wurde im Ganzen zu 1 Jahre und 3 Monaten Gefängnis und zum Verlust der bürgerlichen Ehrenrechte auf die Dauer eines Jahres verurtheilt. — Wegen Unterschlagung war der schon vorbestrafte Maurer und Tagelöhner Johannes S. II. von Dieburg, nunmehr in Höchst a. M. wohnhaft, angeklagt. Adam Buhlmann in Dieburg handelt seit 9 Jahren schon mit Samen und pachtet alljährlich zur Gewinnung von Kiefern- und Fichtenamen die Nadelholzungen. Im Jahre 1884/85 hatte er zu diesem Zwecke die Waldungen in der Gemarkung Knospach-Hausen gepachtet und dem Angeklagten die Erlaubnis zum Einammeln von Kiefern- und Tannenzapfen ertheilt. Dieser hatte die eingammelten Zapfen dann an den Bäcker Buhlmann abzuliefern und erhielt für das Malter Kiefernzapfen 2 M. 50 Pf., und für das Malter Tannenzapfen, die leichter zu sammeln sind, 1 M. 10 Pf. S. war nun beschuldigt, daß er eine Quantität Kiefernzapfen im Werthe von über 25 M., welche angeblich dem Buhlmann gehörten, sowie 8 Säcke im Werthe von 4 M. unterschlagen habe. Da indessen trotz der ausführlichen Beweisaufnahme nicht der mindeste Beweis für die Schuld des Angeklagten erbracht werden konnte, wurde derselbe freigesprochen unter Aufhebung des gegen ihn erlassenen Haftbefehls. Die Kosten des Verfahrens wurden der Staatskasse zur Last gelegt. — Es folgte dann noch die Verhandlung der Privatklage des Tagelöhners August Weller in Gagenelshagen gegen die dortige Ehefrau des Maurers Wilhelm W. wegen Verleumdung. Am Morgen des 4. Juni d. J. fand der Privatkläger auf der Treppe seines Hauses einen an ihn adressirten, verschlossenen Brief, der vielfache Verleumdungen gegen ihn enthielt. Diesen Brief soll die Privatbeklagte verfaßt und durch ihren 10jährigen Sohn haben abschreiben lassen. Das königl. Schöffengericht, sich stützend hauptsächlich auf das Gutachten der Schreib-Sachverständigen, hielt die Angeklagte für überführt und verurtheilte sie zu einer Geldstrafe von 5 M., andernfalls zu einjähriger Haft. Die Angeklagte hat gegen dieses Urtheil Berufung eingelegt. Nach abemaliger Beweisaufnahme und nach dem Gutachten des als Sachverständigen vernommenen Herrn Gerichts-Secretärs Bartels glaubte der Gerichtshof das erste Urtheil nicht aufrecht erhalten zu können und sprach daher die Angeklagte von Strafe und Kosten frei. — Der Wirth und Bäcker Jacob H. und die Wirthin Elisabeth S., Beide in Laufenselden wohnhaft, waren von dem königl. Schöffengerichte zu Langenschwalbach wegen Genuß-Contravention verurtheilt worden und hatten gegen dieses Urtheil Berufung eingelegt. In der heutigen Sitzung erklärten Beide jedoch, daß sie im Gnadenwege den Erlaß der gegen sie erkannten Strafen herbeiführen wollten, und zogen ihren Antrag um Aufhebung des Urtheils zurück. (Hiermit Schluß der Sitzung.)

(Öffentliche Sitzung des königl. Amtsgerichts, Abtheilung IX., vom 22. December.) Vorsitzender: Herr Amtsgerichtsrath Birkenbihl. Beamter der königl. Staatsanwaltschaft: Herr Gerichts-Assessor Schröder. — Der wegen Unterschlagung bereits vorbestrafte, hier wohnhafte Schuhmacher und Hausburche Georg W. aus Dorfweil ist der Unterschlagung in drei Fällen und des Betrugs in einem Falle angeklagt. Im November d. J., als der Angeklagte in Diensten eines hiesigen Buchbinderstüblers als Hausburche stand, unterschlug er zweien in der Offizin beschäftigten Arbeitern, die ihm 2 bzw. 3 M. übergeben hatten mit den Aufträgen, dieselben bei der Steuerkasse abzuliefern; die genannten Geldbeträge jedoch verwandte er zu eigenem Vortheile. Am 20. November entlich er von dem Arbeiter Häßler einen

Rock unter der Verpflichtung, denselben an dem nämlichen Abend wieder abzuliefern. Aber weder an dem bestimmten Abend, noch an einem anderen hat er sich bewegen gefühlt, den Rock zurückzugeben. Am 23. Nov. ist er bei der Ehefrau Sauter dahier erdienen und erwiderte unter dem Vorgeben, er müsse für seinen damaligen Dienstherrn etwas bezahlen, er habe aber das Geld vergessen und sie möchte ihm den Betrag leihen, 1 M. 10 Pf. Wegen Unterschlagung in zwei Fällen und Betrugs in einem Falle wurde der Angeklagte im Ganzen zu einer Gefängnißstrafe von 21 Tagen verurtheilt. Von der Auflage der Unterschlagung in einem dritten Falle wurde der Angeklagte freigesprochen. — Der Tagelöhner Johann B. von Eitville, zuletzt in Diebrich wohnhaft, mehrfach vorbestraft, ist des Diebstahls angeklagt. Im Anfange d. Mts. arbeitete der Angeklagte in Diebrich-Mosbach an dem Bahnhofe als Maurer in Diensten des Unternehmers Holzmann zu Mainz. Am 6. December d. J. kam er, angeblich verleitet durch einen ihm befreundeten Arbeiter, zwei Säcke Kalk auf einen Schubarren und war eben im Begriffe, diese Säcke von der Arbeitsstelle wegzubringen, als er von dem Gensdarmen Weber angehalten und zur Bürgermeisterei gebracht wurde. Wegen Diebstahls erhielt er 4 Wochen Gefängnis. — Es war am zweiten Ofter-Freiertage; auf dem Maurerplatz standen wie gewöhnlich mehrere Benubrüder und Kannegießerten. Da sagte Einer zu dem Heinrich Fuhr: „Si, eben hat Dir ja der Sch. Deinen Geldbeutel gestrippt!“ Fuhr hatte nämlich in einem ehemaligen Strümpfe die Baarschaft von 1 M. 14 Pf. aufbewahrt und, da dieser Geldbeutel wegen seiner Länge dem Fuhr gewöhnlich theilweise aus der Tasche hing, nahm der Tagelöhner Otto Sch. die Gelegenheit wahr, ihm das Ding aus der Tasche zu ziehen und damit fortzugehen. Ein andermal beschloß Sch. wieder einmal zu feiern und nichts zu thun und der Tagelöhner Karl Christ. H. leistete ihm Gesellschaft; in einer bekannten Wirthschaft trafen sie noch einen gewissen Schuhmacher F. und einige andere Genossen und es wurde gehörig darauf losgetrunken. Als dem F. das Geld anfang auszugehen und sein Durst immer noch nicht gestillt war, sprach er der lustigen Gesellschaft gegenüber den verwegenen Gedanken aus, brach den Verkauf seiner Bettstelle sich Geld zu verschaffen. Doch zur Ausführung kam es nicht. Aber diese Idee erschien dem Sch. und H. so köstlich, daß sie Tags darauf nach F.'s Wohnung sich begaben, dessen Bettstelle im Werthe von 26 Mark holten und bei dem Trödler Wibo für 3 Mark 50 Pf. verkauften. Der Erlös ward brüderlich getheilt. Wegen Diebstahls wurden 1) Otto Sch. zu 6 Wochen, 2) Christian H. zu 14 Tagen Gefängnis verurtheilt. — Der taubstumme Philipp R. dahier wurde eines Nachts von einem Wächter über einer Ruhestörung abgefaßt und sollte festgenommen werden. Dabei leistete er aber einen so heftigen Widerstand, daß der Nachtwächter der Hilfe bedurfte. So oft aber Jener die Nothpfeife an den Mund setzen wollte, schlug ihm R. auf denselben und zerriß schließlich dem Nachtwächter die ganze Kleidung. Mit Rücksicht auf die nicht normale Körperconstitution des Angeklagten erkannte der Gerichtshof sowohl wegen der nächtlichen Ruhestörung wie auch wegen des Widerstandes auf Geldstrafe von 5 bzw. 10 Mark, wofür im Nichtzahlungsfalle 1 Tag Gefängnis für je nicht gezahlte 5 M. treten soll. — Der Maurer Wilhelm Friedrich W. II. zu Döbheim ist des Diebstahls angeklagt. Im seinem Jungen eine Freude zu machen, hatte der Maurer Heinrich Müller eine Taube gekauft und dieselbe mit nach der Baustelle genommen, um sie des Abends heimzutragen. W. aber fand an dem Thierchen selber Gefallen, schaffte den Kasten mit der Taube bei Seite und übergab dieselbe am Feierabend dem Maurerlehrling Philipp Debus mit dem Auftrage, sie in Döbheim bei einem gewissen Höhn abzugeben, was dieser auch that. Da die Sache dem Gerichtshof noch nicht spruchreif aufgelärt erschien, wurde dieselbe behufs weiterer Beweisaufnahme vertagt. — Die Dienstmagd und frühere Schenk-Ameise Elise S. dahier hat im Mai d. J. ihrer damaligen Dienstherrschaft, v. S. dahier, Wein und Strümpfe gestohlen. Seit längerer Zeit schon hatte bei der Familie v. S. der Verdacht geherrscht, als ginge es nicht recht in dem Hause zu. Da aber das eine in dem Hause schon länger anwesende Dienstmädchen sich bisher als durchaus treu bewährt hatte, fiel der Verdacht auf die Angeklagte S. Es wurde um diese Zeit auch festgestellt, daß sie sich unter falschen Zengnissen und Namen bei ihrer Herrschaft eingeführt hatte. In ihrem Bette versteckt wurden 3 Paar den Töchtern des Herrn v. S. gehörige weiße Strümpfe gefunden, die von der S. bereits gebraucht worden waren. Außerdem entdeckte man in der ihrer Aufsicht unterstellten Speisekammer an verdeckter Stelle drei Flaschen Wein; in ihrem Koffer fand man ein Stück Seife, von dem indessen nicht festgestellt werden konnte, ob es gestohlen sei oder nicht. Wegen Diebstahls wurde sie zu einer Woche Gefängnis verurtheilt. — Die schon vorbestrafte Tagelöhnerin Elisabeth Amalie Christine Friederike K., dahier wohnhaft, ist am 7. October d. J. in dem zur Gemarkung Wiesbaden gehörigen Feldbistricte „Königsstuhl“ von dem Feldhüter Joseph Dahn betroffen worden, als sie auf bereits abgeernteten Aekern eine Nachlese hielt. In ihrem Besitze wurden 3 Kumpfe Apfel im Werthe von 60 Pf. und 1/2 Kumpfe Kartoffeln im Werthe von 20 Pf. gefunden. Als nun der Feldhüter sie zur Rede stellte und ihren Namen constatiren wollte, trat sie ihm mit Schimpfsworten entgegen. Wegen unbefugter Nachlese erhielt sie 2 Tage Haft, wegen öffentlicher Verleumdung eine Woche Gefängnis; dem beleidigten Feldhüter wurde die Befugnis zugesprochen, den Urtheilstenor veröffentlichen zu dürfen. Da die Angeklagte nach Verurtheilung des Urtheils sich in rohen Verleumdungen des Zeugen und selbst des Schöffengerichts erging, wurde sie zu einer sofort zu vollstreckenden Ordnungsbüßstrafe von 3 Tagen verurtheilt. — Der auf der Rospfischen Backsteinbrennerei in der Gemarkung Diebrich-Mosbach beschäftigte Backsteinmacher Johann Philipp B. ist am 15. Januar l. J. von dem Feldhüter Müller in Döbheim über einem Jagdrevol ertrapt worden. Gleichwohl leugnete er die ihm zur Last gelegte strafbare Handlung und eine Menge Zeugen war geladen, den Angeklagten zu überführen, was auch vollständig gelang. Ein Zeuge, der Backstein-

Der Johann H. von Viebrich-Mosbach aber setzte sich durch seine tüchtige Aussage dermaßen in Widerspruch mit seiner früher abgegebenen Aussage, als er des Mordtodes dringender verdächtig erschien; wirklich gestand er auch nachher ein, daß er durch den Angeklagten verleitet, unrichtig ausgesagt habe. Er wurde sofort auf Antrag des Herrn Vertreters der Königl. Staatsanwaltschaft verhaftet. Als er abgeführt wurde, fragte er — er hört nämlich sehr schlecht — ganz naiv: „Was er denn bekommen habe, weil er unrichtig gezeugt habe?“ Und als ihm beudet wurde, daß ihn vorläufig eine Strafe noch nicht betroffen habe, fragte er, was der Angeklagte für eine Strafe bekommen habe. Da er erfuhr, daß Jener zu 4 Wochen Gefängniß verurtheilt worden sei, sagte er: „Das geschieht ihm aber recht!“ und ließ sich darauf ruhig und ohne Widerrede abführen. Zugleich beschloß der Gerichtshof, das in dem Besitze des Angeklagten gefundene Gewehr einzuziehen. — Wegen Verdröhung mit dem Verbrecher des Todtschlags und wegen Sachbeschädigung wurde schließlich der Tagelöhner August W. dahier zu einer Gesamt-Gefängnißstrafe von 5 Tagen und zur Tragung der Kosten verurtheilt.

(Die Weihnachts-Ausstellung von blühenden und Blatt-Pflanzen) in der Turnhalle der höheren Mädchenschule in der Louisenstraße 26 bietet eine reiche Auswahl von Maiblumen, Tulpen, Hyacinthen, Alpenveilchen, gefüllten und einfachen Primeln, Blumenkörbchen etc. und entlockt dem Besucher unwillkürlich einen Ruf der Bewunderung. Blühende Camellen und Laurus wechseln anmuthig mit saftig grünen Ficus, Dracenen, Palmen und anderen schönen Blattpflanzen. Die Turnhalle, welche in dankenswerther Weise von dem Gemeinderathe den Gärtnern zu diesem Zwecke unentgeltlich überlassen wurde, ist wie durch einen Zauberschlag in einen wahren Blumengarten umgewandelt, so daß kein Besucher, der seine Einkäufe dort machen will, die Räume unbefriedigt verlassen wird. Zu bemerken bleibt noch, daß die Preise sehr gering, jedoch streng fest sind.

(Brand.) In einem Hause der Müllerstraße entstand am Sonntag Abend ein kleiner Zimmerbrand, welcher von den Hausbewohnern sogleich gelöscht wurde. Der dadurch entstandene Schaden ist unbedeutend.

(Unfall.) Vor einem Dingerfuhrwerk scheuten vorgestern Abend in der Webergasse die Pferde einer Droschke. Die Thiere sprangen zur Seite und warfen hierbei die unbefestete Droschke um, in Folge dessen die Droschke der letzteren zerbrach. Menschen sind hierbei nicht beschädigt, auch haben die Pferde keine Beschädigungen davon getragen.

(Viebrich.) Der IX. Bezirk des Vereins Nassauischer Land- und Forstwirthe hält Dienstag den 29. December Vormittags 10 Uhr im Gasthof „zur Krone“ dahier eine Versammlung ab, zu welcher folgende Tagesordnung aufgestellt ist: 1) Genügt die Jauche als Düngemittel? Vortrag des Herrn General-Secretärs Müller (Wiesbaden). 2) Vorlage des Rechnungsabchlusses pro 1885. 3) Ergänzungswahl des Vorstandes. 4) Anträge und Mittheilungen. Zu zahlreichem Besuche sind Mitglieder und Freunde des Vereins eingeladen.

**Kunst und Wissenschaft.**

(Das Concert des „Evangelischen Kirchen-Gesangsvereins“) am nächsten Sonntag zur Feier des Todtenfestes in der protestantischen Hauptkirche wird für jeden Freund fröhlicher Musik anziehend werden. Das Programm besteht aus drei größeren Tonwerken, die sämmtlich durch die Junigkeit ihrer musikalischen Handlung auf das Gemüth wirken, und einem kleineren Chor. Der „Friedhof im Walde“ hat durch seine liebliche Färbung schon bei der früheren Aufführung allgemein angeprochen und den Wunsch nach einer Wiederholung laut werden lassen. „Der Jüngling zu Raim“ ist eine warm überhauchte Cantate. Das ausgebreitetste Werk ist die „Auferweckung des Lazarus“, ein Datorium von Löw in strenger Form und doch von religiös-dramatischer Belebtheit. Der Chor „Gott, Du siehest, wer im Stillen weinet“ soll in den Kirchen-Concerten des israelitischen Reform-Vereins zu Berlin trotz äußerster Einfachheit der Composition stets eine tiefe Wirkung geübt haben. Der „Evangel. Kirchen-Gesangsverein“ steht in seiner Leistungsfähigkeit in gutem Ansehen und die diesmalige solistische Ausstattung mit vorzüglichsten Kunstkräften verpricht für den Erfolg ebenfalls sehr viel.

(Die Feier von Leopold von Ranke's 90. Geburtstag) wurde am Montag in Berlin unter zahlreichster Theilnahme begangen. Bereits in den frühen Vormittagsstunden erschien der Kronprinz persönlich zur Beglückwünschung und verweilte eine halbe Stunde. Vom Kaiser war dessen Portrait, gemalt von Ziegler, mit nachstehendem Handschreiben eingegangen: „Wenn ich Ihren heutigen Geburtstag, an dem Sie unter Gottes segnetem Bestande das neunzigste Lebensjahr frisch und rüstig vollenden, dazu benütze, um Ihnen von Neuem meine aufrichtige Theilnahme zu bezeugen, fühle ich mich dazu vor Allem durch die Gesinnungen der Freundschaft gedrungen, welche ich Ihnen als Ihr König und Altersgenosse seit einer langen Reihe von Jahren widme. Weit länger, als es sonst die den Menschen fördernde Thätigkeit vergönnt, haben Sie auf dem Gebiete der Geschichtschreibung mit unermüdblicher Forschungs- und Schaffenskraft und mit großem Erfolge gearbeitet und haben durch Ihre Werke sich selbst für alle Zeiten ein unvergängliches Denkmal errichtet. Ueber die Grenzen des Vaterlandes hinaus geht der Ruhm Ihres Namens und die deutsche Nation kann stolz darauf sein, einen solchen Mann der Wissenschaft den Ihrigen zu nennen. Was mich besonders bewegt, ist die Erinnerung an die bewährte Treue und Hingebung, mit welcher Sie die Geschichte meiner Monarchie zum Gegenstande ihrer eingehenden Forschung gemacht; Ihrer Forschung, Ihrem strengen, aber gerechten Urtheile ist es gelungen, sie für die Mit- und Nachwelt in das gebührende Licht zu stellen.“

Eingedenk solcher hervorragender Verdienste, durch welche Sie sich die dauernde Dankbarkeit meines Hauses erworben, ist es mir Bedürfnis, Ihnen zu Ihrem heutigen Ehrentage die herzlichsten Glückwünsche auszusprechen, welche ich Ihnen besonders dadurch zu betheiligen hoffe, daß ich Ihnen beifolgend mein Bild verleihe. Möge Ihnen dasselbe stets das Wohlwollen und die Anerkennung vergewaltigen, mit welchem Sie auch ferner auf Ihrem Lebenswege begleitet wird. Ihr dankbarer König Wilhelm.“ Die Kaiserin überlieferte ein Glückwünsch-Schreiben durch den General-Strubberg. Von den Ministerien war das folgende, von allen Mitgliedern unterzeichnete Glückwünsch-Schreiben eingetroffen: „In dankbarem Huld auf das, was Civ. Excellenz dem Vaterlande und der Wissenschaft in treuer Hingebung an unser erlauchtes Herrscherhaus und in vorbildlicher Erfüllung Ihres Berufes geleistet, sendet das Kgl. Staatsministerium seine wärmsten Glück- und Segenswünsche. Möge es Ihnen nach Gottes Rathschlusse vergönnt sein, mit der Weisheit des höchsten Alters und der gestaltenden Kraft unvergänglicher Jugend die Aufgabe, welche Sie sich gestellt haben, zu vollenden, vor allem das Werk, worin Sie die Thaten der erien Kaiser aus dem sächsischen Stamme schilderten, fortzuführen bis zur Wiederherstellung des deutschen Reiches unter der Führung uneres Kaisers und Königs.“ Cultusminister v. Gossler gratulirte persönlich. Um 11 1/2 Uhr begann die Feier im Hause mit dem vom Sängerkor vorgetragenen Choral: „Lobe den Herrn“, alsdann folgte der Psalm: „Die Himmel erzählen die Ehre Gottes“; daran schlossen sich Glückwünsch-Reden, und zwar von Prof. Auwers Namens der Akademie, von Prof. Mommsen für die philologisch-historische Classe der Akademie, von Rector Meine für die Universität, von Prof. Foerster für die philosophische Facultät. Von auswärtigen Universitäten gratulirten Straßburg durch Prof. Weisaecker, Leipzig durch Prof. Mauvencbrecher, Jena durch Prof. Lorenz. Die Glückwünsche Berlins überbrachte Oberbürgermeister v. Forckenbeck. Geheimrath Wais verlas die Glückwünsch-Adresse der geschichtsforschenden Schweizer Vereine. Dem Schluß der Reden bildete eine Ansprache des Geheimen Raths v. Schöel, welcher zunächst die Glückwünsch-Adresse der Münchener historischen Commission überreichte und darauf Namens aller Schüler Ranke's sprach. Der Jubilar, der sämmtliche Ansprachen stehend angehört hatte, nahm darauf auf einem Sessel Platz und sprach seinen Dank für die ihm dargebrachten Huldigungen in längerer gedankenreicher Rede aus, in welcher er die Inwille schilderte, die aus zeitgenössischen Ereignissen heraus auf ihn eingewirkt hatten und bestimmend für seine Methode und Auffassung geworden seien. Zum Schluß wurde Blumner's „Lob des deutschen Landes“ und alsdann auf Wunsch Ranke's noch einmal der Psalm „Die Himmel erzählen die Ehre Gottes“ gesungen. Der Jubilar, der in voller Frische und Gesundheit erschien, sprach zahlreiche Anweisungen an und wechselte mit denselben herrliche Worte. Von außerhalb waren viele Glückwünsch-telegramme eingegangen, darunter von dem König von Württemberg und von der studirenden sibirischen Jugend in Budapest.

(Todesfall.) In Zürich ist am Montag der Augenarzt Professor Horner gestorben, welchen Herzog Adolf von Nassau mehrere Jahre hindurch mit dem besten guten Erfolg consultirt hatte.

**Aus dem Reiche.**

(Der Kaiser) ließ dem Papste nach der Unterzeichnung des Protocolls wegen der Karolinen-Angelegenheit durch Herrn v. Schöler „für die wohlwollende, rasche und unparteiische Vermittelung“ seinen Dank aussprechen. Durch die Vermittelung habe der Papst die freundschaftlichen Beziehungen zwischen Deutschland und Spanien gestärkt. Der Kaiser ist überzeugt, der Papst empfinde dieselbe Verriedigung über den Erfolg des Friedenswerkes, wie die Souveräne der beiden betheiligten Nationen.

(Prinz Wilhelm.) Nachrichten aus Potsdam vom 22. d. M. melden, daß Prinz Wilhelm von Preußen an den Malaria erkrankt ist.

(Das Urtheil des Reichsgerichts) im Chemnitzer Sozialisten-prozeß wird am 23. December verkündet.

(Zum serbisch-bulgarischen Krieg) liegen nachstehende Meldungen vor: Belgrad, 22. December. Die Militär-Commission stellte am Sonntag das Schlupprotocoll fertig, wonach bei gegenseitiger Räumung der Gebiete die Demarcationslinie zwei Kilometer von der Landesgrenze festgesetzt, außerdem eine neutrale Zone von 4 Kilometer längs der ganzen Grenze bestimmt wurde. — Darmstadt, 22. December. Der Prinz Alexander empfing folgendes Telegramm aus Piroi, 21. December, Abends 6 Uhr: Der Waffenstillstand wurde soeben unterzeichnet. Der Abmarsch der Armee beginnt morgen früh. Die Serben räumen das bulgarische Gebiet bis zum 24. December, dann verläßt die bulgarische Armee das serbische Gebiet innerhalb drei Tagen. Der Waffenstillstand dauert bis zum 1. März.

**RECLAMEN.**

30 Pfennig die einspaltige Petitzeile.

Als Hausfreund darf der „Nagenbehagen“, Gesundheits- und Tafel-Liquor ersten Ranges von August Widfeldt in Nagen, jeder Familie auf's Beste empfohlen werden. (Adressen: 1/2 Literhalbe M. 2.50, 1/1 do. M. 4.50.) (M. No. 2350.)

„Die Perle vom Königstein“ von M. Schmidt, Preis 1 M. In allen Buchhandlungen zu haben.

Druck und Verlag der B. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden. — Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellenberg in Wiesbaden. (Die heutige Nummer enthält 36 Seiten.)

Zur **bevorstehenden Festeszeit** erlaube mir mein reiches, mit **allen Neuheiten** ausgestattetes Lager in

# Juwelen, Gold- und Silberwaaren

in empfehlende Erinnerung zu bringen.

Bestellungen werden pünktlich ausgeführt.

**J. H. Heimerdinger,**  
Königl. Hof-Juwelier,  
**32 Wilhelmstrasse 32.**

Bestecke, sowie einzelne Löffel, Messer, Gabeln etc.  
in allen Mustern und Preisen.

== Trauringe. ==

16002

Hauptgeschäft und Lager:  
**Kirchgasse 2.**

**Bazar**  
**Caspar Führer.**

Filiale:  
**Marktstraße 29.**

## Weihnachts-Ausstellung.

Alle Arten Spielwaaren, Puppen, Gestelle, Köpfe etc. etc., unübertroffene Auswahl in Gesellschaftsspielen und Bilderbüchern, sämtliche Sachen von 50 Pf. das Stück anfangend bis zu den feinsten. Schaukelpferde in Holz und mit Fell, einzelne Geschirrpferde, ditto mit Wagen, hochfeine und billigere Sachen, Puppenwagen in allen Größen. Holz-, Korb-, Galanterie-, Portefeuille- und Leder-Waaren, Hosenträger, Schulranzen (von Mt. 1.20 an). Holzschuhereien zu Stiderei geeignet. Bekannt billige Preise.

Durch **Renanlegung** vieler Artikel, welche seither nicht geführt, **großartigste Auswahl**.  
**Wollen-Waaren** lasse ausgehen und verkaufe solche **sämtlich zu Fabrikpreisen.**

16661

# Zu Weihnachts-Geschenken.

Grosses Lager in Juwelen, Uhren, Gold-, Silber-, Corallen- & Granatwaaren.

Besonders mache ich auf eine grosse Auswahl **Armbänder, Colliers, Medaillons, Brochen, Boutons, Ringe, Kreuze, Breloques, Crayons, Compass, Brust- und Manschettenknöpfe, Herrennadeln**, goldene und silberne **Uhrketten, Corallen, Granaten, Fantasie-Schmucksachen** in neuesten, prachtvollen Mustern, von billigstem Preise anfangend, aufmerksam.

**Feinste Genfer Herren- und Damen-Taschen-Uhren zu Fabrikpreisen.**

Offerire nur beste Qualität, solide, vorzügliche Waare. **Zweijährige Garantie.** 16716

**Wilhelm Engel, Juwelier, Gold- & Silberarbeiter,**

**20 Langgasse 20,**

vis-à-vis der Seifen-Handlung des Herrn W. Poths,

**20 Langgasse 20.**

Das nützlichste  
Weihnachts-Geschenk

ist ein

Regenschirm!

Ohne Reclame

haben sich meine Prima halbseidenen „Excelsior“-Regenschirme aufs Beste eingeführt. Diese Regenschirme werden nie grau, haben das Ansehen der kostbarsten Satin-Seide und übertreffen alles bisher Dagewesene an Solidität. Mit eleganten modernen Stöcken und feinsten Stahlgestellen kosten dieselben nur Mk. 9-10 1/2 für Damen und Herren. Außer diesen sehr empfehlenswerthen Schirmen biete ich eine an Reichhaltigkeit und Billigkeit unübertroffene Auswahl der kostbarsten Schirme mit Elfenbein-, ächten Silber- und feinen Naturstöcken, sowie der billigen rein- und halbseidenen Regenschirme von 4 1/2 Mk. an, Paella-Regenschirme von 1 Mk. 20 Pfg. an, Kinder-Regenschirme und Puppen-Sonnenschirme in allen Qualitäten und Größen. Kleinere Reparaturen stets gratis. Postverpackung gratis.

Deutsche Schirm-Manufactur  
(F. de Fallois, Hoflieferant.)

20 Langgasse 20. 17230

Weihnachts-Cigarren

in feinsten, bester Qualität und großartiger Auswahl.  
Großes, reichhaltiges Pfeifen-Lager.

Größte und schönste Auswahl am hiesigen Platze in langen und kurzen Tabakspfeifen, mit und ohne Weichselrohr, in den neuesten Mustern, Thon-Anrauchpfeifen, Porzellan-Pfeifenköpfe und Abgüsse, Rauchrequisiten aller Art, Spazierstöcke, die neuesten Wiener Muster (Schienziemer zc.), Bryèr-pfeifen, Schnupftabakdosen in Bufen und Horn, Dosen für feine Tabake und für Cigaretten, Tabakbeutel, Cigarettenroller, feine Zündholzbüchsen, Cigarren-Abschneider, Portemonaies und Cigarren-Etuis, sowie

ächt Wiener Meerschamuspitzen

in der schönsten und elegantesten Auswahl, Rauchtabake 1/2 Pfund Packete von 14 Pf. an, Cigaretten, Schnupf- und Rauchtabake empfiehlt in bekannten billigen Preisen  
Otto Unkelbach, 17933

Tabak-, Cigarren- u. Pfeifen-Handlung, Schwalbacherstraße 71.

Weihnachts-Ausverkauf.

Importirte Havana-, Bremer und Hamburger Cigarren, Cigaretten und Tabake in den feinsten Qualitäten bei größter Auswahl. Größtes Lager in ächten Wiener Meerschamuwaaaren, Tabakspfeifen und Spazierstöcken in den neuesten Mustern empfiehlt zu den billigsten Preisen

17811

Carl Götz, Webergasse 22.

Cigarren & Cigaretten  
zu Weihnachts-Geschenken

in hübschen Packungen und allen Preislagen empfiehlt billigst

L. A. Mascke, Hof-Lieferant,

18719

Wilhelmstrasse 30 („Park-Hotel“).

Hiermit bringe meine Artikel zu den bekannten billigen Preisen in empfehlende Erinnerung und zwar: Glaser-Diamanten und Spiegelgläser. Oval-Rahmen für Photographien, Hausseggen und Brantkränze. Politur- und Goldleisten für Spiegel und Bilder und wird das Einrahmen billig und prompt besorgt.

M. Offenstadt,

Fensterglas-Handlung,  
1 Neugasse 1.

18015

Zu Weihnachts-Geschenken

empfehlen in großer Auswahl und zu billigen Preisen: Ganze Puppenküchen-Einrichtungen, alle Arten Lampen, Käfige, emaillirtes und Blech-Kochgeschirr.

18331

Ferd. Ochs, Grabenstraße 20.

Schaukelpferde I<sup>a</sup>,

Schulranzen und Taschen, Koffer, Damentaschen, Postträger zc., selbstgefertigte, empfiehlt billigst  
Nagel, Sattler, Mauritiusplatz 6.

Montiren von Sticereien und Renoviren von Pferden wird bestens besorgt. 17445

A. F. Lammert, Sattler,

Meßgergasse 37, zunächst der Goldgasse, empfiehlt als Weihnachts-Geschenke passend: Hand- und Reisekoffer, Reise-, Touristen-, Geld- und Jagdtaschen, Faltenmäcke, Toilettenrollen, Schulranzen u. Taschen, von den billigsten bis zu den besten, gewöhnl. und gestickte Postträger, sowie einzelne Theile davon, Strumpfbänder, Geradhalter, Brieftaschen, Portemonaies, Kinderschürzen in jeder Größe, Fahr-, Reit-, Jagd- u. Kinderschuhen in großer Auswahl, Plaidriemen, Hundehalsbänder, Führriemen zc. zu möglichst billigen Preisen.

Sticereien werden montirt. Reparaturen billig.

Rückgegebene Artikel werden billigst abgegeben.

Die Fabrik-Niederlage von Abels-Meurer

(Inhaber: A. Mollier), 9 Goldgasse 9,

empfehlen Zughänge-Lampen mit 14" Patent-Rundbrenner von Mk. 6,75 an, Tisch-Lampen mit Guß- oder Marmorfuß und 8" Rundbrenner von Mk. 2,25 an, Wand-Lampen mit 8" Rundbrenner von Mk. 1,10 an, Küchen-Lampen mit Flachbrenner 70 Pf., Benzin-Leuchter in Nickel und Messing von 65 Pf. an, sowie alle Lampentheile billigst in größter Auswahl. 16118

Betten-, Möbel- und Spiegel-Verkauf,

auch gegen pünktliche Katenzahlung abzugeben.

3600

Chr. Gerhard, Schwalbacherstraße 37.

Möbel billig zu verkaufen,

als: Eine Garnitur in gelber Seide, Büffet, Verticow, Damen-Schreibtische, Näh-, Ausziehtische, nußb. und tannene Kleiderschränke, Spiegelschränke, Secretär, franz. und deutsche Betten, Kanape's, Chaise-longue, Kommoden und Console, Küchenschränke, Spiegel, Stühle zc., Alles zu billigen Preisen Goldgasse 15. 16122

G e s u c h t

ein Landauer Wagen, leicht, zum Einspännigfahren, gebraucht, aber noch in gutem Zustande. Offerten unter „Wagen“ nimmt die Exped. d. Bl. entgegen. 18405

Zwei schöne, verzierte Blumentische aus Schmiedeeisen zu verkaufen Dohheimerstraße 15. 18524

## Zu passenden Christ-Geschenken

empfehle nachfolgend bezeichnete Waaren in bester Ausführung zu möglichst billigen, festen Preisen:

Blumentische und Topfständer,  
Feuer-, Schirm- und Kleidergestelle,  
Velocipede und Kinderschlitzen,  
Waschtische, Waschgestelle nebst Garnituren,  
eiserne Betten für Kinder und Erwachsene,  
Waschmangeln, Reibemaschinen,  
Mandelmühlen, Fuß- und Bettwärmer,  
Hausstands-, Geschäfts- und Decimalwaagen,

Laubsäge-Werkzeug-Kasten und -Schränke,  
die so rasch beliebt gewordenen lithog. Laubsägevorlagen,  
Kindersägen und -Sägeböcke, Schlittschuhe,  
Hausapotheken, Cigarren- u. Schlüsselschränke,  
Fliegen- und Eisschränke, Treppenleitern,  
Eismaschinen, Kohlenbehälter in neuen Dessins,  
Ofen, Herde und Feuergeräthe,  
Fleischhackmaschinen etc.,

sowie alle Haus- und Küchengeräthe in Eisen, Blech, Emaille, Holz- und Borstenwaaren zur geneigten Abnahme.

17440

A. Willms, Hoflieferant, Marktstraße 9.

## 3 Bahnhofstraße 3.

Um die Geschäfts-Abgabe zu erleichtern, werden alle auf Lager befindlichen Artikel, sowohl Haushaltungs-Gegenstände wie sämtliche Bau-Artikel, zu und unter dem Fabrikpreise abgegeben.

## 3 Bahnhofstraße 3.

## Zu passenden Weihnachts-Geschenken

empfehle nachfolgende Waaren in guter Ausführung zu billigen, festen Preisen:

Hängelampen mit und ohne Zug in cuivre poli, Bronze und Eisenguß,  
Tisch- und Wandlampen in derselben Ausführung,  
Küchellampen mit Spiegel-, Messing- und Blechschild,  
Waschgestelle nebst Garnituren,  
Hausstands-Waagen,

Hausapotheken, Gewürzschränke,  
Vogelkäfige, Kaffeemühlen,  
Salz- und Mehlkästchen in Porzellan und versch. Holzarten,  
Christbaum-Ständer, bronziert,  
Alfenide-Waaren, stark versilbert,  
Britannia-Waaren der verschiedensten Art etc.,

sowie alle Haus- und Küchengeräthe in Eisen, Blech, Emaille, Holz und Borstenwaaren.

9 Goldgasse 9.

Fabrik-Niederlage von Abels-Meurer.

Inhaber: A. Mollier.

18272

## Zu Weihnachts-Geschenken

besonders geeignet, empfehle mein Lager in:

Blumentischen,  
Servirtischen,  
Ofenschirmen,  
Kohlenkästen,  
Feuergeräthständern,  
Regenschirmständern,  
Schlittschuhen,  
Stahl-Geldkassetten mit Sicherheitschloß,  
Küchen- u. Tafelwaagen,  
Obstmessern mit oder ohne Stuis,  
Obtmesserständern,  
Tischmessern und Gabeln,

Christbaumständern von Mk. 1.50 ab,  
Laubsäge- und Werkzeug-Kasten und -Schränke in großartiger Auswahl,  
Laubsägebogen und sämtliche Werkzeuge einzeln,  
Laubsäge-Vorlagen auf Holz gezeichnet, sowie lithographirte Vorlagen,  
Kinder-Kochherden mit dazu passendem Kochgeschirre in sehr solider Ausführung schon von Mk. 1.50 Pf an.

M. Frorath, Eisenwaaren-Handlung,  
2c Kirchgasse 2c.

NB. Bis Weihnachten bleibt mein Geschäft auch Sonntags Nachmittags geöffnet. 17178

## Glas- und Porzellanhandlung.

Alle Gebrauchsartikel in Glas, Porzellan, Thon etc. stets vorrätzig. Auch halte große Auswahl Luxusartikel obiger Fabrikate auf Lager.

12857

Heinrich Merte, Goldgasse 5.

Selben Binnensand Ecke der Bleich- u. Heleneustr. 2. 18349

## Hch. Adolf Weygandt,

Eisenwaaren-Handlung, Webergasse 36,

empfehle als praktische Weihnachts-Geschenke:

Laubsägekasten,  
lithogr. Laubsäge-Vorlagen,  
sämmtl. Laubsäge-Utensilien,  
Werkzeug- und Wirthschafts-Kasten,  
Kohlenkasten mit und ohne Deckel,  
Kohlen-Eimer und -Füller,  
Feuergeräthständer, sowie alle Geräthe dazu,  
lackirte Ofenschirme,

Bügeleisen,  
Schlittschuhe,  
Christbaumständer,  
Familien-Waagen,  
Reibe-Maschinen,  
Spirituskocher,  
Tafel-Glocken,  
Tisch-Messer und -Gabeln,  
Taschenmesser,  
Kaffeemühlen und -Brenner etc etc 17-57

## Die Lampen- und Metallwaaren-Fabrik

von Abels-Meurer, Wiesbaden, 19 Jahnstraße 19,  
empfehle besonders den H. H. Wiederverkäufern ihre Fabrikate in größter Auswahl als: Zughängelampen, Wandarme,  
Tisch- und Wandlampen, Ampeln, Laternen, sowie alle Lampentheile, blanke und lackirte Blech- und Zinkwaaren, Kohlenkasten, Ofenschirme etc.

Den H. H. Spenglern alle gestanzte und gedruckte Halbfabrikate, sowie meine bestens eingerichtete Blech-Lackirerei bei billigster Berechnung. 17-689

Engros-Lager emailirter Kochgeschirre zu Fabrikpreisen.

Sür die

# — Weihnachts-Saison 1885 —

bietet unser Lager wie immer, diesmal aber ganz besonders die unerreicht großartigste Auswahl aller un-  
erdentlichen praktischen Bedarfs-Artikel, und offeriren wir von diesen insbesondere

## billigste und nützlichste Weihnachts-Geschenke.

### Geschenke à 1 Mark.

- 1 Manilla-Nähstische mit Franzen,
- 1 weiße Kommodebede mit Franzen,
- 2 reinleimene Ganevas-Decken zum Besticken mit Franzen,
- 1 fertige, schwarze Damen-Kustreschürze mit Plisse,
- 3 Stück fertige Foulard-Damen-Schürzen mit Bordüre,
- 2 Stück fertige, blaugedruckte Küchenschürzen mit Lab,
- 1 blaugedruckte, breite Küchenschürze mit zwei Bändern,
- 1 warmes Herren-Unterhemd von Vigogue,
- 1 reinleimenes Paradehandtuch mit altheutischer Rante und geknüpften Franzen,
- 6 Stück leinene, weiße und farbige Dessert-Servietten mit Franzen,
- 6 Stück große, weiße, reinleimene Taschentücher,
- 6 Stück reinleimene Kinder-Taschentücher mit farbigen Ranten,
- 6 Stück große Damen- und Herren-Taschentücher mit farbigen Ranten, gesäumt,
- 12 Stück weiße Möbel-Abputztücher,
- 4 weiße Unlege-Kragen,
- 6 Stück Hochstaum-Battist-Taschentücher mit Figuren in eleganten Cartons.

### Geschenke à 1 1/2 Mark.

- 1 große Manilla-Tischbede mit Bordüren und Franzen,
- 1 großes, fertiges Oxford-Manell-Hemd,
- 1 großes, warmes Merino-Unterhemd,
- 1 reinleimenes, weißes oder farbiges Damen-Halsstück,
- 1 hochelegantes Parade-Grepe-Handtuch, weiß und crème, zum Besticken,
- 6 Stück weiße, reinleimene, gesäumte Damens- und Herren-Taschentücher,
- 6 Stück große, reinleimene Herren-Taschentücher,
- 6 Stück große, reinleimene Küchen-Handtücher mit bunten Ranten,
- 1 großes, reinleimenes, abgepackte Wischtücher mit bunten Ranten,
- 1 großes, reinleimenes Tischstuch, gebleicht und Hausmacher-Drell,
- 1 großes, warmes Unterhemd für Damen und Herren,
- 1 großes, weisse Serviette mit Franzen,
- 1 großes, farbiges, halbvolles Placatstuch,

- 1 prima große Tapetstry-Bettvorlage, eleganteste Dessins,
- 1 warmes, dauerhaftes 1/2 Manell-Kleid,
- 1 größerer Kest Buchsin zum Anaben-Nägen,
- 1 Sealskins-Vorlage mit bedruckten Thierstücken,
- 1 Stück Bettzeug, zu 1 Deckbett und 2 Kopfkissen ausreichend.

### Geschenke à 5 Mark.

- 1 reinleimenes Drell-Tischgedeck mit 6 Servietten,
- 1 wollener Sophatteppich, 2 Meter lang, braun, grün und roth mit schwarz gemustert,
- 1 große Gobelin-Tischbede mit Schnur und Quasten,
- 6 Stück reinleimene weiße Damast-Handtücher,
- 1 reinwollener Stoff zu einer Herrenhose,
- 1 halbseidener Gloria-Regenschirm für Damen und Herren,
- 1 großer Sophatteppich in praktischen Farben.

### Geschenke à 6 Mark.

- 1 reinleimenes Jacquard-Tischgedeck mit 6 großen Servietten,
- 1 türtischer, wollener Sopha-Teppich in neuesten Dessins,
- 2 Fenster breite Zwirn-Vorhänge mit Bogen,
- 1 große, wollene Kips-Tischbede mit seidener Bordüre und seidener Schnur,
- 6 Stück ganz schwere, lange Damast-Handtücher, neueste Dessins,
- 1 reinwollener Stoff zu einer schweren Winterhose,
- 1 schwerer Damen-Belour-Unterrod, hochlegant ausgeführt,
- 1 reinseidener Regenschirm für Damen und Herren.

### Wollene Bettdecken

in rein Wolle, afatt roth mit schwarzen Streifen und farbigen, wolleuen Jacquard-Geweben in den neuesten Dessins, per Stück

Halbwollene Decken und Kleider-Gamas, 12/14 im breit, 11/13 an

in rein Wolle, glatt roth mit schwarzen Streifen und farbigen, wolleuen Jacquard-Geweben in den neuesten Dessins, per Stück von 4-15 Mark.

Halbwollene Semben- und Kleider-Damas, Meter von 1.10 an.  
Reinwollene Semden- und Kleider-Damas, 120 Ctm. breit, Meter von 1.80 an.  
75-80 Ctm. breite Oxford-Flanelle in sechs Qualitäten, Meter von 45 Pf. an.  
Schäffische Baumwollbiber, glatt roth, blau, braun und carrirt, Meter von 50 Pf. an.  
Belziqué in zwölf Qualitäten, Meter von 65 Pf. an.  
Schwere Wollstoff zu warmen Hauskleidern, 85 Ctm. br., Meter 70 Pf. bis 1 Mk.

### Reinleiene Damast-Gedecke

mit 12 und 18 Servietten, hochfeine Theegebede mit neuesten Vorbieren in russischen Styl, feinste Crepe-Handtücher, Tischdecken und kleine Decken in großer Auswahl sehr billig.

### Leinen in Stücken von 33-40 Meter und auch in halben Stücken.

Halbleinene, kräftige Hausmacher, Stück von 33 Meter 14-18.  
Reinleiene, beste, schlesische, Herrenhuter und Bielefelder Fabrikate, 84-88 Ctm. Stück von 33-40 Meter 20, 30-45.  
Reinleinen zu Ueberzügen, Bett- und Einschlagtüchern, 135, 160, 200 bis 210 Ctm. breit, Meter von 1.40 an.  
Halbleinen zu Bettbüchern ohne Naht, 160 Ctm. breit, Meter von 1.10 an.  
Damas zu Bettbüchern ohne Naht, Meter von 90 Pf. an.

### Weisse, baumwollene Gewebe.

Shirtings, Chiffons und Madapolams, ohne Appretur, für Leib- und Bett-Meter von 30-60 Pf.  
Piqué, Satin und Damast zu Bettüberzügen und Regligeweden, Meter 45, 50, 60-80 Pf.  
130 Ctm. prima Damast zu Bettüberzügen, ganz neue Dessins, Meter von 1.20 an.

# S. GUTTMANN & CO.,

## Wiesbaden,

## 8 Webergasse 8.



Aufträge nach auße-  
halb werden nur gegen  
Nachnahme oder vors-  
herige Einzahlung des  
Betrages effectuirt.  
Bestellungen über  
20 Mt. portofrei.

Nichtconventiendes  
sann bis 31. December  
umgetauscht werden.  
Bereine erhalten bei  
größeren Einkäufen  
entsprechenden  
Rabatt.

- 6 Stück graue, reinleiene Tisch-Handtücher mit Rand.
- 1 Stück reinleiene, abgepaßte Tischtücher mit bunten Ranten.
- 1 großes, reinleienes Tisch-Handtuch, gefaltet und Hausmacher-Dress.
- 1 große, weisse, reineinene Tisch-Handtücher mit Rand.
- 1 große, weisse, reineinene Tisch-Handtücher mit Rand.
- 1 großes, farbiges, baumwollenes Flanellehemd.
- 1 großes, warmes, Patent-Unterhemd.
- 6 Stück einfarbige, buntgewebe imit. Leinen-Herren-Taschentücher.
- 6 Stück weisse, reinleiene, gekümmte Damen- und Herren-Taschentücher mit farbigen Ranten.
- 6 Stück dreifach leinene Herren-Kragen, neueste Façons.
- 1 farbiger Damen-Filz-Unterrock mit 2 Stoffslenden.
- 1 Banella-Regenschirm für Damen und Herren mit Atlasante.
- 6 Stück große, weisse Tisch-Servietten, Dress- und Jacquards-Muster.
- 6 Stück reinleiene Teller-Tücher mit Figuren, abgepaßt.
- 1 schwarze Atlas-Schürze mit bunter Verzierung.

### Geichente à 3 Mark.

- 1 Manilla-Tischbede mit Kordel und Quasten.
- 1 Brüssel- oder Tapetry-Bettvorlage, neuestes Muster.
- 1 Tisch-Vorlage, getigert und warm abgestützt.
- 1 vorzügliches, warmes Flanellehemd, größte Sorte.
- 1 großes, reinwollenes Unterhemd.
- 1 großes, reinleienes Tischtuch, neuestes Jacquard-Dessin.
- 1 großes, reinleienes Herren-Halsuch, prima Qualität.
- 1 großes, seidenes Körper-Foulard, neueste Muster.
- 1 große, prima weisse und farbige Bettbede mit Franzen.
- 6 Stück weisse, schwere Handtücher, abgepaßt.
- 6 Stück große, reinleiene Tischservietten in reicher Musterauswahl.
- 6 Paar leinene Herren-Manschetten, neueste Façons.
- 6 Paar leinene Regenschirm für Damen und Herren.
- 1 wollener Banella-Regenschirm für Damen und Herren.
- 1 blaubrunkelnd, enthaltend 7 1/2 Meter.
- 1 schwarze, hochelegante Seiden-Atlas-Schürze mit bunter Stickerei.

### Geichente à 4 Mark.

- 1 große, elegante Gobelin-Tischbede mit Kordel und Quasten.
- 1 große, wolleue Tuchtschbede mit reicher Seidenstickerei.
- 1 fertiger, einfarbiger Velour-Unterrock mit Plisse-Garnirung.
- 1 allerschwerste, weisse und türksichrothe Bettbede mit Franzen.
- 3 Stück weiß geblickte, reinleiene Stuben-Handtücher.

Rheinische Kochkunst-Ausstellung in Köln 1885.

**Goldene Medaille.**

Gegründet im Jahre 1788.



Schutz-

Marke.

Wir bringen hiermit unsere anerkannt feinsten

**Punsch-Syrupe**

in empfehlende Erinnerung.

**Wilh. Hennekens Söhne,**  
Hoflieferanten in Köln.

Niederlagen in Wiesbaden bei

- C. Bausch, Langgasse 35.
- Aug. Engel, Taunusstraße 4.
- Chr. Keiper, Oberwegergasse 31.
- J. C. Keiper, Kirchgasse 44.
- F. A. Müller, Adelhaidstraße.
- C. Reppert, Adelhaidstraße 18.
- J. M. Roth, Burgstraße.
- A. Schirg, Schillerplatz.
- Ph. Schlick, Kirchgasse 49.
- H. J. Viehöver, Marktstraße.

67

**Feinste Punsch-Essenzen**

aus der Dampf-Liqueur-Fabrik von

**Woldemar Schmidt (Dresden)**

sind zu haben bei den Herren: (Dr. à 5375) 47

- W. Braun, Wiesbaden, Moritzstraße.
- B. Gerner, " Wörthstraße.
- Gustav v. Jan, " Michelsberg.
- C. W. Leber, " Bleichstraße.
- J. Schaab, " Kirchgasse u. Marktstr.
- Carl Seel, " Karlstraße.

**Punsch-Syrup**

von 17809

J. Selner, J. A. Roeder, A. Kramer & Co.,  
W. Henekens Söhne empfiehlt C. Reppert.

Echt französischen 1870er Cognac fine Champagne

von Planat & Comp. in Cognac empfiehlt  
12566 A. Cratz, Langgasse 29.

**Neue Thee, neue Ernte,**

direct bezogen, in großer Auswahl von 2 bis 8 Mark  
per Pfund empfiehlt

12110 **Chr. Keiper, Webergasse 34.**

**Antwerpen 3 Medaillen**

**Düsseldorfer Punsch u. Liqueur**  
Cognac, Arac, Rum etc.

**B. Meising, Josef Ciani & Co., Düsseldorf**

Vorräthig in den feineren Geschäften der Branden

— Jede Flasche trägt meine Firma. —  
Käufflich in allen Delicatess-Handlungen. (Df. 373)

**Korn-Bitter,**

vorzügliches Magen- u. Verdauungsmittel

ärztlich empfohlen.

Hauptbestandtheile: Wachholder, Enzian, Pimpinell,  
Pommeranzen, Angelika, Ingwer etc.\*

¼ Biter-Flasche Mk. 1.—

**C. Doetsch, Geisbergstrasse 3.**

Niederlage bei **L. Schild, Langgasse 3.**

\* Dargestellt aus den betreffenden Pflanzentheilen durch  
Extraction und nicht durch bloße Mischung von  
Essenzen. Derselbe enthält somit neben den ätherischen  
Delen zugleich auch die hauptfächlich wirksamen  
Extractiv- und Bitterstoffe. 1658



**Thee**

direct bezogen in größter Auswahl und zu  
Preisen bei

**Eduard Krahe,**

273 Marktstraße 6 („zum Chinesen“)

**Hochfeine Vanille-Bruch-Chocolade**

per Pfund 95 Pf., bei 5 Pfund 90 Pf.,

**Pobuda's Crème-Tabletten à 10 Pf.**

sowie alle Sorten Tafel-Chocoladen

von **Starker & Pobuda, Stuttgart**

stets vorräthig bei  
16743

W. Jumeau, Kirchgasse 7 und 31.

**Blooker's holländ. Cacao**

mit vielen goldenen Medaillen prämiirt, ist überall  
vorräthig. **J. & C. BLOOKER, Amsterdam**

**Kaffee-Lager & Kaffee-Brenner**

Kirch- **Ph. Schlick,** Kirch-  
gasse 49. gasse 49.

Beste, billigster Bezug  
für rohen und gebrannten Kaffee.

Die gebrannten Kaffee's von 1—2 Mark per ½ Kilo  
aus guten und edelsten Rohsorten zusammengestellt  
und garantiren für tadellosen Geschmack.

Grosse Auswahl roher Kaffee's von 80 Pf. bis 1 Mk. 60  
per ½ Kilo.

Alle Sorten Zucker zum billigsten Preise. 140

**Stuttgarter Schuhlager,**

10 Häfnergasse 10.



1000 Paar Herren-  
stiefeletten (Handarbeit)  
per Paar von 6 Mk. an,  
1000 Paar Damen-  
Lederstiefel, starke Qua-  
lität, namentlich für jetzige  
Witterung passend, per  
Paar von 5 Mk. an. Große  
Auswahl in Filzstiefeln  
und -Schuhen billigst.  
5000 Paar Filzschuhe  
für Damen per Paar  
80 Pfg.

**W. Wacker, Schuhlager,**  
10 Häfnergasse 10.

**Dr. Charles T. Schaer,**

American Dentist,

macht hiermit dem geehrten Publikum die ergebene Mit-  
theilung, daß derselbe **Elisabethenstrasse 21, I,** eine  
Dental Office eröffnet hat. 18091

**Zu Weihnachten.**

16433

Empfehle Taschentücher in Battist, Leinen, Seide für  
Herren und werden solche auf Wunsch gesäumt und gestickt. Zu  
gleicher Zeit bringe ich mein Lager in **Corsetten, Schürzen,  
Kragen, Manschetten, Schlipsen, wollenen Tüchern,  
Unterhosen, Säcken, musterfertigen Pantoffeln** u. s. w.  
in Erinnerung. **Lina Metz, Faulbrunnenstrasse 3.**

**Preisermässigung.**

Auf alle am Lager habenden 18357

Winter-Mäntel,  
Rad-Mäntel,  
Regen-Mäntel

**grosse Preisermässigung.**

Umtausch nach Weihnachten gestattet.

**E. Weissgerber,**

5 gr. Burgstrasse, Neubau, Jahreszeiten 5.



**W. Knapp,**  
Bürstenfabrikant,  
30 Kirchstrasse 30,  
gegenüber dem Maurerplatz.

17868

**Passendes  
Weihnachts-Geschenk!**

Selbstthätige

**Zimmer-Fontainen**

mit Blumentisch in solider Aus-  
führung unter mehrjähriger Garantie  
empfiehlt billigst

**P. J. Fliegen,**

37 Metzgergasse 37. 17938



Deckbetten (neu) von 16 Mk. an, Kissen von 6 Mk. an  
haben Steingasse 5. 15473

**Photographie-Rahmen**

in größter Auswahl außergewöhnlich billig.

**P. Piroth, Vergolderei,**

Spiegel- und Bilderrahmen-Geschäft,  
18548 Marktstrasse 13, 2 Stiegen hoch.

**Wärmesteine** vorrätig im Marmorgeschäft Albrecht-  
strasse 39, Part. **H. Salmon.** 14698

**Nach sieben Jahren.**

(Eine Weihnachts-Geschichte von B. Kenz.)

5. Forts.)

Die Frau Gevatterin, eine brünette, schlanke, noch immer  
hübsche Frau von etwa fünfundvierzig Jahren, kam ihm freundlich  
entgegen und reichte ihm die Hand, aber in ihren Augen lag  
etwas Fragendes, Verwundertes; er war so unendlich lange nicht  
bei ihr gewesen und blickte so ganz anders in die Welt, wie sonst.

„Ich rechne auf Ihre Discretion, beste Frau Gevatterin,“  
sagte der Rathmann, indem er sich zu ihr auf's Sopha setzte,  
„und außerdem — ich komme mit einer Bitte.“

„Endlich mal!“ lachte die Dame. „Aber was es auch sei,  
rechnen Sie auf mich, liebster Nachbar; ausgenommen dann, wenn  
es gegen meine gute Bisette gemünzt ist.“

„Nein, nein,“ rief er, „durchaus nicht, im Gegentheil! Ich  
möchte Sie nämlich bitten — hm — fahren Sie vor Weihnacht  
wieder nach Erfurt?“

„Gewiß, Rathmännchen,“ versicherte sie, eigenthümlich lächelnd, „heuer aber erst am zweiundzwanzigsten; ich will nämlich mit meiner Tochter aus S. zusammentreffen, die diesmal nicht zu uns kommt mit den Kindern; sie hatten die Masern. Soll ich Ihnen irgend was besorgen?“

„Nein, nein!“ Der Mann war erröthet; die dunklen Augen sahen ihn auch gar zu prüfend an. „Allein — nun ja, aufrichtig gesagt,“ fuhr er fort, „ich will mal wieder am heiligen Abend bescheeren, wie es bei uns ja früher immer Sitte war — ich meine, mit Tannenbaum und Lichtern und — und da mir Lisette im Wege ist und ich dachte —“

„Also eine Ueberraschung für Lisette? Prächtig, bester Gevatter! Ich sage immer: Nur erst einen Anfang machen. Sie sind zwar kein heiliger Dionysius und tragen den Kopf noch sehr stramm, aber die Hauptsache — also die Lisette ist im Wege und ich soll sie gewiß mit nach Erfurt nehmen?“

Er nickte stumm. Er kam sich selbst so unbegreiflich vor, und was sein Stolz am meisten gefährdet, das war bereits geschehen, er hatte sich verrathen. — Die Weiber sind zu schlau.

„Das läßt sich machen,“ fuhr die Dame fort, „geben Sie Lisette nur ein tüchtiges Portemonnaie mit, um für das kleine Volk einzukaufen.“

„Das geht nicht, nein, das geht nicht, Frau Gevatterin!“ rief er, „wo bliebe da die Ueberraschung? Sie müssen Sie vielmehr bitten, mitzufahren, als ob Ihnen viel daran gelegen ist. Sie wollen einkaufen, z. B. für zwei Kinder, sagen wir — für Ihre Entel.“

„Ah — Sie meinen für Kinder so von vier bis sechs Jahren,“ unterbrach die lebhaftere Frau, „ein Mädchen und ein Junge? Und außerdem für eine junge Frau von — hm — achtundzwanzig Jahren und deren Eheherrn? Natürlich!“ Sie lachte herzlich. „Aber wer kauft denn für unsere Lisette ein?“

„Das besorge ich selbst,“ versetzte er ärgerlich, mußte aber schließlich doch auch lachen. „Aber Sie sind discret sein in — Weihnachts-Angelegenheiten, beste Gevatterin?“

„Das könnte ich schon,“ sagte sie. „Allein, Spaß bei Seite, wenn die Geschenke erst am zweiundzwanzigsten eingekauft werden sollen?“

„Das — lassen Sie meine Sache sein,“ war die Erwiderung; es klang sehr geheimnißvoll.

„Aha, auf die Art!“ rief die Dame fröhlich; „das wird hübsch werden! Also, ich nehme die arme Frau mit nach Erfurt, um mir einzukaufen zu helfen für meine Entel. Es paßt auch soweit ganz gut, wie die Faust auf's Auge nämlich, denn meine Entel befinden sich in dem respectablen Alter von einem und zwei Jahren. Indes, das sind ja Nebensachen; die Hauptsache ist, Sie wollen die Abwesenheit Ihrer Lisette benutzen, um das Weihnachts-Zimmer zu schmücken, nicht wahr? So etwa — Tannenbaum, Kuchenbuden und dergleichen?“

„Vielleicht, ja! Schade, daß Sie nicht Rathmann geworden sind, Frau Gevatterin. Aber, wie wollen wir den heiligen Christ in's Haus schaffen, ohne daß Lisette es merkt?“

„Nichts leichter wie das, Gevatter. Wann möchten Sie überhaupt die Sachen in Empfang nehmen?“

„Ich denke, am dreiundzwanzigsten, gegen Abend —“

„Um sie noch schnell nach Hamburg zu spediren?“ unterbrach die Dame lachend. „Kann mir's denken! Also, ich schicke zu Ihnen hinüber und lasse Ihre Frau bitten, mir beim Anputzen des Baumes behilflich zu sein, und halte sie dann so lange fest, bis Sie sie abholen. Unterdeß bringt unser Stöber, der Schobel, Ihnen die Bescheerung hin, so mit Dunkelwerden, und Ihr altes Inventarium, die Dörte, besorgt dann die inneren Angelegenheiten. Genügt das?“

„Vollkommen, ich küsse Ihnen die Hände.“

„Und was ist noch mein Dank?“ fragte sie; „aus Handeküssen mache ich mir nicht viel.“

„Na, na! Ich hoffe, Sie kommen mit Ihrem Manne und essen die Karpfen bei uns am heiligen Abend.“

„Topp!“ rief sie vergnügt, „und dann feiern wir so eine Art Frieden von Hubertusburg!“

„Apropos!“ sagte der Rathmann, schon in der Thür stehend, „darf — dürfen meine Gäste ein bis zwei Stündchen bei Ihnen

verweilen, wenn sie am heiligen Abend hier eintreffen? So bis gegen sechs Uhr etwa?“

„Versteht sich!“

„Und wollen Sie mir ein Zeichen senden, daß sie wirklich da sind, Frau Gevatterin?“

„Auch das. Schobel mag irgend Etwas bringen, das soll Ihnen als Zeichen gelten.“

„Wie war's denn in der Sonne?“ fragte seine Gattin, als der Mann nach Hause kam und zufriedener schien, wie seit langer Zeit. „Wundern die Sonnenbrüder sich nicht, Dich zu sehen?“

„Ich habe mich recht gut amüßirt,“ gab er zurück und wandte sich, um ein Lächeln zu verbergen. „Aber nun laß uns zu Abend essen und hole eine Flasche von dem alten Rüdesheimer aus dem Keller, ich habe mich ganz durstig gesprochen.“

Die Tage bis zum heiligen Abend verliefen schnell, sowohl der Frau Lisette Hubert, die alle Hände voll zu thun hatte, um für Tochter und Entelkinder einzukaufen, das Eingekaufte zu verpacken und schließlich zur Post zu spediren, von wo es sofort ganz heimlich nach der Apotheke in die Hände der Frau Dorn befördert wurde, als auch für den Herrn Rathmann, der schon zweimal nach Erfurt gereist war unter dem Vorgeben geschäftlicher Gründe, in Wahrheit aber, um nach Rücksprache mit seiner Freundin für Frau und Schwiegervater einzukaufen.

Er war ein wenig Sanguiniker, der Rathmann, und nachdem die Wandlung in ihm zur Thatsache geworden, hatte er nun auch mit ganzer Seele den Gedanken erfaßt, er müsse sein Weib einmal recht ordentlich überraschen, gleichsam als eine Vollzahlung für die vielen traurig und still verlebten Christfeie. Andererseits aber war der ganze Mechanismus dieser Ueberraschung ihm noch immer nicht recht geläufig geworden, er stieß auf mannigfache kleine Hindernisse und seine Unruhe wuchs, je näher der Tag der Entscheidung kam.

Heute nun, es war der zweiundzwanzigste December, saß er schon früh Morgens bei der Lampe am Frühstückstisch und rührte in seiner Kaffeetasse, studirte scheinbar das Wochenblatt und sann darüber nach, wie Alles so eingerichtet werden könnte, daß es auch „klappte“. Seine Ehehälfte war mit Frau Dorn vor einer Stunde nach Erfurt gefahren und nun galt es zu handeln.

„Dörte,“ sagte er endlich zu dem alten Mädchen, die just vor dem Ofen kniete und Kohlen aufwarf, „Dörte, wo hat denn »Deine Frau« die Schlüssel zu oben?“

„Na, wo wird sie sie haben? In ihrem Schlüsselkorb natürlich!“ war die fast mürrische Antwort. Der Hausherr zählte eben nicht zu den Lieblingen der alten Dienerin, hatte er doch nach ihrer Auffassung geradezu wie ein Rabenvater gehandelt an der Tochter und war stets ein richtiger Haustyrann gewesen. Und daß „ihre Frau“ noch lebte und athmete, verdankte sie nur ihrer kerngesunden Constitution, die all den schändlichen Aegerer bis jetzt glücklich überwunden hatte — bis jetzt wenigstens! Soviel stand fest, „die Frau“ war viel zu gut für ihn, den alten Brummbar. Sie, Dörte, hätte nur mal befehlen dürfen; na, dann aber —

„Im Schlüsselkorb?“ fragte er ungewöhnlich freundlich, „den habe ich ja in Verwahrung genommen.“ Er holte ihn aus dem Secretär und stellte ihn auf den Sophatisch. „Hier, Dörte, sei so gut und suche mir die Schlüssel heraus.“ Und als sie ihm schweigend ein Bünd Schlüssel hinlegte, fuhr er fort: „Nun höre aufmerksam zu, ich habe Dir etwas Wichtiges zu sagen, und sei hübsch verschwiegen, wenigstens bis übermorgen Abend.“

Bei diesen Worten spitzte die Alte die Ohren. Neugierig war sie wie Eine, und ein Geheimniß zur Weihnachtszeit nahm sofort ihr ganzes Interesse in Anspruch. Obgleich sie während der letzten Tage mancherlei aufgefassen, vieles unbegreiflich gewesen; so die veränderte Stimmung „ihrer Frau“; ein undefinirbares Etwas, das im Hause umging, die bessere Laune des Haustyrannen, der sogar einmal gefragt hatte: „Nun, Dörte, was wünschst Du Dir denn zum heiligen Christ?“ Dazu kam, daß die Kage sich täglich putzte; daß sie, die Dörte nämlich, schon zum drittenmale einen großen Strohhalm vor der Thüre zum oberen Stock gesunden hatte; wie gerieth der dorthin? Was mochte das bedeuten? — Erwartungsvoll sah sie ihren Herrn an.

(Fortf. folgt.)

Wie alljährlich, findet auch in diesem Jahre im Laden des „**Frauen-Vereins**“, Marktstraße 18, ein **Weihnachts-Ausverkauf** mit 10% Rabatt statt. Damit die Arbeiterinnen des „Frauen-Vereins“ während der Wintermonate dauernd beschäftigt werden können, bittet um recht zahlreichen Besuch

Im Namen des Vorstandes:  
**Frau von Wurmb.**

**Einladung.**

17967

In Folge eines von einer größeren Anzahl hiesiger Einwohner in hiesigen Localblättern erlassenen öffentlichen Auftrages, in welchem es u. A. heißt:

„Von Jahr zu Jahr hat eine von Haus aus wohlberechtigte, ihren Ausschreitungen aber alle Betheiligten vielfach belästigende Sitte den Kreis derjenigen Personen erweitert, denen man durch persönliche Besuche und durch Uebersendung von Gratulationskarten beim Jahreswechsel eine Aufmerksamkeit zu erweisen hat, und immer schwerer wird es dem Einzelnen, die einzuhaltende Grenze zu finden. In Folge dessen ist hier, wie schon früher in anderen größeren Städten, der Wunsch hervorgetreten, eine Einrichtung zu schaffen, durch welche die Darbringung der Neujahrsgratulationen auf den engeren Freundeskreis beschränkt, alle weitergehenden, mehr conventionellen Verpflichtungen aber zu Gunsten der Armen abgelöst werden sollen“ —

ist im vorigen Jahre das seit Jahren anderwärts bestehende Institut der sogenannten Neujahrswunsch-Ablösungskarten in hiesiger Stadt eingeführt worden.

Nachdem diese Einrichtung sich gut bewährt hat, werden auch in diesem Jahre für diejenigen Personen, welche den vorstehenden Erwägungen beipflichten,

**Neujahrswunsch-Ablösungskarten**

ausgegeben.

Wer eine solche Karte erwirbt, von dem wird angenommen, daß er auf diese Weise seine Gratulationen darbringt, und ebenso seinerseits auf die conventionellen Besuche oder Kartenzusendungen verzichtet.

Kurz vor Neujahr werden die Namen der Karten-Inhaber ohne Angabe der Nummer der gelösten Karte veröffentlicht, und nach Schluß der Kartenausgabe wird über die eingegangenen Gelder durch Angabe der Kartennummer und des gezahlten Betrages (ohne Nennung der Karten-Inhaber) öffentlich quittirt.

Die Karten können auf dem städtischen Armenbureau, Marktstraße 5, Zimmer No. 11 (Secretär Maentel), sowie bei den Herren: Bezirksvorsteher Kaufmann Wilhelm Weygandt, Langgasse 30, Kaufmann Eduard Kraß, Marktstraße 6, und Kaufmann Wilhelm Brühl, Wilhelmstraße 36, gegen Entrichtung von mindestens 2 Mark für das Stück in Empfang genommen werden.

Indem wir noch bemerken, daß der Erlös ausschließlich zu Armenzwecken verwendet werden soll, erlauben wir uns zu zahlreicher Betheiligung hiermit ganz ergebenst einzuladen.

Wiesbaden, den 8. December 1885.

**Der Gemeinderath:**

**Dr. v. Ibell. Coulin.**

**Dr. Ferd. Berlé. W. Beckel. W. Cron. Carl Fauser. F. Kässberger. H. Mäckler. W. Nocker. Dr. Schirm. Schlink. H. Weil. Wagemann.**

**Die Armen-Deputation:**

**Val. Groll. Hölper. Hartstang. Louis Hack. F. Knepfeli. Fr. Knauer. G. Kaus. Ed. Kalb. E. Rumpf. H. Schreiber. Wilh. Weygandt.**

Neu errichtete

**Leihbibliothek.**

**H. Forek, Louisenstrasse 18.**

**Catalog gratis. 17756**

**Frauen-Krankenkasse:** Mäßiges Eintrittsgeld, freier Arzt und Apotheke, Krankengeld täglich 70 Pf. während 30 Wochen, Wöchnerinnen-Unterstützung 9 Mk., Beihilfe im Sterbefall 60 Mk. Monatsbeitrag 70 Pf.

**Frauen-Sterbekasse:** Eintrittsgeld nach dem Alter, Quartals-Beitrag 50 Pf., Sterbebeitrag beim Ableben eines Mitgliedes 50 Pf., Letzter fließt den Hinterlassenen eines verstorbenen Mitgliedes zu. — **Anmeldungen** für beide Klassen jederzeit bei der 1. Vorsteherin, Frau **Louise Donecker**, Schwalbacherstraße 63, sowie bei allen anderen Vorstandsmitgliedern. 299

**Zu Weihnachts-Geschenken**

empfehle ich:

**Spanische Fichus** — grösste Auswahl, — **Perl-Kragen, Floiss-Knäuel, Wunder-Knäuel, Cartons mit Rüschen etc. etc.**

**M. Marchand,**

18145

**31 Langgasse 31.**

**Michelsberg 21.**

Zur Anfertigung solider und preiswerther **Unterfleider**, als: **gestricke Jacken (Wämme), Unterhosen, Unterhemden, Strümpfe** etc., hält sich bestens empfohlen

15104

**E. Bürgener.**

**Eine grosse Parthie**

zurückgesetzte

**Tücher und Capotten**

verkaufe ich, um das Lager unbedingt bis Weihnachten zu räumen,

**zur Hälfte**

des **Fabrikationspreises.**

**Kopftücher 50 Pf, grosse Tücher Mk. 1.—**

**W. Thomas,**

128

**Webergasse 11.**

Den **hochverehrten Vereinen und Gesellschaften** empfehle mein reichhaltiges Lager in **Perrücken, Bärten** etc. Selbige sind bei billigster Berechnung stets leihweise zu haben, wie auch **Gesellschafts-Frisiren** in sauberster Ausführung übernehme.

Achtungsvoll **Herwarth Harz,**  
Herren- und Damen-Coiffeur,  
**4 Schwalbacherstraße 4.**

18130

**Buchdruckerei A. Mayer,**

**50 Langgasse 50 (Hinterhaus).**

Anfertigung von **Drucksachen** aller Art schnell und billigt.

**Bisitenkarten 100 Stück von 80 Pfg. an, in Cassetten 1 Mk. 13702**

Eine silberne **Herren-Remontoir-Uhr** (neu) für 21 Mk. und eine silberne **Damen-Cylinder-Uhr** (neu) für 16 Mk. zu verkaufen **Webergasse 52. 18511**

Zeige hiermit den Verkauf des **grossen Restbestandes** meines

# Gold- und Silberwaaren-Lagers

— wegen Umbau der Häuser im nächsten Jahre — zu **Fabrikpreisen** an.

**Prachtvolle Gegenstände.**

**Grösste Werkstätte Wiesbadens** für **Neuheiten** und **Reparaturen** zu billigen Preisen, um nur die Arbeiter zu beschäftigen.

**Haarketten**  
mit Goldbeschlag Mk. 5.

**Uhren**  
unter Garantie.

**Trauringe,**  
grösstes Lager.

**Friedr. Engel, Hof-Gold- und Silberarbeiter,**  
Eckhaus der Gold- und Langgasse 37, vis-à-vis dem „Hotel Adler“,  
gegründet 1813.

17814

## Für Weihnachten



empfehle mein Lager goldener und silberner Herren- und Damen-Uhren, sowie Regulateurs, Pendulen, Pariser Weckern in nur guter und hochfeiner Qualität zu den billigsten Preisen unter Garantie.

Große Auswahl aller Arten Schwarzwälder Wanduhren. Größtes Lager in Tallois- und Nickel-Uhrketten.

Michelsberg 6, Paul Schilkowski, Uhrmacher, Michelsberg 6.

17140



Wegen Aufgabe unseres Geschäfts

# Total-Ausverkauf

des gesammten Waaren-Lagers.

Es sind noch vorrätzig: **Elegante Sonnen- und Regenschirme**, eine grosse Auswahl in **schwarzen Pelz-Muffen, Glacé-Handschuhen, Herren-Schlipsen** und **schwarzen Schmucksachen**.

Da sämtliche Vorräthe unbedingt gänzlich ausverkauft werden, so sind, um dies schnellstens zu ermöglichen, die Preise **beispiellos billig** gestellt.

11691

**Geschw. Brichta, Webergasse 8.**

Photografie, Buch- & Steindruckerei  
**H. W. Zingel**  
2 Kleine Burgstraße 2, Wiesbaden  
Monogrammen-Präge-Anstalt  
— Papierlager —  
100 Visitenkarten v. Mk. 1.50 an.

## Hüte und Kappen

in größter Auswahl billigt bei  
2 Michelsberg 2, W. Killian, 15 Schachtstraße 15.

17891

## Zu Weihnachtsgeschenken



empfehle mein Lager in Taschen-Uhren, Regulateurs und Wand-Uhren in Holz und Cuivre poli, Trompeter- und Anfuhs-Uhren, Musikwerke, Spielboxen, Drehboxen, alle Sorten Ketten in bester Qualität zu billigen Preisen unter Garantie.

17175

Louis Rommershausen, Uhrmacher,  
25 Kirchgasse 25.

## Photographie- und Schreib-Albuns,

Poesie- und Tage-Bücher,  
Bilder-Albuns und Kochbücher,

Portemonnaies und Cigarren-Etuis,

Notizbücher und Visitenkarten-Täschchen,

Musik- und Schreib-Mappen

empfiehlt in grosser Auswahl

17151 **C. Schellenberg, Goldgasse 4.**

Kirchgasse

**Hamburger**

Kirchgasse

49.

**Engros-Lager.**

49.

≡ Als Weihnachts-Geschenke ≡

empfehlen wir

reizende **Neuheiten** in:

**Wunderknäuel, Fleissknäuel, Abstricker, Häkel- und Strickkasten, Arbeits- und Näh-**  
**kasten** mit und ohne Einrichtung, **Nadel-Attrapen** und **Häkeldosen.**

**Angekleidete Puppen,** Kopf, Arme und Beine beweglich, Stück 50 Pfg.

**Elegante Cartons** mit 3-5 verschiedenen **Rüschen** von 25 Pfg. bis 2 Mk.

**Corsets,** neue, elegante Façons, in sämtlichen Stoffarten zu allen Preisen.

**Seidene Cachenez** für Damen und Herren. — **Knüpf- und Mantel-Tücher, Lavalliers.**

**Vorsteckschleifen, seidene Barben und Fichus,** schwarz und crème,

**Schwarze Atlas-Schürzen** mit und ohne Stickerei.

**Schwarze Alpaca- und Cachemire-Schürzen.**

**Taschentücher, Damen-Kragen.**

**Hosenträger, Herren-Cravatten,** schwarz und farbig u. s. w. 17307

≡ **Detail-Verkauf zu Engros-Preisen.** ≡

Kirchgasse  
49.**S. Blumenthal & Co.**Kirchgasse  
49.**RUDOLF WOLFF,**

Königl. Hof-Lieferant,

22 Marktstrasse 22,

22 Marktstrasse 22,

empfehlte zu

**Weihnachts-Geschenken**sein reichhaltiges Lager von **Gebrauchs- und Luxus-Gegenständen** in**Porzellan, Steingut, Majolika, Cristall etc.**

in jeder Preislage.

**Tafel-, Kaffee- und Wasch-Services.**

Trink- und Dessert-Services.

**Bowlen, Bier- und Liqueursätze. — RÖMER.****Buffet-Decorationen.**Altdeutsche Krüge, Pokale, Wandplatten. — **Blumenvasen, Jardinières, Figuren.****Makart-Bouquets, Pariser Blumen.**

17349

**Tisch- und Hängelampen.**Lager von **Meissener Porzellan** aus der **Königl. Manufactur** (Zwiebelmuster).

Von jetzt bis Weihnachten bedeutende Preisermäßigung!

# Handschuhe

von Glacé, Waschleder, Dänisch- und Hundeleber für Damen und Herren in den modernsten Farben und vorzüglichen Qualitäten.

Gefütterte Glacé-, seidene, Tricot- und Burkin-Handschuhe.

Neue Colonnade No. 6.

**M. Pfister,**

5 Webergasse 5, Ecke der Spiegelgasse.

16863

Cravatten, Schlipse und Lavalliers verkaufe wegen Aufgabe dieser Artikel unter dem Fabrikpreise.

## Professor Dr. Gustav Jäger's Normal-Schlaf- & Reise-Decken

empfiehlt zu Original-Preisen

**Dr. Lugenbühl** (G. W. Winter),

35

20 Marktstraße 20.

## Ausverkauf von Kurzwaaren.

Folgende Artikel lasse eingehen:

- |                  |          |
|------------------|----------|
| Strickwolle,     | Besätze, |
| Strickbaumwolle, | Fransen, |
| Knöpfe,          | Litzen   |

und mache auf deren billige Preise 18086

einen grossen Rabatt.

**P. Peaucellier,** Marktstrasse 24.

Für den  
**Weihnachtstisch**  
empfehle mein reichhaltiges  
Lager in  
**Regenschirmen.**



16361

**Leonhard Hitz,**

30 Webergasse 30,

Ecke der Langgasse.

Feste Preise!

**Plissé** wird gelegt, ohne daß der Stoff in irgend einer Weise darunter leidet. Maschine neuester Construction. 15487

**Saulbrunnenstraße 2 im Laden.**

**Ankauf** von getragenen Herren- und Damenkleidern zc. zu den seit vielen Jahren bekannt höchsten Preisen von 17885

**A. Görlach,** 27 Webergasse 27.

## Gänzlicher Ausverkauf.

Wegen **Aufgabe** unseres **Geschäftes** verkaufen wir sämtliche Artikel, als:

- Herren-Cravatten,
- Cravatten-Nadeln,
- Kragen und Manschetten,
- Manschetten-Knöpfe,
- Hosenträger, Schirme,
- Unterjacken, Handschuhe,
- Vorhemden, Lavalliers

zu **aussergewöhnlich billigen Preisen.**

Die Laden-Einrichtung wird billig abgegeben.

**Geschwister Scheu,**

16925

3 Webergasse 3.



**Carl Burk, Uhrmacher,**

2 Friedrichstraße 2, Ecke der Wilhelmstraße, empfiehlt sein

großes Lager aller Arten

**Taschen-Uhren,**

Regulateure, Marmoruhren mit dazu passenden Aufsätzen, antik gehaltene Uhren für Speisezimmer, **Reise-Uhren, Nacht-Uhren, Wecker** zc.

**Ketten** in Gold, Silber, Nickel und Talmi,

**Musikwerke, Musikdosen, Necessaires** mit Musik zc.

Lager in **Büsten, Statuetten** und **Gruppen-Zeichnungen** und **Auswahl-Sendungen** stehen zur Verfügung. 17237

Ein **Piano** (kreuzsaitig), fast neu, ist Umstände halber billig zu verkaufen **Schwalbacherstraße 33, Part. rechts.** 17998

Den Lagerbestand von

gestrickten und Flanell-**Damen-Röcken, Damen-Westen, Herren-Westen, Tücher, Kopfschales, Capotten,** gehäkelte **Kinder-Kleider, Tricot-Kleider, Damen-Handschuhe** mit Pelz und Mechanik und **Tricot-Tailen mit Futter** verkaufe ich

um unbedingt bis Weihnachten damit zu räumen zu bedeutend ermässigten Preisen.

**W. Thomas, 11 Webergasse 11.**

128

**Pelz-Waaren,**

**Wolle-Waaren, Herren-Hüte, Damen-Hüte, Schirme, Handschuhe, Corsetten, weisse Waaren**

in grosser Auswahl und billigst empfiehlt 18087

**P. Peaucellier, Marktstrasse 24.**

**Für Damen.**

Eine Parthie schwarze und weisse Spitzen zum Selbstkostenpreise. **Lina Metz, Faulbrunnenstrasse 3. 16432**

Aechte und unächte, weisse, schwarze und farbige Spitzen, Tücher, Guipure, Stickerei, Fülle, Decken, Schoner und Negligé-Hauben zc. werden für die unterzeichnete **Spitzen-Wascherei** zu schnellster Besorgung angenommen bei **P. W. Lottré, Marktstrasse 8.**

Hochachtungsvoll  
**Frau Lina Melcher** in Staudernheim,  
**Spitzenwascherin,**  
früher in Wiesbaden wohnhaft.

18114

**Schuh-Lager**

**24 Kirchgasse 24,**

Eingang H. Schwalbacherstrasse.

Grosse Auswahl! — Billigste Preise!

NB. Bestellungen nach Mass unter Garantie für gutes Passen, sowie Reparaturen werden schnell und gut ausgeführt.

Dasselbst kann auch ein braver Junge in die Lehre treten. 17097



**Delgemälde-Verkauf**

im **Atelier des Malers F. Küpper** aus Düsseldorf: **de Laspéestrasse 1.** 17092

Eine lackirte Bettstelle mit Sprungrahme, Matratze und Keil 50 Mk. zu haben **Taunusstrasse 16.** 18437

Die für Weihnachten mir noch zugeordneten Bestellungen beliebe man der guten, sowie rechtzeitigen Ausführung wegen baldgefälligst aufgeben zu wollen.

**F. Alsbach, Hof-Bergolber,**  
16410 10 Taunusstrasse 10.

**Vergolderei, Spiegel- und Bilderrahmen-Geschäft**

von **Marktstr. 13, P. Piroth, Marktstr. 13,** 2 Stiegen, 2 Stiegen, empfiehlt sein Lager selbstverfertigter Spiegel in allen Grössen, Trumeaux, Bilderrahmen, Fenstergallerien zc. Große Auswahl in Gold-, Politur-, Arabesken- und geschnittenen Holzleisten. Einrahmungen von Bildern, Spiegeln, Kränzen u. s. w.

Neu-Vergoldungen von Rahmen, Möbel und allen Decorations-Gegenständen in anerkannt guter Ausführung zu billigen Preisen. 15323

Die 17501  
**Cristall-, Glas- & Porzellan-Handlung**

von **J. Eidam,**  
**Michelsberg 9,**

empfiehlt ihr reichhaltiges Lager, darunter grösste Auswahl zu

**Weihnachts-Geschenken**

passender Gegenstände, zu den **bekanntesten, billigen Preisen.**

Versandt nach auswärts unter Garantie.

**Laubjägeholz** in Ahorn und Nussbaum wieder vorrätzig und wird billigt abgegeben **Friedrichstrasse 37. K. Blumer.** 13482

**Parquetböden** sind stets auf Lager unter Garantie für Trockenheit und prima Qualität bei **H. J. Wiederspahn, Adolphsallee 6.** 3104

**Datteln** per Pfund  
40 Pf.,

frisch eingetroffen.

**Feigen** per Pfund  
40 Pf.,

J. Rapp, Goldgasse 2. 18364

**W e i n**

zu 60 Pfg., 1 Mk., 1 Mk. 50 Pfg. u. die Flasche (ohne Glas)  
empfiehlt **E. Weitz, Michelsberg 28.** 18406

**Weiner's Conditorei,** 18483

Ecke der Tannus- und Geisbergstraße 2.

Specialität in

**hochfeinem Hefen-Backwerk,**

echten Leipziger Butter-Stollen,

Butter- und Anis-Gebäck (sehr fein).

**Rechte Nacherer Brinten,**

sowie vorzügl. hausm. Butter- und Anis-Gebäck, prach-  
volles Baum-Confect in zwölf verschiedenen Sorten, viele  
Artikel in Kaufläden und Bonbonnières, alle Arten  
Bonbons u. zu den bekannt billigsten Preisen empfiehlt  
18567 **C. Steinhauer, Faulbrunnenstraße 12.**

**Aechter westph. Pumpernickel**

frisch eingetroffen. **J. Rapp, Goldgasse 2. 18574**

**Prima Winterschinken** per Pfd. 85 Pfg.  
(ohne Knochen) 95 "

**Frankfurter Würstchen** per Stück 15 "

sowie fr. u. ger. **Schwartemagen** per Pfd. 80 "  
empfiehlt bestens **Heinrich Dl. Schmidt,**  
18531 **11 Moritzstraße 11.**

**Rollschinken,** vorzüglich im Geschmack, von 4 bis  
7 Pfd., per Pfd. 1 Mk. empfiehlt  
18209 **Jean Weidmann, Michelsberg 18.**

**Zu Weihnachtsgeschenken:**

**Gebraunte Kaffee's,** gute Qualität, in fein lackirten  
Blechdosen von 1 und 5 Pfd. und in 1/2- und 1-Pfund-Packeten.

18582 **Franz Blank, Bahnhofstrasse.**

**Neue Pianino's (5 Jahre Garantie)**

aus renommirten Fabriken von 480 Mk. an empfiehlt  
14479 **H. Matthes jun., Webergasse 4.**

**Nicht zu übersehen.**

Zur Einrichtung eines Pensionats werden  
gebrauchte Möbel aller Art gekauft und gut  
bezahlt: Ganze Wohn-, Schlaf- und Esszimmer-  
einrichtungen, sowie diverse Möbel u. Rechen-  
sachen u. s. w. **Emserstrasse 71, Part.** 18586

**Möbel.**

Wegen Bauberänderung verkaufe meine großen Vorräthe aller  
Arten **Polster- und Kastenmöbel,** sowie vollständige **Ch-,**  
**Schlaf-, Wohnzimmer- und Salon-Einrichtungen** zu  
bedeutend herabgesetzten Preisen.

18040 **H. Markloff, Mauergasse 15.**

**Apfel** zu haben **Bierbrickerstraße 17 bei Gerhard.** 17707

**Feinstes Kuchen- und Confect-Mehl**

per Kumpf (9 Pfd.) **Mk. 1.70 bis Mk. 1.80,**

gem. Raffinade (standfrei),	neue Rosinen,
Buder-Raffinade,	Corinthen,
Liebig's selbstth. Backmehl,	" Sultaninen,
Budding-Pulver,	" Citronat,
Maizena,	" Orangeat,
Vanille,	" Mandeln

in nur Ia Qualitäten zu den billigsten Preisen bei

18513 **Anton Kilb, Karlstraße 2,**  
a. d. Dohheimerstraße.

**Orangen** per St. 8, 9 und 10 Pf.,  
im Duzend billiger,

**Maronen** per Pfd. 18 Pf., bei 5 Pfd. 17 Pf.,

Datteln	per Pfd. 40 Pf.	Zafel-Rosinen	per Pfd. Mk. 1.20
Feigen	35 "	Zafel-Mandeln	" 1.20
Haselnüsse	35 "	Nürnberger Lebkuchen,	große Auswahl,
Baum-Confect, fst. Weizen-Vorschuh,	ganze und ge-		
mahlene Raffinade, sowie sämtliche Confect- und Back-	Artikel in nur Ia Qualitäten zu den aller-		
billigsten Preisen.			

Für die bevorstehenden Festtage empfehle ganz besonders  
meine extra guten Sorten gebrannten und rohen Kaffee.

**J. Schaab,**

18404 Ecke der Markt- und Grabenstraße, sowie Kirchgasse 27

**Zucker** in allen Sorten zum billigsten Tagespreis, feinste Quali-  
täten, à 1 Mk. 60 Pfg. bis 2 Mk. 30 Pfg. per 9 Pfd., ferner **Rosinen,**  
**Corinthen, Sultaninen, Citronat, Orangeat** u. u.  
empfiehlt billigt **A. Schmitt, Ellenbogengasse 2. 18265**

**Frisch gemästete Gänse**

sind täglich auf dem Markt zu haben bei 18502

Geflügelhändler **K. Römer** von Bierstadt.



**Mainzer Fischhalle.**

Täglich auf dem Markt und  
4 Schulgasse 4.

Zu dem bevorstehenden Weihnachtsfeste empfehle  
prachtvolle, lebende **Holsteiner Karpfen, Rhein-**  
**Karpfen** und **Spiegel-Karpfen** (auf Wunsch lebend  
in's Haus gebracht) per Pfd. 1 Mk., ferner ächten Winter-  
Rheinalm, Hechte, feinsten Flusszander, dicke Aale, Seezungen,  
frische, ächte **Egmonder Schellfische** per Pfd. 30 Pfg.,  
prima Cabliau, Monnickendammer Bratbücklinge, eingetroffen  
beste Sorte Holländer Häringe per Stück 8 Pfg., Sardellen  
per Pfd. 1 Mk. 20 Pfg., **Goldfische** 40 Pfg. u.  
18587 **Albert Prein.**

**Frische Schellfische**

heute eintreffend bei  
13899

**F. Strasburger, Kirchgasse 12.**

Ein kleines **Sopha** billig abzugeben.

18438

**H. Gassmann, Ellenbogengasse 6.**

14894

**Die Weinhandlung**  
des  
**Hotel „zum Adler“**

empfehl

**weisse und rothe Weine,**  
Champagner, Mousseux, Südweine, Bordeaux  
(letztere sehr abgelagert)

in grosser Auswahl zu

mässigen Engros-Preisen.

**Stalienische Rothweine,**

naturreine, ausgezeichnete Tischweine.

Gloja	per Flasche	75 Pfg.	} ohne Glas.
Brindisi	" "	85 "	
Fernando	" "	95 "	

Proben sind jederzeit gratis in meinem Keller erhältlich, wohin auch Bestellungen zu richten sind.

**H. Zimmermann, Moritzstraße 32.**

Verkaufsstellen: **A. Kleber, Karlstraße 32; F. Klitz, Taunusstraße 42; R. Kirshky, Schulgasse 5.** 12492

Der beste Sanitätswein ist **Hofer's** medicinischer

**Malaga-Wein von roth-goldener Farbe,**

chemisch untersucht und von Autoritäten der medicinischen Wissenschaften als bestes Kräftigungsmittel für **Kinder, Frauen, Reconalescenten** etc. anerkannt. Preis per 1/2 Orig.-Flasche Mt. 2.20, per 1/2 Flasche Mt. 1.20. Zu haben in den Apotheken. Depot in **Wiesbaden** nur allein in **Dr. Lade's** Hofapotheke. 227

17457

**Aechtes**  
**Culmbacher Bier**

aus der ersten

**Culmbacher Actien-Export-Bier-Brauerei.**

**Ausschank** im

**Restaurant Diefenbach,**

Ecke der Friedrichstrasse und Neugasse.

**Louis Schild, Langgasse 3,**

empfehl in neuer und nur schönster Waare:

<b>Rosinen,</b>	<b>Mandeln,</b>	<b>Citronen,</b>
<b>Corinthen,</b>	<b>Citronat,</b>	<b>Haselnüsse,</b>
<b>Sultaninen,</b>	<b>Drangeat,</b>	<b>Dürr-Obst,</b>

feinstes Backmehl, — Sefenmehl, — Vanille, Vanillin, Vanillezucker, 17126

sämmtliche Gewürze feinst und garantirt rein.

**Täglich** frische Gese zu haben Kapellenstraße 2, eine Stiege hoch. 18495

**Vorzügl. Winterschinken** p. Pfd. 90 Pfg.,  
" " (ohne Knochen) " " 1 Mt.,  
**doppelt geräucherte Bläschen,** sehr geeignet zum Verkauf, empfiehlt bestens 18423  
**Gottfr. Voltz, Schweinemehger, Grabenstraße 8.**

**Wegen Abbruch & Räumung**

Kaffee (hochfeines Aroma) frisch gebrannt, per Pfund von 80 Pf. an, **Perl-Kaffee** (feinsten) rohen, per Pfund von 1 Mt. 10 Pf. an, sowie sämtliche **Colonialwaaren** in nur bester Qualität, zu und unter dem Einkaufspreise im

**Ausverkauf**

1 Schwalbacherstraße 1 (Eckladen).

Ein fast neuer **Patent-Kaffeebrenner** ist daselbst billigst abzugeben. 15483

Die Eröffnung meiner

**Weihnachts-Ausstellung**

beehre ich mich ergebenst anzuzeigen und lade zum Besuche derselben höflichst ein.

**August Boss, Feinbäcker,**  
14 Bahnhofstraße 14.

18120

**Feines Anis- und Butter-Confect,** sowie **Speculatus, Nacener Printen, Berliner Pflasterfeine, feinen Nürnberger und Baseler Lebkuchen** von Hoflieferant Herrn **Häberlein** in Nürnberg empfiehlt

**August Boss,**  
Feinbäcker,  
14 Bahnhofstraße 14.

18482

**Aechte Dresdener Stollen**

empfehl **L. Sattler, Taunusstraße 17.** 18532

**Tannenbaum-Biscuits,**

sowie größte Auswahl in sämtlichen engl. Biscuits von **A. H. Langnese Wwe. & Co.** in Hamburg zu den billigsten Preisen, von 60 Pfg. per Pfund an, empfiehlt

**J. Schaab,**

18477 Ecke der Markt- und Grabenstraße, sowie Kirchgasse 27.

**!!! Getrocknetes Obst!!!**

**Spezialität des Geschäftes.**

Türkische Zwetschen à Pfd. 20, 25, 30 u. 40 Pf.,  
geschälte Birnen à Pfd. 60 Pf., **Mirabellen**  
à Pfd. 60 Pf., **Kirschen** à Pfd. 50 Pf., amerik.  
**Äpfel** à Pfd. 45 Pf., **Feigen** zum Kochen  
à Pfd. 45 Pf., **Dampfpäpfel** à Pfd. 60 und  
80 Pf., **Bamberger, italien., französ. und span.**  
**Brünellen, Aprikosen, Pfirsiche, Cath.-**  
**Pflaumen** à Pfd. 60, 70, 80, 1.—, 1.20 Pf.  
**Gemischtes Obst,** bestehend aus **Pflaumen,**  
**Äpfel, Birnen, Kirschen, Mirabellen**  
und **Feigen,** à Pfd. 45 Pf., sehr beliebt. 18075

**Adolf Wirth, Ecke d. Rheinstraße u. Kirchgasse.**

**Schöne, sogen. Weihnachtsäpfel,**

Restpartie, per Kumpf von 50 Pfg. an

17113 1 Schwalbacherstraße 1, Eckladen.

**Feinstes Tafel-Obst**

stets zu haben Taunusstraße 27. 16275

Ein nur drei Jahre gebrauchter Parterre.

Flügel von Mand billig zu verkaufen Rheinstr. 57, 18125

Ueber häusliche Kunst- und Luxus-Arbeiten.

(2. Forts.)

Von R. Bonte.

Es ist eine eigenthümliche Erscheinung, daß es trotz der wiederholten Versuche der ersten Kunstmaterialienhändler Deutschlands noch nicht gelungen ist, die deutsche Thonwaaren-Industrie für die Anfertigung einer wirklich concurrenzfähigen Waare zu interessiren, und daß die dänischen Fabrikate noch immer den Markt, wenigstens in Deutschland, beherrschen. Der Preis derselben ist in natürlicher Folge davon auch verhältnißmäßig sehr hoch. Es ist neuerdings mit Erfolg versucht worden inmixte Terracotten aus Gips herzustellen. Die aus dem mit terracotta-ähnlichen Erdfarben und Dextrin versetzten Gips gegossenen Gegenstände werden nach vollständigem Trockensein in geschmolzene Stearinsäure getaucht, wie dies auch bei Herstellung der sogen. „Elfenbeinmasse“ geschieht, sodann mit einer Lösung von weißem Schellack in venetianischem Terpentin überzogen und durch Abschleifen mit Trippl mattirt. Die so hergestellten Waaren haben ganz das schöne, fast durchsichtige Lüstre der Kopenhagener Terracotten und eignen sich vorzüglich zum Bemalen mit Oelfarben. Es wäre zu wünschen, daß hiesige Gipsgießer sich entschließen, derartige Waaren, besonders Vasen griechischen Stils, für Terracotta-Malerei anzufertigen. Da diese Waaren nur decorativen Zwecken dienen, so können die Wandungen stärker ausgeformt werden, als dies bei Thonwaaren (des gleichmäßigen Durchbrennens wegen) geschehen muß. Dem Liebhaber wäre damit die Möglichkeit geboten, sich große Prachtvasen verhältnißmäßig wohlfeil beschaffen zu können, welche, durch den Kunsthandel aus Kopenhagen bezogen, einen für Manche unerschwinglichen Preis haben würden.

Das oben erwähnte Verfahren (von G. Schuhmacher in Hamburg) ist in Dingler's polytechnischem Journal 1884, Band 253, Seite 478, angegeben.

Als Ersatzmittel für die eigentlichen thönernen Vasen und Schalen hat man solche aus Holz gebohrt, welche mit Oel- oder Wasserfarben bemalt und polirt oder lackirt werden, dieselben sind aber selbstverständlich nur wenig geeignet, das Auge des Kenners zu befriedigen und eine gelungene Imitation zu repräsentiren.

Die rohen Terracotten aus rothgebranntem Thon werden mit bräunlich schwarzer Oelfarbe bemalt, indem bei Darstellung rother Figuren auf schwarzem Grunde erstere ausgepart werden. Man kauft auch schwarze Terracotten; doch ist deren Verwendung weniger anzurathen, weil die rothen Figuren mit rother Oelfarbe ziemlich dick aufgetragen werden müssen, um den schwarzen Grund zu decken, und diese Herstellungsweise auch der Technik der alten Originale nicht entsprechend ist. Um die runden Gegenstände bequem bemalen zu können, muß man dieselben in geeigneter Weise zu befestigen suchen. Bei größeren Vasen und häufigerer Ausübung der Terracotta-Malerei ist die Beschaffung einer Drehschelbe empfehlenswerth. Zur leichteren und correcteren Ausführung der vielfach nöthig werdenden Randlinien bedient man sich mit Vortheil schräger Ränderpinsel, wie solche in der Porzellan-Malerei Anwendung finden.

Einer weiteren Anleitung, als sie hier gegeben, bedarf es bei der Einfachheit des Verfahrens nicht. Die beste Instruction ist das Studium guter Originale.

Kurze Bemerkungen über die Technik enthält das oben angeführte Schriftchen von G. Hübler: „Anleitung zur Malerei auf Holz, Terracotta“ u. s. w. Geeignete Vorlagen sind enthalten in: „G. Hübler's Hauschatz“, 12 Blatt, davon 1 Blatt, Tafel V, Terracotta-Malerei, sowie in den Werken von A. v. Zahn, Racinet, Owen Jones, in Jännicke's „Keramik“ und Professor H. Kolb „Der Ornamentenschatz“, 80 Tafeln stilvoller Ornamente aller Kunst-Epochen“.

Das letztgenannte Werk möchten wir überhaupt als eine reichhaltige Fundgrube ornamentaler Motive für alle Arten häuslicher Kunstarbeiten, sowie auch für das Studium der kunstgewerblichen Erzeugnisse aller Zeiten und Völker angelegentlich empfehlen.

Anschließend an die Betrachtung der für die Ausübung der häuslichen Kunst-Arbeiten verwendeten Terracotta-Waaren folgen nun die weiteren diesem Zwecke dienenden keramischen Erzeugnisse: Porzellan, Majolika und Glas. Die Malereien auf diesen drei Materialien bedürfen zur endlichen Fertigstellung einer nochmaligen fabricationellen Behandlung, welche das Einbrennen der aufgemalten Farben bezweckt. Diese etwas umständliche Herstellung, bei welcher auch ein gelegentliches Mißrathen nicht

ausgeschlossen ist, und die Kostspieligkeit des Scherbens benehmen dem Dilettanten häufig die Lust, sich weiter in dieser Kunst-Arbeit zu versuchen. Dazu kommt noch in kleineren Städten die Schwierigkeit des Bezuges passender Materialien und der Mangel an den erforderlichen Belehrungen. Die Ausführung der Malerei selbst erfordert schon eine bedeutende zeichnerische und coloristische Fertigkeit und ein nur durch längere praktische Uebung erreichbares Vertrautsein mit der speziellen Technik in der Behandlung der Malfarben, sowie ein häufiges Anschauen und Studiren guter Originale. Ohne diese Vorbedingungen wird der Dilettant nur selten im Stande sein, eine den Beschauer und den Autor selbst befriedigende Leistung hervorzubringen, und es ist daher der Kreis derjenigen Liebhaber, welche diese Malereien ausüben, nur ein sehr kleiner.

Die Bemalung von Porzellan-Gegenständen ist die denkbar günstigste Gelegenheit zur Ausübung in der auf dem Gebiete der Blumenmalerei erworbenen Fertigkeit. Sie wird deßhalb von Damen mit Vorliebe betrieben.

Die Kunstmaterialien-Handlungen führen Farben aus verschiedenen renommirten Fabriken, welche auch das Einbrennen derselben besorgen. Hier sind hauptsächlich die Farben von Müller & Hennig in Dresden eingeführt. Belehrung bieten unter anderen die Schriften von A. Klimke: „Anleitung zum Malen auf Porzellan (1 Mt. 75 Pfg.)“ und A. Lüder: „Anleitung zur Porzellan-Malerei (broch. 60 Pfg.)“. Aus der großen Anzahl der existirenden Vorlagewerke erwähnen wir hier kurz die Namen der Verfasser: S. Höpner, Joh. Brehmer, Marie Flentjen, M. v. Reichenbach, Bonga, Zehl.

Unter Majolika versteht man Geschirre aller Art aus gelblich brennendem glattem und mit Schmelzfarben bemaltem Thon. Der Ursprung der Majolika-Industrie ist im frühen Mittelalter im Orient zu suchen. Dort blühte zu dieser Zeit allein das Töpfer-Gewerbe und von hier wurde es durch die Mauren nach Europa verpflanzt. Die spanisch-maurische Majolika-Fabrikation wurde hauptsächlich in Valenzia und auf der Insel Mallorca (Majorica) betrieben, von welchem letztgenannten Fabricationsorte die Kunstweise den Namen erhielt. Auch in Italien fand dieselbe eine rege Verbreitung, indem im 16. Jahrhundert dort fast jeder Duobezirkt seinen Stolz darin suchte, eine eigene Fabrik für diese Industrie zu besitzen.

Heute sind es besonders zwei Firmen in Berlin, welche sich mit der Herstellung von Majolikawaaren und -Farben und deren Vertrieb an die Kunstmaterialien-Handlungen befassen: Oest Bwe. & Comp. und M. Bundahl. Den Vorzug der Bequemlichkeit bieten die von der erstgenannten Firma hergestellten feuchten Majolika-Farben in Tuben.

Specielle Instructionen und Vorlagen für Dilettanten enthalten die folgenden Werke: M. Drews, „Anleitung zur Majolika-Malerei“, 20 Mt.; M. Bundahl, „Anleitung zur Majolika-Malerei“, 0,60 Mt.; M. Drews und M. Landien, „Vorlagen zur Majolika-Malerei“, 3 Hefte à 6 Blatt, pro Heft 10 Mt.; M. Bundahl, „Vorlagen für Majolika-Malerei“, 3 Serien à 15 Mt.; Bailie, „Vögel, japanisches Musterbuch“, 3 Hefte, zusammen 12 Mt. Das letztgenannte Werk ist seiner eigenthümlich charakteristischen und naturwahren Darstellung einzelner Vogelarten wegen auch für jede andere Art der Malerei, bei welcher Vögel verwendet werden sollen, zu empfehlen.

Die Glas-Malerei beschränkte sich im 13. und 14. Jahrhundert zuerst auf die Zusammenstellung farbiger Gläser (Glasmosaik), wogu sich erst später die Technik des Ausschleifens der sog. Ueberfanggläser gesellte; im 15. und 16. Jahrhundert erst übte man die Kunstweise des Aufmalens und Aufbrennens von Farben auf das Glas.

Die Technik der heutigen Glasmalerei besteht darin, daß leicht schmelzbarer durch Metalloxyde färbend gemachter Glasfluß in feingeriebenem, pulverförmigem Zustande auf die Glasfläche aufgetragen und bei einer Temperatur, in welcher die Glasfläche noch unverändert bleibt, aufgeschmolzen wird. Hierzu gesellt sich noch die Anwendung des farbigen oder überfangenen Tafelglases, auf welches dunklere Schattirungen aufgeschmolzen, hellere Partien aber ausgeschliffen werden. Dies letztere Verfahren, welches bei größeren Flächen, für die ein besonders glanzvoller Effect erzielt werden soll, angewendet wird, ist allerdings in der Cabinet-Glasmalerei in den allermeisten Fällen nicht zulässig und findet nur beim fabricationellen Betriebe seine Anwendung. Die für die häusliche Beschäftigung mit dieser Malerei erforderlichen Farben sind in den Kunstmaterialien-Handlungen zu haben, welche auch das Einbrennen besorgen lassen. Nähere Belehrung gibt: H. Behner's „Anleitung zur Cabinet-Glasmalerei“, 1 Mt. Schöne Vorlagen enthält das Werk von H. Kolb: „Glasmalereien des Mittelalters und der Renaissance.“ Heft 1-3, Folio, à Heft 10 Mt. (Fortf. folgt.)

**Protestantische Hauptkirche.**

Heute Mittwoch den 23. Dec. Abends 7 1/2 Uhr:

**Weihnachts-Concert**  
zu Gunsten der hiesigen Armen  
aller Bekenntnisse,  
veranstaltet von dem  
**Verein der Künstler und Kunstfreunde,**  
ausgeführt

von Mitgliedern des „Künstler-Vereins“, des „Cäcilien-Vereins“,  
des „Lehrer-Vereins“ und anderen geschätzten Dilletanten,  
sowie von Schülern der beiden Königlichen Gymnasien —  
und unter gütiger Mitwirkung der Königl. Hof-Opernsängerin  
Fräulein **Radecke**, des Königl. Kammermusikers Herrn **Knotte**  
und des Organisten Herrn **Wald**.  
Dirigent: Herr **Arthur Fleischer**.

**Programm.**

- 1) **Halleluja!** (für Orgel) . . . . . *Haendel.* (1685—1759)
- 2) „**Wie soll ich Dich empfangen?**“  
Choral aus dem Weihnachts-  
Oratorium. I. Theil . . . . . *Bach.* (1685—1750)
- 3) **Zwei Weihnachts-Motetten** a capella *Leonhard Schröter.*  
a. Hört zu und seid gekroßt nun. (1587)  
b. Ein Kindelein so löbelich.
- 4) **Wanderers Nachtlied** . . . . . *Shubert.*  
Fräulein **Radecke**.
- 5) **De nativitate Domini** (5stimmig  
a capella) . . . . . *Johannes Eccard.*  
(1553—1611)
- 6) **Drei alte Weihnachts-Lieder** aus  
dem 16. und 17. Jahrhundert:  
a. Wiegenlied am Christkrippelein/Satz  
b. Kindelwiegenlied (von *Burjam.*)  
c. Echoliied der Hirten, Satz von *B. Scholz.*
- 7) **Weihnachts-Pastorale** für Orgel *G. Merkel.*
- 8) **Drei Weihnachts-Lieder** . . . . . *Michael Praetorius.*  
a. Geboren ist der Emanuel! (1571—1621)  
b. Es ist ein Reis entsprungen.  
c. In dulci jubilo!
- 9) **Geistliches Wiegenlied** für Alt  
mit obligater Bratsche . . . . . *Joh. Brahms.*  
Fräulein **Radecke**, Herr **Knotte**,  
Herr **Wald**.
- 10) **Zwei Volkslieder** a capella, 5stimmig *L. Erck.*  
a. Stille Nacht, heilige Nacht!  
b. Schlaf wohl, Du Himmelsknabe!
- 11) „**Jesu richte mein Beginnen!**“  
Choral aus Th. IV des Weih-  
nachts-Oratoriums . . . . . *Bach.*

Einlasskarten sind zu haben in den Buchhandlungen von  
Moritz & Münzel, Edmund Rodrian und der Musikalien-  
handlung von Schellenberg. Reservirter Platz im Mittel-  
schiff (die ersten 5 Bänke) 4 Mk., Mittelschiff 2 Mk., Seiten-  
schiff und Emporen 1 Mk. — **Texte à 20 Pfg.**

**Die Kirche ist geheizt.** 277

**Gänzlicher Ausverkauf**

meines Ladens

**7 Friedrichstrasse 7**

von

**Teppichen, Läufern, Vorhängen, Tischdecken zc.**

**Ferd. Müller.**

243

Sonntag den 27. December Abends 7 Uhr:

**CONCERT**

zur Feier des Todtenfestes

in der

**Hauptkirche,**

gegeben von dem

**Evang. Kirchengesang-Verein**

unter gütiger Mitwirkung der

Frau **Blum**, Concertsängerin aus Düsseldorf, Fräulein  
**Anna Radecke**, Königl. Hof-Opernsängerin, Herrn  
**Alwin Ruffenl**, Königl. Hof-Opernsänger, Herrn  
**Max Wenigmann**, Concertsänger von hier,  
und der Capelle des Hess. Füsilier-Regiments No. 80  
(Musik-Director **Münch**)  
unter Leitung des

Vereins-Dirigenten Herrn **Karl Hofheinz**.

**Programm.**

- 1) **Der Jüngling zu Nain**, Cantate  
für Chor, Soli und Orchester . *Sauer.*
- 2) **Gott, Du siehest, wer im Stillen**  
weinet, für Chor, Soli und  
Streich-Quartett . . . . . *Naumann-Breslauer.*
- 3) **Der Friedhof im Walde**, für  
Chor, Soli und Orchester . . . *Sturm.*
- 4) **Die Auferweckung des Lazarus**,  
Oratorium für Chor, Soli und  
Orchester . . . . . *Löwe.*

**Eintrittskarten:** Reservirter Platz 2 Mk., nicht-  
reservirter Platz 1 Mk., Emporbühne 50 Pfg., sind zu  
haben in der Hof-Buchhandlung von Edmund Rodrian,  
Langgasse 27, in den Buchhandlungen von Moritz  
& Münzel, Wilhelmstrasse 32, Jurany & Hensel,  
Feller & Gecks, sowie Abends an der Kasse. 213

**Texte zu No. 4 à 10 Pfg.** 213

**Evangelischer Kirchengesang-Verein.**

Unsere verehrlichen unactiven Mitglieder und Gäste laden  
wir zu oben bekanntgegebenem Concerte ergebenst ein mit dem  
Bemerken, dass die Karten (blaue Farbe) vorzuzeigen sind.  
213 **Der Vorstand.**

**Polzwaaren-Lager**

Schulgasse 5. Schulgasse 5.

Empfehle mein Lager selbstverfertigter Polz-  
waaren in größter Auswahl, sowie in Hüten und  
Mützen der neuesten Façon zu den billigsten Preisen.  
17056 **J. Jungbauer, Kürschner.**

Schulgasse 5. Schulgasse 5.

**Zum Weihnachts-Berkauf**

empfehle eine ganze Parthie Waaren, ältere Muster, unterm  
Selbstkostenpreis.

Reiches Lager in Elfenbein- und Schildkrot-Waaren,  
Lederwaaren, Wiener Meer-schaum-Cigarrenspitzen,  
Stöcken, Manschettenknöpfen zc.

**Ausverkauf von Fächern.**

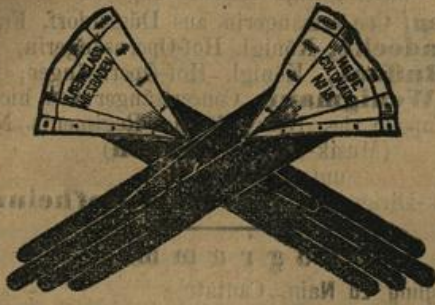
**Karl Moumalle,**

3 Webergasse 3.

16524

Als **practisches Weihnachts-Geschenk** empfehle in besonders gediegenen **Qualitäten** meine **anerkannt vorzüglichen schwarzen Seidenstoffe** (reine **Seide, ohne Mischung**) und habe zu diesem Zweck die Preise **besonders billig** gestellt! Bei Baarzahlung **extra 10% Rabatt**. Eventueller Umtausch gern gestattet! Seidenwaaren-Fabrik-Depôt **C. A. Otto**, 9 Taunusstrasse, 18443

# Glacé-Handschuhe,



100 Dtzd. für **Damen**, 2knöpfig, à . Mk. 1.—  
 200 „ „ **Damen** à . . . . . „ 1.25  
 100 „ (Hundeleder), . . . 4knöpfig, in  
 allen Farben à . . . . . „ 2.90  
 Ball-Handschuhe in allen Längen zum Fabrikpreise.  
 80 Dtzd. **Herren-Handschuhe**,  
 schwarz und farbig, à . . . . . Mk. 1.50  
**Herren-Handschuhe** (Hunde-  
 leder), Patent-Verschluss, à . . . . . „ 2.50

verkaufe bis 24. December, um das grosse Lager zu reduciren.

## Handschuh-Fabrik R. Reinglass,

Mitte der neuen Colonnade.

Eine Parthie 3- und 4knöpfige (Ziegenleder) in schwarz und farbig zu ermässigten Preisen. 17346

### 34 Webergasse, C. Breidt, Webergasse 34,

empfiehlt zu **Weihnachts-Geschenken:**

Herren-Cachenez in Seide und Halbseide von 35 Pf. an bis 8 Mark.	Atlas- und Cachemir-Schürzen von 2 Mark an.
Seidene Foulards à 2 Mt. 50 Pf.	Perl-Collier.
Seidene Damen- und Kindertücher von 35 Pf. an.	Herren-Kragen und Manschetten.
Kinder-Taschentücher von 8 Pf. an.	Herren-Schlipse von 25 Pf. an.
Tricot-Handschuhe für Herren, Damen und Kinder.	Kinder-Hemden von 25 Pf. an.
	Damen-Hemden, 110 Ctm. lang, 1 Mark 30 Pf.

Wollene Herrenwesten, Kinderkleidchen, Kinder- und Damenstrümpfe, Socken, große handgestrickte Umhängtücher, Capuzen und eine große Parthie Kinder- und Damenschürzen, um damit ganz zu räumen zu und unter Ankaufspreisen. 18335



Elegantes und practisches Geschenk: 17948

## „Patent-Sopha-Stuhl“,

in den verschiedensten Stellungen zu gebrauchen, als: **Sessel, Divan, Chaise-longue, Bett etc.**

Vorräthig bei **Emil Straus**, grosse Burgstrasse 6.

### Patek, Philippe & Cie. in Genf

empfehlen ihre **Uhren** in Lager bei **Theodor Elsass**, Königl. Hof-Uhrmacher, Wiesbaden, kleine Burgstraße 9. 15488



Ein **Schottländer Pony-Goldfuchs**, 7 Jahre alt 86 Ctm. Höhe, complet zugeritten und gefahren, bis jetzt von einem 8jähr. Mädchen geritten, infolge wegzugshalber billig zu verkaufen. Näheres bei **Carl Holstein**, „Karlsruher Hof“. 18639

## Drei neue Spiele:

18227

Reise nach den Colonien. Gesellschaftsspiel in prachtvoller Ausstattung, nur **M. 3.50.**  
 Afrika-Reisende. Gesellschaftsspiel in eleganter Ausstattung, nur **M. 3.—**  
 Belagerungs-Spiel. Ein interessantes Kriegsspiel, nur **M. 3.—**  
 Ferner: Gesellschaftsspiele im Preise von **M. 1.—** ab.  
**Keppel & Müller, jetzt Kirchgasse 45.**

Als passende

## Weihnachts-Geschenke

empfehle ich mein grosses Lager in

**Herren- und Knaben-Hüten**

neuester und elegantester Façons,

ferner

**Mützen und Regenschirme**

in grosser Auswahl zu den billigsten Preisen.

**Adolf Kling,**

**2 Kirchgasse 2.**

NB. Umtausch nach den Feiertagen gerne gestattet. 17706

Luxus- und Gebrauchs-Artikel für Herren und Damen mit und ohne Stickerei.

17554

W. Heuzeroth, grosse Burgstrasse 17.

Unseren Vorrath in

## Angorafellen,

imitirten Pelz-Vorlagen,

## Fusskissen,

## Reisedecken & Plaids

verkaufen wir, um bis **Weihnachten** mit diesen Artikeln zu räumen,

zu bedeutend ermässigten Preisen.

## J. & F. Suth,

**Friedrichstrasse 16.**

NB. Unser Geschäft ist heute Sonntag bis 6 Uhr offen. 18562

## Meerscham-Cigarrenspitzen

äußerst preiswerth im **Wiesbadener Bazar,** Wilhelmstraße 24. 18315

## Weihnachts-Geschenke

in großartiger Auswahl, als:

Oberhemden, Kragen in allen Façons, Manschetten, Hosenträger, Taschentücher, Unterhosen, Unterjacken, Socken,

die neuesten Herren-Cravatten,

seidene Tücher, Mützen, Schleifen, Fichus, Spitzen, Schürzen für Damen und Kinder von den einfachsten bis zu den elegantesten, Kinderkleidchen empfiehlt zu erstaunend billigen Preisen

**Simon Meyer,**

17 Saugasse 17.

236

Unterzeichneter empfiehlt zum bevorstehenden

## Weihnachts-Feste

sein reichassortirtes Lager in: **Damen- und Kinder-Schürzen** in Leinen, Lüste und Atlas-Seide, **Herren-, Damen- u. Kinder-Westen, Unterkleider, Tücher, Kaputzen, Strümpfe, Socken, Bücke, Kinderkleidchen, Handschuhe, Cravatten, Hosenträger, Taschentücher, Krausen, Echarpes, Fichus, Corsetten, Herren-, Damen- und Kinderhemden, Kragen, Manschetten etc.,** welche sich vorzüglich zu **Weihnachts-Geschenken** eignen und zu ausserordentlich billigen Preisen gestellt sind.

Unter Zusicherung prompter und reeller Bedienung ladet zu zahlreichem Besuche ein

Kirchgasse 16,

**Jos. Ullmann,**

Kirchgasse 16.

vis-à-vis dem „Nonnenhof“. 18255

Als passende

## Weihnachts-Geschenke

empfehle ich eine große Auswahl in **Pantoffeln** jeder Art, **Knaben-Stulpenstiefel, Herren-Zug- und Schaftenstiefel, Knopf-, Zug- und Schnürstiefel** für Damen u. d. Kinder in bester Arbeit und zu sehr billigen Preisen.

**Joseph Fiedler,**

18352

Reugasse 17, nahe der Marktstraße.

**Sessel** und **Stühle** für Herren und Damen, auch **Kinderstühlchen, Kinderwagen, Puppenwagen, Arbeitsständer, Papierkörbe, Flaschenkörbe** etc., sowie mein großes Lager praktischer **Korbwaaren** für den häuslichen Gebrauch empfehle zu passenden billigen **Weihnachts-Geschenken.**

Eine große Parthie zurückgesetzter Sachen verkaufe um die Hälfte des Ladenpreises. 18560

**L. Plagge, Säfnergasse 13.**

Eine goldene **Damen-Remontoir-Uhr** (neu) sehr billig zu verkaufen **Webergasse 52.** 18512

# Moritz & Münzel, Wilhelmstrasse 32,

Buch-, Kunst- und Antiquariats-Handlung.

## Reichhaltiges Lager

von Jugendschriften, Bilderbüchern, Pracht-Werken und Geschenk-Literatur, Photographien, Stahlstichen, Glasbildern, Atlanten und Globen.

Im Preise **bedeutend** herabgesetzte Sammlung von Bilderbüchern und Jugendschriften etc.

**Weihnachts-Cataloge gratis!**

17427

1000 Stück

**Winter-Paletots**,  
anfangend à Mk. 8,  
9, 10, 11, 12, 13, 14.

**Winter-Dolmans**,  
anfangend à Mk. 12,  
14, 16, 18, 20, 22.

**Winter - Jaquet-  
tes**, anfangend à  
Mk. 8, 9, 10, 11, 12,  
14, 16.

**Räder**, wattirt, an-  
fangend à Mk. 16,  
18, 20, 22, 24, 26.

**Pelz - Räder**, an-  
fangend à Mk. 22,  
26, 30, 35.

11 Langgasse 11.

S. HAMBURGER  
Langgasse 11.

Nichtpassende  
Geschenke werden  
bereitwilligst um-  
getauscht.

DAMEN-MÄNTEL  
FABRIK

1000 Stück

**Regen - Paletots**,  
anfangend à Mk. 6,  
7, 8, 9, 10, 11, 12.

**Regen-Havelock**  
anfangend à Mk. 9,  
11, 14, 16, 18, 20.

**Regen-Kragen-  
Mäntel**, anfangend  
à Mk. 9, 11, 13, 16,  
18, 20.

**Kinder - Winter-  
Mäntel**, anfangend  
à Mk. 4, 5, 6, 7, 8,  
9, 10.

**Kinder-Regen-  
Mäntel**, anfangend  
à Mk. 3, 4, 5, 6,  
7, 8, 9. 17871

11 Langgasse 11.

## Grosse Weihnachts-Ausstellung

von

fertigen Gegenständen mit und ohne Handarbeit.

18411

**E. L. Specht & Co.**

### Specialität:

Geschenk-Literatur, Prachtwerke, Jugendschriften und Bilderbücher etc. etc.,

tabellos, neu,

17956

zu bedeutend ermäßigten (Antiquar-) Preisen.

Klassiker und Wörterbücher in großer Auswahl.

**Keppel & Müller, jetzt 45 Kirchgasse 45,** zwischen Mauritiusplatz  
und Schulgasse.

### Zahnbürsten für Kinder,

neues System, eig. Fabrikat. Garantie f. Haltbarkeit.

Nur allein in meinem Geschäfte zu haben.

H. Becker, Bürsten-Fabrikant,

8 Kirchgasse 8.

17712

Abelheidstraße 35, Bel-Étage, sind die Möbel aus  
5 Zimmern und Küche, bestehend in zwei Plüschgarnituren, eine  
eichene Speisezimmer-Einrichtung, Verticow, 3 Betten, Wasch-  
kommoden, Nachttische, Kleider-, Wäucher- und Küchenschränke,  
eine spanische Wand, Teppiche, Original-Delegemälde, Crystall-  
gläser u. dergl. veränderungshalber preiswürdig zu verk. 307

# Ausverkauf.

Eine grossartige Auswahl in

## ächter Silber-Bijouterie

in den neuesten und modernsten Mustern, bestehend aus **Broschen, Ohrringen, Colliers, Armbändern** in jedem Genre, habe — jedoch nur während dieser Woche — zu **enorm** billigen Preisen zum Ausverkauf gestellt.

**Adolph Heimerdinger,**

neue Colonnade No. 26 und 27.

18633

## Blumen-Arrangements

jeder Art, wie: **Bouquets, Frühlingssträusse, Jardinèren und Körbchen** mit Frühlingsblumen bepflanzt,

## Makart-Bouquets und Makart-Fächer

in grosser Auswahl und manigfaltigster Anordnung,

## blühende Pflanzen:

**Hyacinthen, Tulpen, Maiglöckchen, Scilla, Alpenveilchen, Primeln** etc., sowie **Palmen** und andere Blattpflanzen zur Zimmer-Cultur, empfehlen zu **Fest-Geschenken**

**A. Weber & Co.,** Kgl. Hoflieferant,

Wiesbaden, Wilhelmstrasse 4 und Parkstrasse 42.

18687

## Weihnachts-Ausstellung

in Blatt- und blühenden Pflanzen, Blumenkörben jeder Art, Makart-Bouquets etc. etc.

der

**Kunst- und Handelsgärtnerei von Friedr. Dambmann,**

32 Marktstrasse 32.

18497



## Ed. Hisgen, Uhrmacher,

13 Kirchgasse 13, vis-à-vis der Artill.-Caserne

Zu Weihnachten bringe ich mein Lager in allen Arten von **Uhren, Ketten, Schlüsseln, Verloque's** etc. in empfehlende Erinnerung.

Billigste Preise. Reelle Garantie.

Auch empfehle mich speciell in der Ausführung von schwierigen Reparaturen an feinen Uhren. Referenzen hierüber zu Diensten. 17770

4 Schwalbacherstrasse 4.

4 Schwalbacherstrasse 4.

Circa 500 Stück **Haarzöpfe, Puppen-Perrücken** und **Haar-Uhrketten** werden zu den allerbilligsten Preisen abgegeben; auch **Frisiren von Puppen** zum Weihnachtsfeste wird ebenfalls in sauberster Weise ausgeführt bei

18129

**Herwarth Harz, Friseur.**

Zwei Klavierstühle, 1 Verticow, 1 Spiegelschrank, 1 Pompadour, 2 feine, ovale Tische sehr billig zu verkaufen Kirchgasse 22, Seitenbau. 18457

## Julius Rohr,

**Juwelier,**

Ecke der Gold- und Metzgergasse.

(Gegründet 1833.) 14493

Lager in Gold- und Silberwaaren.

**Werkstätte**

für Anfertigung von Schmuck-Gegenständen, Reparaturen, Vergoldungen, Versilberungen.

1/4 sehr schöner Sperrstisch wird abgegeben. Näh. Adolphstrasse 12, 2 Tr. rechts. 18472

# Rothe Kreuzlose à 1 Mark

18680

(11 Lose 10 Mark). Zu Geschenken geeignet! Hauptgewinne: 30,000, 20,000, 10,000 Mark. Loose empfiehlt das alleinige General-Debit der Wiesbadener Lotterie vom rothen Kreuz:

**F. de Fallois**, Hoffzirmfabrik, Langgasse 20, sowie **J. H. Heimerdinger**, Hofjuwelier, Wilhelmstraße.

## Passendes Weihnachts-Geschenk.



### „Ariston“.

Hunderte von Notenblättern zur Auswahl.

**Carl Burk, Uhrmacher**, Friedrichstraße 2, Ecke der Wilhelmstraße. 18571

## Große Auswahl

in

Küchen- und Haushaltungs-Gegenständen, sowie Kinder-Spielwaaren empfiehlt 17960

### Gottfried Bröel,

Holzwaaren-Magazin, Ellenbogengasse 4.

## Schlittschuhe

in größter Auswahl empfiehlt billigst 17514

**M. Frorath**, Eisenwaarenhandlung, Kirchgasse 2c.



### 3 Bahnhofstraße 3.

Pflanzenkübel a. Eichenholz in den Größen von 25 bis 100 Ctm Durchm, Salonkübel für Zimmerpflanzen in geschmackvoller Ausführung, Rasenmäher u. 293

### Just. Zintgraff,

3 Bahnhofstrasse 3.

Neu

## Christbaum-

mit farbiger

Praktischste hübsche Zierde

Kein Geruch, keine Gefahr.



construirte

## Lämpchen

Füllung.

Beleuchtung, des Christbaumes.

Brennzeit:

2 und 4 Stunden.

**Louis Schild**, Langgasse 3.

18661

Ein noch neues Wasserleinsches Microscop nebst Zubehör, ein größerer photograph. Apparat mit sehr guten lichtstarken Objectiven, ein Sciopticon (verbesserte Laterna magica), ein Rumfort mit Geißler'schen Röhren, Elementen u. A., André's Hand-Atlas, gebunden, sowie eine große Parthie Bücher und Musikalien, die besten Klavier-Compositionen, auch einzeln, billig zu verkaufen

18517

**Albrechtstraße 39, Parterre.**

Eine eiserne Wendeltreppe zu kaufen gesucht. Offerten unter N. 15 besorgt die Exped. 18685

# Im Möbel-Lager 8 Friedrichstraße 8

sind folgende Möbel zum Verkauf ausgestellt, als:

Garnituren in Plüsch und Fantasie, 1 schwarze Salon-Einrichtung, bestehend aus einem 3 Meter hohen Pfeilerspiegel, 1 Verticow, 1 Antoinettentisch, 1 Schreibtisch, 2 Säulen und einer oliven Plüschgarnitur, 1 vollständige Schlafzimmer-Einrichtung, bestehend aus 2 vollständigen Betten, 1 Spiegelschrank, 1 Waschkommode mit Toilette, 2 Nachttische und 1 Handtuchhalter, Schlaf-Sopha's, Verticow in Nußbaum und Mahagoni, Nähtische, Klavierstuhl, Notenständer, ein- und zweithürige Kleiderschränke, Kommoden, Waschkommoden, Nachttische, Schreibtische, Anziehtische, einzelne Betten, Rohhaar- und See-grasmatraken, Kanape's in größter Auswahl, Spiegel in allen Größen, 2 eichene Bücherschränke, Chaiselongues und Stühle aller Art. 243

Der größte Theil der Gegenstände eignet sich zu Weihnachts-Geschenken und sind die Preise herabgesetzt.

XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX

## 16 Häfnergasse. Häfnergasse 16.

Die praktischsten und billigsten Weihnachts-Geschenke bietet in großer Auswahl die

## Glas- & Porzellan-Handlung von M. Stillger,

16 Häfnergasse 16.

Es bittet dieselbe, beachten zu wollen, daß ausnahmsweise während der diesjährigen Weihnachtszeit auf decorirtes Porzellan, als: Tafel-, Kaffee- und Wasch-Service, Nippfachen und viele andere Artikel 10 pCt. Rabatt bewilligt werden.

Großer Vorrath in Stamm-Seideln, Münchener u. altdutschen Bierkrügen, als Herren-Geschenke passend. 17637

XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX

## Faltenhandkoffer, Faltenreisesäcke in Leder

und Segeltuch in nur solider Arbeit, sowie Damentaschen empfiehlt 18619

**Lammert, Sattler**, Messergasse 37.

## Kinder-Spielwaaren für Puppentüchchen

empfiehlt billigst 17406

**Ph. Stemmler**, 6 Michelsberg 6.

Eine hochfeine, goldene Damen-Remontoir-Uhr mit schwerer, goldener Kette, reeller Werth 350 Mt., Verhältnisse halber sehr billig abzugeben Römerberg 18, Parterre. 18157

Getragene Kleider, Möbel, Weißzeug, Schuhe und städt. Pfandscheine w. gut bez. **D. Birnzwieg**, Weberg. 46. 18554

Weißstraße 6, Hinterhaus, ein Dompfaffe, eine große Ziehharmonika und ein Klavier billig zu verkaufen. 18319

# Biscuits

Macronen, Waffeln u. s. w. empfiehlt

Tannenbaum . . . per Pfund Mt. 1.—,  
 Melange . . . " " " —.60,  
 Kronprinz . . . " " " —.80,  
 Albert . . . " " " 1.—,  
 Ginger-Nut . . . " " " 1.—

J. Rapp, Goldgasse 2. 18696

Goldene Medaille



WIEN 1883.

## The Continental Bodega Company.

Alleinige Niederlage für Wiesbaden zu Originalpreisen bei  
**Georg Bücher, Wilhelmstraße.** 18641

Ich empfehle eine Collection **chinesischer Thee's**,  
 1885er Ernte, in ganz vorzüglicher Qualität im Preise von  
 Mark 1.70 bis Mark 4.  
 16880 **C. Schmitt, Marktstraße 13.**

**Doneder's Feinbäckerei, Bleichstraße 15a,**  
 empfiehlt auf die bevorstehenden Christtage alle Sorten **Haus-**  
**macher Confect**, das beliebte **Bäumchen-Confect**, reinen  
**Honigtuchen**, feinstes **Ruchenehl** zc., Alles nur prima  
 Qualität zu billigen Preisen. 18608

## Hochfeine Frucht-Bonbons

frisch eingetroffen per Pfd. Mt. 1.20, als: Stachelbeeren,  
 Drogen, Citronen, Ananas, gemischte zc., **echt engl. Drops**  
 und gefüllte Bonbons, los und in kleinen Gläsern à 1/2 und  
 1/4 Pfd., empfiehlt **P. Frelhen**, Rheinstr. 55, Ecke d. Karlstr. 18667

## 25 Stück schöne I<sup>r</sup> Eier

1 Mark 50 Pfg. so lange Vorrath 18652  
 1 Schwalbacherstraße 1, Et. Laden.

Frische, ächte **Camorder Schellfische** per Pfd. 35 Pf.,  
 " **Delgoländer Schellfische** per Pfd. 25 Pf.  
 eingetroffen. 18683  
**Kirchgasse No. 44. J. C. Keiper, Kirchgasse No. 44.**

## Prachtvolle Weihnachts-Aepfel

frisch eingetroffen bei  
 18698 **A. Schmitt, Ellenbogengasse 2.**

## 20 Pf. Nüsse 20 Pf.

bei **E. Moebus, Taunusstraße 25.** 18655

**1a Mauskartoffeln** . . . per Kumpf 36 Pf.  
**Heine Aepfel** . . . " " " 40 " 18653  
**Bleichstrasse 29 im Laden.**

Wir empfehlen als  
**passende Weihnachts-**  
 sowie  
**Neujahrs- und Gelegenheits-**  
**Geschenke**

unsere elegant decorirten  
**Sortiments-Körbe**  
 gefüllt mit  
**Portwein, Sherry, Madeira,**  
**Malaga, Tarragona, Cognac,**  
**Champagner**  
 in beliebiger Auswahl.

## Schrader'sches Pflaster

(Indian-Pflaster) à Paq. N. 3.  
 altbewährtes und bewährtes Heilmittel.  
 No. 1. Besonders bei bösartigen Knochen- u. Fußg-  
 schwüren, Knochenkrankheiten u. Krebsartigen Leiden.  
 No. 2. Wirkt sicher rasch und trockne Flechten, Wicht  
 und Wunden. No. 3. Seit Jahren erprobt gegen Salz-  
 stoff, offene Hüfte und nässende Wunden aller Art.  
 Apotheker J. Schrader, Feuerbach-Str. Stuttgart.  
 Durch viele Apotheken zu beziehen.

Depot in **Berlin: Strauß-Apoth.**, Stralauerstraße 47.  
 45 **Einhorn-Apoth.**, Kurstraße 34.  
 Depot in **Wiesbaden: Hof-Apothete**, Langgasse 15.

## Dr. G. Heiner's schwarze Stiefelschmiere, Kidledercreme,

ist anerkannt die beste wasserdichte **Schuh- und Stiefel-**  
**schmiere**, Kidledercreme, und enthält nur reines thierisches  
 Fett (Wollöl), ohne jede Beimischung von Schmierseife, Mineral-  
 ölen und Vaseline. Dieses wirklich garantirt wasserdichte Leder-  
 fett wird hiermit bestens empfohlen in Blechbüchsen à 10, 25  
 und 50 Pfg. und ist zu haben bei den Herren:

- Fr. Blank**, Bahnhofstraße.
- W. Jung**, Adolphsallee.
- Gg. Mades**, Moritzstraße.
- P. H. Marx**, Rengasse.
- Joh. Preissig**, Bleichstraße.
- A. Schirg**, Hoflieferant, Schillerplatz.
- L. Schild**, Langgasse.

15420

## Das Ausfahren von Kohlen (Waggonladungen) besorgt prompt

**L. Rettenmayer,**  
 17 Rheinstraße 17.

6452

## Zeche ver. Charlotte in Ueberruhr

liefert prompt (H. 64963)

## gewaschene Rußkohlen 1<sup>a</sup> Qualität (Anthracit)

für **amerikanische, Löhnholdt'sche, Wurm-**  
**bach'sche** und andere **Füllöfen.** 67

## Ruhrkohlen

bester Sorte, 20 Centner über die Stadtwaaage franco Haus  
 Wiesbaden gegen Baarzahlung **15 Mt.** empfiehlt  
 Biebrich, den 11. December 1885.

17808

**A. Eschbacher.**

1 Dbd. **Wirthschaftliche**, kleine und mittelgroße, **Bänke** und  
**Stühle**, 1 gebrauchter **Kügel**, 2 **Küchenschränke** zu ver-  
 kaufen Schiersteinerweg 2. 18564

Gebrauchte, gut erhaltene **Fenster**, verschiedene Größen, zu  
 verkaufen Theaterplatz 1. 18686

Eine Parthie **Schiebsenster**, verschiedene Größen, für  
**Gärtner** geeignet, zu verkaufen Theaterplatz 1. 18686

8 Langgasse.

Langgasse 8.

# Tabaks-Pfeifen

von den einfachsten bis zu den feinsten,

Wechsel- und Meer Schaumpfeifen, Spazierstöcke, echte Wiener Meer Schaumpfeifen unter Garantie, sowie Cigarren in couranten Sorten empfiehlt in großer Auswahl zu billigen Preisen

18126

## Carl Hassler, Drechsler.

Deutsche Reichs-Patent-Gesundheits- und Friedens-Pfeife.

Wachs-Perlen, weiss und farbig, Besatz- und Rüschen-Perlen bei  
W. Heuzeroth, grosse Burgstrasse 17. 18150

### Zur Geschichte des Schatzgrabens. \*

#### II.

Im Jahre 1762 erklärten zwei Contingents-Soldaten aus Herborn und Erbach vor dem Dillenburger Regierungs-Collegium, sie seien vor Kirchheim mit einem hannoverschen Soldaten bekannt geworden, der ihnen Folgendes anvertraut: Während der Besetzung des Schlosses Dillenburg durch die Franzosen habe er der deutschen Besatzung angehört; als das Schloß in Brand geraten, habe er sich mit mehreren Kameraden im herrschaftlichen Silbergewölbe einer großen Menge Geldes bemästert und dieses, als eine Visitation in Aussicht gestanden, in dem zweiten kleinen Gewölbe hinter der Schmiebe linker Hand verscharrt. Die daraufhin angestellten Recherchen verliefen jedoch resultatlos.

Dieser Vorfall war längst in Vergessenheit gekommen, als sich am 10. December 1767 ein ehemaliger Gensdarm aus der Priegnitz meldete und deponirte: Ihm habe ein Freund aus Restorf im Fürstenthum Lüneburg, der unter den hannoverschen Truppen gedient, im Vertrauen mitgetheilt, wie er während der Belagerung von Dillenburg mit drei seiner Kameraden aus einem Raume in der Nähe des Brunnens im untersten Schloßhofe einen Sack mit Geld, so schwer, daß sie ihn kaum hätten tragen können, geholt und ihn für gelegenerer Zeit zwischen dem Brunnen und dem Schilberhaufe vier Fuß tief in die Erde gegraben, auch kleine Säckchen mit Gold in einen Abort geworfen hätten. Noch am selben Nachmittage wurden Arbeiter zum Nachgraben an bezeichneter Stelle aufgeboten, am anderen Morgen die Arbeiten mit 20 Mann Verstärkung fortgesetzt, aber die Geldsäcke auch diesmal nicht zu Tage gefördert. Dessen ungeachtet blieb Deponent bei seinen Aussagen und erbot sich, seinen Freund Müller herbeizuholen, wenn man ihm nur einen Paß und eine Reisebescheinigung bewilligen wolle. Seine „naive Einfalt“ war so groß, daß man ihm sowohl einen Paß, als auch 4 Louisd'or als Reisegeld eingehändigte, — um ihn niemals wiederzusehen.

Nochmals, es war im Mai des Jahres 1790, bat ein Mann aus Grüneberg in Hessen den Fürsten von Oranien um die Erlaubniß zu Nachgrabungen im Schloßterrain. Auch er wollte, wie die anderen Weiden, genaue Kenntniß des Ortes, wo das Geld versteckt liege, durch einen hannoverschen Soldaten erlangt haben. Die Genehmigung wurde auch erteilt, doch der Petent stellte sich nicht ein. — So mögen die verborgenen Schätze noch heute ihrer Hebung warten.

Von circa 1790—1822 trieb eine mißgestaltete Weibsperson an der Lahn als Schwarzkünstlerin ihr Unwesen. Als man ihrer angeblichen Kraft zur Vertreibung von Kröpfen und unheilbaren Auswüchsen, welche eine große Zahl Gebrechlicher erprobt hatte, nicht mehr recht traute, verkaufte sie werthlose Papiere in Couverts verschlossen als Lotterieloose, die unfehlbar gewinnen sollten, „wenn man sie in ihrem Verschlusse lasse und die nöthigen Gelder, Kleider und Gewaaren zu Salben, die das Glück beständig machen sollten, opfere.“ Zu Herborn, wo man sie nicht kannte, errichtete sie im Jahre 1800 vor den Magistratspersonen in feierlichster Weise ein Testament, in dem sie bedeutende Legate aussetzte, um ihren Credit am Platze zu heben. 1810 war sie wochenlang in dem Hause eines Schuhmachers zu Limburg thätig, den im Hause befindlichen Geist zu beschwören, welcher verborgene Gelder bewachen sollte. Denjenigen Eltern, deren Söhne 1813 aus Rußland nicht zurückgekehrt, wußte sie aus dem Weizen eines Gies den Aufenthalt nachzuweisen, und Denjenigen, die Bittschriften, Militär-befreiungs- und Begnadigungsgesuche einreichten, eine Salbe zu bereiten, die die hohen Herren willfährig stimmen sollte.

\* Nachdruck verboten.

An diese Person wandte sich 1822 ein junger Mann aus einem Orte des Amtes Nastätten, der in einer Nacht um die zwölfte Stunde in dem bei der Mühle gelegenen Garten seines Schwiegervaters ein Feuerchen gesehen haben wollte, das er als den Widerschein eines großen, hier ruhenden Schazes ansah. Daß er sich an die rechte Adresse gewandt, wird nach dem Vorausgeschickten kaum bezweifelt werden. Die Geisterbannerin wußte die Sage, daß früher ein Kloster im Ort gestanden habe, geschickt für ihre Zwecke zu benutzen; sie erzählte mit gruseliger Ausschmückung: der Schatz, bewacht von einem Ritter aus lauterem Golde, befinde sich in zwei Löpfen und sei höchst werthvoll, obwohl ein pfiffiger Kerl, der die Stunde gewußt, in der beizukommen sei, vor 52 Jahren bereits 12,000 fl. dem Geiste wegescamotirt habe; mit Messelosen, Vertheilung von Geld an die Armen u. s. f. sei diesem am bequemsten beizukommen. Natürlich nahm sie das Geld hierzu in Empfang. Zu immer größeren Opfern wußte sie den Behörten wie dessen Anverwandte, welche die Richtigkeit ihrer Angaben ebensowenig bezweifeln, zu bewegen. Sogar Strafgebel „für zweifelhafte Gedanken“ und damit dem Geiste, der demüthigt in einer Kutsche zum Ausheben des Schazes nach K. kommen sollte, gezeigte Respectswidrigkeit nahm sie ihnen ab. Der schlaglustige, junge Mann war, wie er später aus sagte, für die Sache so sehr eingenommen, daß er öfter das Gerassel einer Kutsche in der Lust zu hören glaubte. Wochenlang war er mit der Geisterbannerin unterwegs, die bald in Biebrich, bald in Weilburg, bald in Wiesbaden, wo sie in der Weihnachtswoche den Offizieren im „Grünen Wald“, um die geleerte Reiseflasche zu füllen, die Karten schlug, den Consens zum Schatzheben einholen zu müssen, vorgab. Endlich legte sich der Schultzeiß in's Mittel und machte auf Weisung seiner vorgelegten Behörden dem Gaukelspiel ein Ende.

Zu Elville und Niedrich entfalteten drei Jahre später Schatzgräber ihre Thätigkeit auf das Gerücht hin, daß im neuen Kloster zu Bingen 21,000 fl. in Gold und 9000 fl. in Silber in einem messingenen Kessel, im Keller des Weibfrauenhauses 3300 fl. und im Kloster zu Weibheim 7000 fl. gefunden worden seien. Auch sie blieben nicht lange unbehelligt. Eine eigene Bewandniß hatte es mit einer weitverzweigten Verbindung von Schatzgräbern, die zu Pfingsten des Jahres 1834 auf der Altenburg bei Heftrich die sagenhaften Schätze dieses Platzes zu heben hofften. Sie rekrutirte sich aus Einwohnern der Aemter Idstein, Wiesbaden, Hochheim, Königstein, der Orte Homburg, Mainz, Castel, Kofenheim u. s. w., die fast alle schon einmal ihr Glück im Schatzgraben zu Ingst, im Verbacher Wald, im Domanielwald Neuburg u. a. D. versucht hatten.

Auf der Altenburg stand zur Römerzeit ein Castell, später ein reich dotirtes Nonnenkloster. Als dieses längst untergegangen und auch seine Kapelle Mitte des vorigen Jahrhunderts verfallen war, erwarb ein Bewohner von Heftrich diesen Kapellenplatz und arbeitete ihn in einen Ader um. Mancherlei Sagen, die über diese Altenburg verbreitet waren, namentlich die, daß Nonnen des vormaligen Klosters hier zeitweilig herumwandeln, benutzte schon um 1750 ein Betrüger, um daran die Behauptung zu knüpfen, hier liege ein Schatz vergraben. Das Verlangen nach Reichthum verschaffte dieser Behauptung schnellen Glauben und so vereinigten sich damals schon 12 begüterte Familien, die Demjenigen eine reiche Belohnung zusicherten, der den schatzhaltigen Platz genau zeigen könne. Es stellte sich auch ein fremder Mann ein, der diesen Ort zu wissen vorgab; es wurde gegraben, aber wie anderwärts nichts gefunden. Seitdem wiederholten sich dort öfter solche Versuche.

Im Jahre 1834 nun ließ der Besitzer des Kapellenackers die Fundamente der alten Kapelle ganz ausgraben, um sie anderweit zu verwenden. Als man damit eines Tages beschäftigt war, kam ein alter Zwiebelhändler aus Kofenheim, der Zwiebelhannes, vorüber und äußerte: „Ihr grabt und grabt und wißt nicht was Ihr grabt; da liegt ein Schatz verborgen, schwerer, als Ihr reich seid.“ Diese Aeußerung sprach sich herum, sie wurde nach allen Seiten hin verhandelt, bis sich jene Gesellschaft gebildet hatte, die sich das Heben des Schazes zur Aufgabe stellte. Zu diesem Zwecke fanden Zusammenkünfte statt, Uebungen in dem üblichen Ceremoniell wurden bei Nacht vorgenommen, überhaupt die Vorbereitungen mit Rührigkeit betrieben. Zum Leidwesen der Betheiligten kam es aber nicht zu Ausführungen, denn als das Schatzheben am zweiten Pfingsttage Nachts 12 Uhr vor sich gehen sollte, nachdem ein Fremder die Stelle, wo der Schatz zu vermuthen, mit einem Erdspiegel ausfindig gemacht, ein Anderer diesen Platz mit weißen Papierstreifen umlegt, ein Dritter die Glücksruthe geschlagen und ein Vierter die Räucherpfanne in Bereitschaft gesetzt hatte, mit welcher die etwa aufsteigenden bösen Dünste befeuchtet werden sollten, — da brachen die Mitglieder des Orts- und Kirchens-Vorstandes von Heftrich aus ihrem Versteck hervor und veranlaßten die Schatzgräber zur eiligen Flucht.

L. H. Sch.

### Bekanntmachung.

Mittwoch den 23. December d. J., Vormittags 10 Uhr anfangend, sollen folgende zu dem Nachlasse des Rentners **Julian von Kueniczow** aus Dresden gehörigen Gegenstände, als:

Eine deutsche Bettstelle mit Sprungrahme und Kopphaar-Matratze, Kopfpolster, zwei Kissen und ein Plumeau mit Ueberzügen, eine rothe Kulle, zwei Betttücher, zwei Handtücher, ein Tisch Tuch, eine wollene Tischdecke; ferner diverse Bücher, ein En-tout-cas, zwei Brieftaschen, zwei Paar gute Krücken, sowie zwei Koffer

in dem Rathhause, Marktstraße 16 (Dachstock), gegen Baarzahlung versteigert werden.

Wiesbaden, 19. December 1885. Im Auftrage:  
18515 **K a u s**, Bürgerm.-Secretär.

### Bekanntmachung.

Montag den 28. d. Mts. Vormittags 10 Uhr lassen die Erben des Wilhelm und Friedrich Fried dahier die Grundstücke

- 1) No. 5773 des Lagerb., 39 Ath. 33 Sch. Acker im District „Sauerfeld“ 6r Gew. zw. dem Wiesbaden-Schiersteiner Vicinalweg und Friedrich Fischer, Baumstück mit 7 Aepfelbäumen und 1 Birnbaum;
- 2) No. 5916 des Lagerb., 7 Ath. 92 Sch. Acker im District „Loh“ 4r Gew. zw. dem Wiesbaden-Schiersteiner Vicinalweg und Georg Peter Jacob Heil zu Dohheim, Baumstück mit 4 Aepfelbäumen

in dem Rathhause dahier öffentlich versteigern.

Biebrich, den 21. December 1885.  
Der Bürgermeister-Stellvertreter.  
18710 **Wolff**.

### Versteigerung.

Heute Mittwoch den 23. December, Vormittags 10 und Nachmittags 2 Uhr anfangend, kommen im Saale des „**Karlsruher Hofes**“, 30 Kirchgasse 30,

hier folgende, zu Weihnachts-Geschenken passende Gegenstände, als:

Schreibmappen, Tintenfass, Tischkasten, Fächer, diverse Sachen für Papparbeiten, verschiedene Mappen Fröbel'scher Kindergarten und Ankleidepuppen, Schultafeln zc., hochfeine Stoffreste für Winter-Ueberzieher, Herren- und Kinder-Anzüge, sowie 8-10 Mille verschiedene Sorten sehr guter Cigarren,

öffentlich und meistbietend gegen Baarzahlung zur Versteigerung. Der Zuschlag erfolgt ohne Rücksicht auf Taxation.

255 **W. Klotz**, Auctionator.

### Armen-Augenheil-Anstalt.

Unsere Christ-Bescheerung findet statt Donnerstag den 24. December Nachmittags 4 Uhr und laden wir die Freunde und Gönner derselben hierzu freundlichst ein.

Für die Verwaltungs-Commission:  
289 **Dr. Schirm**.

**LOOSE der**  
Wiesbadener Kunst-Lotterie.  
" rothe Kreuz- "  
Frankfurter Kunstgewerbe- "  
Casseler St. Martins- "  
Kölner Dombau- "  
Nürnberg- "

**L. A. Mascke**, Hof-Lieferant,  
18737 **Wilhelmstrasse 30** („Park-Hotel“).

Brachtv. Schankelpferde Mauritiuspl. 6 bei Jung. 18734

### Zur Beachtung.

Im Möbel-Magazin Michelsberg 22 sind sehr preiswürdig zu verkaufen: Secretäre, Verticows, Spiegel, Kleider-, Gallerie- und Küchenschränke, Phantastische, Blumentische, Stagären, Notenständer, Näh-tische, Spiegel, Sessel, Schreibtische, Sopha's, Garnituren, vollständige Betten aller Art u. s. w.

Die Gegenstände eignen sich größtentheils als Weihnachts-Geschenke. Zu recht zahlreichem Besuche ladet ergebenst ein

308 **G. Reinemer**, Auctionator.

### Photographie-Rahmen, verkröpfte Rahmen etc.

in allen Grössen

äusserst billig bei

**H. Reichard**, Vergolder,  
16048 **7 Michelsberg 7**.

### Champagner-Monopole

von **Heidsieck & Cie.** in Reims,  
Hoflieferanten Sr. Maj. d. Kaisers von Deutschland.

18719 **Depot bei Chr. Krell**, Stiftstraße 7.

### Restaurant Sprudel.

Während der Feiertage und so lange der Vorrath reicht, verzapfe ein von Herrn **G. Ph. Nicolay** in Hanau

garantirt 10 Monate altes  
Export-Bier nach Pilsener Branart.

18706

**C. Dörr jun.**



18727

### Felsenkeller,

14 Tannusstraße 14.

Heute Abend:

### Wurzelsuppe.

Morgens: Quellsfleisch.

**J. Ebel**.

### Zu Weihnachts-Geschenken

empfehle vorzügliche Cigarren in origineller Packung in ganzen und halben Kistchen zu billigen Preisen.

18545 **C. Feuerstein Wwe.**,  
Michelsberg 30, vis-à-vis der Synagoge.

**Die beste Quelle** zu soliden, billigen Festgeschenken bietet die Cigarren-Handlung von **J. Stassen**, große Burgstraße 16, am Markt.

Cigarren in bekannten, guten Qualitäten und eleganten Packungen mit 10, 20, 25, 50 und 100 St., 10 St. von 40 Pf. an bis zu den feinsten Importen, 50 St. zu 50 Mk. Aegypt. amerikan., griech., russ. und türk. Cigaretten und Tabake. Reiche Auswahl in Meerscham- und Weichsel-Spizen, Cigarrentaschen, Tabaksdosen, Tabakspfeifen zc. zc.  
18291 **J. Stassen**, große Burgstraße 16, am Markt.

**Weihnachts-Geschenk.** Eine Singer-Nähmaschine (noch neu) 18742  
billig zu verkaufen. Näh. Exped.

Ein schöner Ofenschirm, 1 große Hundehütte, 1 Aufsatz mit 2 Thüren auf einen Küchenschrank, 1 starke Bettstelle für Gefinde, 1 Ofen, für eine Wirthschaft passend, billig zu verkaufen Dambachthal 12, Seitenbau. 18741

**Nächtische,** 2 schöne, polirte, zu verkaufen Kirchgasse 36. 18765

 Ein Spiegelschrank billig zu haben Taunusstraße 16. 18436

Ein hochtr. Hund zu verkaufen in Bierstadt No. 75. 18610

**Gold-, Holländer, graue und Pfeffer-Keinnetten, Vordorfer- und Koch-Aepfel,** von 10 Pf. an per Kumpf zu haben Schwalbacherstraße 53, Thoreingang. 18561

**Ablerstraße 33** sind Küsse das Hundert zu 25 Pfg. und Aepfel zu haben 18609

**Aepfel** per Kumpf 50 Pfg. sind zu haben Kirchgasse 7, Hof links, in der Gemüsehandlung. 18650

**Ablerstraße 53** steht ein gebrauchtes Arbeitspferd billig zu verkaufen. 17426

Steingasse 30 ein j. Wopshund (Männchen) zu verk. 18725

Mehrere Stockfinken, Distelfinken, Rothkehlchen und Amsel zu verkaufen Ablerstraße 33 im Dachlogis. 18733

## Familien-Nachrichten

### Todes-Anzeige.

Heute Nacht verschied nach kurzem Leiden sanft  
**Fräulein Mathilde Sempel,**  
Bahnhofstraße 9 hier.

Die Beerdigung findet Donnerstag Nachmittags  
2 Uhr vom Leichenhause des alten Friedhofes aus statt.  
Wiesbaden, den 22. December 1885.

Der Testaments-Vollstrecker:  
Rechtsanwalt **Dr. Romeiss.**  
18772

### Dankagung.

Allen denen, welche so herzlichen Antheil nahmen an dem herben Verluste unseres guten, unbergelichen Vaters, Großvaters, Schwiegervaters, Schwagers und Onkels,

**Andreas Brumhardt,**  
sagen wir hiermit unseren tiefgefühlten Dank.  
18371 Die trauernden Hinterbliebenen.

## Verloren, gefunden etc.

Eine silberne Brille vom Kranzplatz bis zur Mühlgasse verloren. Eine Belohnung Mühlgasse 11, 2 Tr. hoch. 18713

Eine Handarbeit (Tischläufer) am Sonntag Abend verloren. Abzugeben gegen Belohnung Friedrichstraße 29, 2 Stiegen hoch. 18732

Ein blaueid. Galstuch verloren. Bitte abzugeben. Näh. Exp.

**Verloren** am Sonntag früh von der Sonnenbergerstraße durch den Park nach der englischen Kirche ein Schildpatt-Perognette. Abzugeben gegen gute Belohnung Sonnenbergerstraße 21. 18770

## Agent,

durchaus tüchtig und zuverlässig, für ein leistungsfähiges, bayr. Käse-Geschäft für Wiesbaden und die nächste Umgebung bei guter Provision sofort gesucht. Offerten unter **A. 354** an **Rudolf Mosse in Augsburg.** (M. Ag. 809) 324

Eine elegante, goldene Herren-Remontoir-Uhr (Sabonet) zur Hälfte des Werthes abzugeben Römerberg 18, Part. 18156

 Ein neuer Regulateur (14 Tage gehend) mit Schlagwerk Auftrags halber zum halben Werthe zu verkaufen Römerberg 18, Parterre. 18682

**Weihnachts-Geschenk.** Eine fast noch neue Zither mit schönem Klang nach neuester Methode nebst Zitherschule ist billig zu verk. Näh. beim Portier im Taunusbahnhof. 18651

**Kanape** billig zu verkaufen Kirchgasse 7, 2 St. h. 18748

## Unterricht.

Latein, Griechisch, Französisch für Schüler beider Gymnasien, bis Obersecunda inbegriffen, wird ertheilt. Hierauf Reflectirende wollen sich gefälligst melden bei 11588

**Carl Philippar,** Philolog, Oberwebergasse 41, Parterre. Sprachstunden ertheilt **Dr. Hamilton,** „Hotel Central“, Museumstr. 4. Auskunft in der Ed. Rodrian'schen Hofbuch. 1287

## Immobilien, Capitalien etc.

**Schöne Villen, Geschäfts- u. Badehäuser**  
in guten Lagen zu verkaufen. Näheres bei  
**Chr. Falker,** Saalgasse 5. 15453

**Jos. Imand, Bureau Kirchgasse 8.**  
Verkauf, Vermiethen von Villen, Privat- und Geschäftshäusern, Gütern etc. Hypothekarische Capitalanlagen. 117

## Chr. Kroll, Stiftstraße 7,

empfehlte sich zur Vermittelung bei An- und Verkauf von Häusern, Villen, Bauplätzen etc., Er- und Vermiethung von Wohnungen, Villen, Läden etc., Verwaltung von Immobilien. 6299

## Haus zu kaufen gesucht

in der Friedrichstr., Kirchgasse, Rhein-, Louisen-, Schwalbacherstraße oder deren nächster Nähe. Gef. Offerten unter **E. G. 28** an die Exped. erbeten. 18634

 **Haus-Verkauf.** Ein Haus in gutem Zustande, für Schreiner, Schlosser, Schmiede, Wagner etc. sehr geeignet, preiswürdig zu verkaufen. Bei 8—10,000 Mk. Anzahlung bleibt das Restcapital billig und unter den günstigsten Bedingungen stehen und stellt sich schöne Wohnung nebst großer Werkstatt frei. Gef. Offerten unter **B. B. 505** postlagernd erbeten. 18425  
**Die Villa Theodorenstraße 1** ist zu verkaufen. Näheres Abelhaidstraße 33. 17297

## Günstige Kaufgelegenheiten f. Villen u. Häuser.

**C. H. Schmittus,** Rheinstr. 7, u. „Hotel Victoria“. 249

## Hypotheken-Capitalien

zu billigem Zinsfuß auf gute Objecte besorgt  
**Fr. Mierke,** Geisbergstraße 5. 14991

Bei meiner Abreise rufe ich allen meinen Bekannten, insbesondere den Mitgliedern des **Genfer Vereins** und den **Tanzschülern** des Herrn **Schmidt** ein **herzliches Gebewohl** zu. **Carl Meissner.** 18743

Ein **fast neuer Artillerie-Offizier-Extra-Säbel** nebst **neuem Porte-épée** zu verkaufen. Näh. Exped. 18736

Ein **guterhaltener Uniformmantel** zu kaufen gesucht. Näheres Expedition. 18735

## Dienst und Arbeit

### Personen, die sich anbieten:

Zwei ältere Mädchen suchen Stellen zu einzelnen Leuten oder als **Küchenmädchen** d. **Dörner's** Bur., Friedrichstr. 36. 18764

Ein in **Küchen- und Hausarbeiten** erfahrenes Mädchen sucht per 1. Januar Stelle d. **Stern's** Bur., Friedrichstr. 36. 18766

Ein **durchaus gewandter Diener** mit **guten Zeugnissen** sucht Stelle und geht auch mit in's **Ausland**. Näh. Exped. 18380

Eine **arme, verlassene Frau** sucht für ihren Sohn **Beschäftigung** im **Ausbessern und Umarbeiten von Herrenkleidern**. Näheres Schachtstraße 6. 18705

Ein **Junge** von 14 Jahren, welcher die **Lateinschule** zu **Elville** 4 Jahre besuchte, wünscht in ein **Colonialwaaren- und Delicatessen-Geschäft** als **Lehrling** einzutreten. Näheres bei **Philipp Embach** in **Kauenthal**. 18724

### Personen, die gesucht werden:

Ein **junges, starkes Mädchen** per **Neujahr** gesucht **Schwalbacherstraße 1**, Eckladen. 18715

Mädchen per 15. Januar in eine **kleine Familie** gegen **hohen Lohn** gesucht **Herrngartenstraße 1**, erste Etage. 18721

**Gesucht** eine **feine Bonne** (Engländerin) per 1. Januar 1886, eine **Kindergärtnerin**, **feinbürgerliche Köchinnen**, **feine Hausmädchen**, Mädchen für **allein und Hotelküchenmädchen** d. **Ritter's** Bureau, **Tammstraße 45**. 18762

Gesucht mehrere **Herrschaftszimmermädchen**, mehrere **Köchinnen**, **Haushälterinnen**, 1 **Jungfer**, **Haus- und Küchenmädchen** d. **das Bureau „Germania“**, **Häfnergasse 5**. 18757

Eine **Hotelföchin** sucht **Ritter's** Bureau. 18762

Gesucht ein **evangelisches, tüchtiges Kindermädchen**, 1 **feinbürgerliche Köchin**, **tüchtige Mädchen** solche **allein** durch **Dörner's** Bureau, **Friedrichstraße 36**. 18763

Gesucht ein **Herrschaftsdiener** mit **guten Zeugnissen** durch **das Bureau „Germania“**, **Häfnergasse 5**. 18757

## Wohnungs Anzeigen

### Gesuche:

Ein **junger Mann** sucht ein **möbliertes Zimmer** mit **Pension**. Offerten mit **Preisangabe** an **S.**, **Mainzerstraße 6a**, erbeten. 18711

Eine **ruhige, freigelegene Wohnung** von 4 **kleinen Zimmern** u., auch **Frontspitze**, à **450 bis 500 Mk.** per 1. April für **dauernd** gesucht. Offerten unter **A. F. 27** an die **Expedition** d. **Bl.** erbeten. 18746

### Angebote:

**Albrechtstraße** ist eine **schöne Wohnung** von 6 **Zimmern** mit **Zubehör** zum 1. April **preiswürdig** zu vermieten. Näh. **Albrechtstraße 23**, 2. Etage. 18680

**Biebricherstraße 7** **comfortable Wohnung**. Näh. **Alexandrastraße 10**. 18706

**Bleichstraße 8**, **Bel-Etage**, ein **möbl. Zimmer** zu verm. 18471

**Bleichstraße 10**, **2. Etage**, ist ein **feinmöbliertes Zimmer** auf 1. Januar zu vermieten. 18703

### Blumenstraße 4

**find elegante Wohnungen** von 6 und 8 **Zimmern** mit **allem Zubehör** zu vermieten. Näh. **Nicolasstraße 5**, **Part.** 4515

**Frankfurterstraße 26** ist eine **freundliche Wohnung** von 3 **Zimmern** mit **Gartenvergnügen** zum 1. April zu verm. 18606

**Geiß- und Gasse 24** gut möbl. **Zimmer** zu vermieten. 15240  
**Häfnergasse 17** ist eine **kleine Wohnung** zu verm. 18645  
**Herrngartenstraße 3**, **Bel-Etage**, sind 4 **elegante Zimmer** mit **Küche**, 2 **Manfarden** und **Keller** u. zum 1. April 1886 zu vermieten. Anzusehen von 11 bis 2 Uhr. 18718

**Zahnstraße 4** ist eine **schöne abgeschlossene Wohnung**, ruhige **Miether** auf 1. April zu vermieten. 18717

**Kirchgasse 49** ist eine **hübsche Wohnung**, bestehend aus 3 **Zimmern**, **Küche** und **Keller**, auf **sofort** oder auf 1. Januar zu vermieten. 17759

**Moritzstraße 23** sind 2 **schöne, unmöblierte Frontspitz-Zimmer** auf **gleich** oder 1. Januar zu vermieten. Näh. **daselbst Bel-Etage**. 14283

**Mühlgasse 4** ist eine **schöne, ganz neuhergerichtete Wohnung** in der **Bel-Etage**, bestehend aus 7 **Zimmern** und **Küche** nebst **Zubehör**, per 1. Januar zu vermieten. Näh. bei **C. Theod. Wagner**, **Goldgasse 6**. 18394

## Villa Hertha, Neubauerstrasse 3.

Zu vermieten **möblierte Bel-Etage** ganz oder **getheilt**, event. mit **Küche** und **Zubehör**, mit oder ohne **Pension**. 18566

**Röberallee 28** ist eine **schöne Wohnung**, bestehend aus 5 **Zimmern**, **Küche**, 2 **Manfarden** und **Zubehör**, auf den 1. April zu vermieten. Näh. **daselbst Parterre**. Einzu- sehen täglich von 11—1 Uhr. 18073

**Schwalbacherstraße 32**, **Allee-seite**, sind 1 oder 2 **möblierte Zimmer** auf **sofort** oder 1. Januar zu vermieten. 18708

## Park-Villa.

**Sonnenbergerstraße 10** (**Sonnen-seite**) sind **herrschaftliche Wohnungen** zu vermieten. **Pension**. 9833

## Wörthstrasse 7

ist noch die **Bel-Etage**, bestehend aus 5 **Zimmern** und **allem Zubehör**, zu vermieten. 10492

**Möbl. Bel-Etage (Süd-Seite)** z. v. **Rheinstr. 15**. 10487

Eine **Wohnung im 1. Stock** von 4 **Zimmern**, **Küche** und **Zubehör**, erst **kurzlich** neu **hergerichtet**, ist vom 1. Januar ab **billig** zu vermieten. Näh. **Marktstraße 5**, **Zimmer No. 19**. 18714

Zwei **gut möblierte Zimmer** (**Wohn- und Schlafzimmer**) sind auf 1. Januar zu vermieten **Schwalbacherstraße 19a**, **Part.** 18694

Ein **möbliertes Zimmer** mit **guter Pension** zu 32 **Mark** per **Monat** **sofort** zu vermieten. Näheres **Expedition**. 17474

Ein **möbl. Zimmer** **sofort** zu vermieten **Mauergasse 15**. 18031

Ein **Zimmer u. Küche** per 1. April zu verm. **Michelsberg 28**. 18407

**Ecke** der **Rheinstraße** und **Kirchgasse**, 1 **Stiege** hoch, ist ein **schön möbliertes Zimmer** zu vermieten. 18135

Ein **gut möbliertes Zimmer** an eine **Dame** zu vermieten. Näh. **Exped.** 17300

**Möbl. Zimmer** per **sofort** zu vermieten **Kirchhofsgasse 5**. 18721

**Schön möbl. großes Parterre-Zimmer**, passend für 2 **Herren**, zu vermieten **Frankenstraße 5**, **Parterre**. 17719

Eine **Dachstube** per 1. Januar zu verm. **Michelsberg 28**. 18407

**Ladenlocal Langgasse 15a** per 1. Januar zu verm 17860

Ein **großer Laden** in **bester Lage** (**Langgasse**) ist zu vermieten. Näh. **Exped.** 18709

## Lagerplatz zu vermieten

**Michelsberg 28**. 18407

In unserem **Hause Bleichstraße 1** sind noch **einige Abtheilungen** des **großen Lagerplatzes** zum 1. April 1886 zu vermieten. Näheres bei **H. Roos**, **Mehrgasse 5**. 18573

Ein **großer Keller**, geeignet für **Materialwaaren**, **Wein**, **Bier** u., zu verm. im **„Café Holland“** **Schillerplatz**. 18217

## „Villa Carola“

**Familien-Pension**, 15485  
4 **Wilhelmplatz 4**



23 Goldgasse 23.

Zu practischen Weihnachts-Geschenken empfehle ich eine reiche Auswahl solid gearbeiteter Regen- und Sonnenschirme (eigenes Fabrikat).

F. Fischbach, Schirm-Fabrik. 18850 Gegründet 1863.

Für den betagten franken und bedürftigen Einwohner hiesiger Stadt sind eingegangen: Bei Herrn Dr. Schirm: Von Frau Hauptmann Keller 5 M.; bei Herrn Polizei-Präsident Dr. v. Strauß: von G. B. 3 M., Herrn Consul Eltan 3 M., Frau von Zugerleben, Excellenz 3 M., v. J. 3 M., M. 3 M., C. A. 5 M., J. C. 3 M., Herrn A. Dörzopf 3 M., Fr. v. Geemster 1 M., C. B. 3 M. Herzlichen Dank den gütigen Gebern mit der dringenden Bitte um weitere Gaben.

Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt Wiesbaden vom 21. December.

Geboren: Am 16. Dec., e. unehel. S., N. Walter Hugo Max. -- Am 16. Dec., dem Tagelöhner Christoph Klös e. T., N. Wilhelmine. -- Am 16. Dec., dem Tüchiergehilfen Ludwig Horz e. T., N. Marie Katharine Auguste. -- Am 15. Dec., dem Restaurateur Leopold Kahn e. T., N. Elise. -- Am 19. Dec., dem Schuhmachergehilfen Hermann Zittner e. T., N. Lina. -- Am 16. Dec., e. unehel. S., N. Karl Ludwig.

Aufgeboren: Der Mühlbauer Georg Friedrich Rehm von Etville, wohnh. zu Friedrich, Amts Etville, und Amalie Kuhnichel von hier, wohnh. dahier. -- Der Portier Ludwig Reinhold Möncher von Oberöbdingen, wohnh. dahier, und Anna Luise Rudolph von Mühlhausen in Thüringen, wohnh. daselbst.

Verheiratet: Am 19. Dec., der Maurer Karl Joseph Dormann von Ebingen, Amts Nüdesheim, wohnh. dahier, und Friederike Anna Christiane Johanneke Leonore Beck von hier, bisher dahier wohnh.

Gestorben: Am 19. Dec., der Tapezierer Karl Wilhelm Heinrich Kolb, alt 59 J. 11 M. 5 T. -- Am 19. Dec., Anna, geb. Helm, Gefrau des Tagelöhners Friedrich Schänzel, alt 33 J. 2 M. 7 T. -- Am 20. Dec., Max Hermann Friedrich, unehelich, alt 6 M. 16 T. -- Am 21. Dec., die unverheiratete gewerblohe Ida Glöckner von Nordhausen im Harz, alt 23 J. 7 M. 24 T. Königl. Standesamt.

Angekommene Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 22. December 1885.)

Table listing arrivals from various locations like London, Mannheim, Wiesbaden, etc., categorized by hotel or residence.

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

Table with 5 columns: 1885. 21. December, 6 Uhr Morgens, 2 Uhr Nachm., 10 Uhr Abends, Tägliches Mittel. Rows include Barometer, Thermometer, Dampftension, etc.

\*) Die Barometerangaben sind auf 0° C. reducirt.

Fremden-Führer.

Königl. Schauspiele. Heute Mittwoch: „Das Märchen vom Rheinstein, oder: Die Henne mit den goldenen Eiern“. ... Protestantische Hauptkirche (am Markt). ... Katholische Nothkirche (Friedrichstrasse 23). ... Synagoge (Michelsberg). ... Synagoge (Friedrichstrasse 25).

Marktberichte.

Frankfurt, 21. Dec. (Viehmarkt.) Nach der „Frankf. Zeitung.“ Der heutige Markt war mit 491 Ochsen, 19 Bullen, 442 Kühen, Stieren und Kindern, 324 Kälbern, 24 Hammeln und 119 Schweinen besetzt. Die Preise stellten sich wie folgt: Ochsen 1. Qual. per 100 Pfund Schlachtgewicht 66-67 M., 2. Qual. 56-62 M., Bullen 1. Qual. 46-48 M., 2. Qual. 40-45 M., Kühe, Stiere und Kinder 1. Qual. 57-58 M., 2. Qual. 40-48 M., Kälber 1. Qual. pro ein Pfund Schlachtgewicht 60 bis 62 Pf., 2. Qual. 50-52 Pf., Hammel 1. Qual. 55-57 Pf., 2. Qual. 40-45 Pf., Schweine, infänbliche 54-56 Pf.

Frankfurter Course vom 21. December 1885.

Table with 2 columns: Gold, Wechsel. Lists exchange rates for various locations like Amsterdam, London, Paris, etc.

Bermischtes.

(Der Doppelmörder Herbst) hat, wie aus Mainz berichtet wird, durch seinen Anwalt Revision annehmen lassen. Dieser Tage war der Pfarrer von St. Stephan, Dr. Körner, längere Zeit bei ihm, ohne Herbst indes zu einem Geständniß bewegen zu können. ... (Schiffsbrand.) In der Nacht zum Montag brach an Bord des im neuen Hafen von Bremerhaven liegenden norddeutschen Dampfers „Hohenzollern“ Feuer aus, welches bald gelöscht wurde. ... (Der erste weibliche Leibarzt.) Königin Margherita von Italien hat das Fräulein Doctorin Maria Terné, das in Zürich seine medicinischen Studien absolvirt hatte, zu ihrem Leibärzte ernannt. ... (Der Prozeß Boggi-Lozzi in Rom), von dem wir jüngst berichteten, wurde am letzten Freitag beendet. ... (Cholera in Venedig?) Aus Wien telegraphirt man der „Fr. Ztg.“: „Unruhe lösten hier die Berichte über die Cholera in Venedig ein. Die dortigen Behörden leugnen zwar, aber ohne Glauben zu finden. Bei den Todesfällen vom 6. bis 12. December erscheinen in dem offiziellen Ausweise 42 Fälle so bezeichnet, daß sie mehr oder minder den Verdacht begründen, daß es Cholerafälle seien. ... (Kälte an der Riviera.) Man schreibt aus Genua: Seit einigen Tagen herrscht in ganz Italien eine Kälte, wie sie wohl ähnlich seit vielen Jahren nicht in's Land gekommen war. ... (Thierkampf in einer Menagerie.) Aus Philadelphia, 9. December, melden amerikanische Blätter: „In der Menagerie von Forepangh betrat ein Wädiger den Käfig des nubischen Löwen „Prince“, welcher über Lanne war und den Wädiger anpackte. Dieser ergriff die Flucht, ließ dabei die Käfigthür offen und fiel zu Boden. Der Löwe setzte ihn nach, sprang jedoch über ihn weg, dem Elephantenhais zu und zu dessen offener Thüre hinein. Der Elephant „Solivar“ — der größte jetzt in Gefangenschaft befindliche — stand schlafend bei dem Pforten, an den er angekettert war, als der Löwe ihn angriff. Nach kurzem Kampfe hatte der Elephant den Löwen abgeschüttelt und trat ihn sofort todt.“